

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Uors Co esa da reagir scha l'uors riva darcheu illa regiun? Quella ed otras dumondas sun gnüdas trattadas ad ün di da scolaziun a Zernez. **Pagina 6**

Musik «La Compagnia Rossini» feiert ihr 30-Jahr-Bühnenjubiläum im Rondo Pontresina zusammen mit der «Swiss Brass Consort». **Seite 9**

Eishockey Der Nachwuchs des EHC St. Moritz hat eine erfolgreiche Saison hinter sich. Die Novizen haben die Chance, in die höchste Klasse aufzusteigen. **Seite 13/15**

Handlungsbedarf im Pflegewesen

Was der Kanton plant, haben einige schon umgesetzt

Im Bündner Pflegewesen muss sich etwas tun. Unter anderem müssen praxisnähere Ausbildungen angeboten werden.

MARIE-CLAIRE JUR

Eine unlängst von der Bündner Regierung in Auftrag gegebene Studie

ortet Handlungsbedarf im Pflegewesen Graubündens. Für 2020 wird ein zusätzlicher Bedarf von Pflegefachkräften von durchschnittlich 12,5% prognostiziert. Das ist zwar nur geringfügig weniger als der errechnete Schweizer Durchschnittsbedarf für jenes nicht allzu ferne Jahr (+13%). Doch sieht man sich den Personalbedarf in ausgesuchten Bereichen an,

wird klarer, welche Probleme auf den Kanton zukommen. Die BASS-Studie sieht in den Alters- und Pflegeheimen einen Anstieg des Personalbedarfs von 21,4% und bei der Spitex von 15,9% vor.

Um in zehn Jahren bestmöglich für diese personelle Herausforderungen gewappnet zu sein, muss jetzt gehandelt werden. Eine interdepartementale Arbeitsgruppe sowie ein runder Tisch des Gesundheitsdepartements sind gefordert, die Empfehlungen der Studie zu analysieren und konkrete Massnahmen abzuleiten.

Der für 2020 angekündigte Personalbedarf im Pflegefachwesen ist für Engadiner Dienstleister nicht neu. Fürs Alters- und Pflegeheim Oberengadin ist die Rekrutierung von Pflegepersonal ein Dauerproblem. «Die Lebenskosten hier sind zu hoch», meint Spital- und Heimdirektor Sigi Aspiron als Grund – neben manch anderen Hindernissen, die es ihm erschweren, die benötigten Fachkräfte zu finden. So seien die saisonalen Schwankungen nicht nach dem Gusto eines jeden Angestellten.

Auch die Spitex Oberengadin kann ein Lied vom Personalnotstand singen. Für deren Präsident Martin Schild wird er sich in Zukunft, auch mit der Einführung der Abendspitex noch akzentuieren.

Weniger oder gar nicht vom Personalbedarf in der Pflege betroffen sind das Unterengadin und das Val Müstair. Dort trägt schon jetzt Früchte, was anderso erst im Entstehen ist. Ganzheitliche Lehrgänge, interne Schulungen, attraktive Rahmenbedingungen und eine familiäre Betriebsatmosphäre. (mcj)

Seite 3



Das Bündner Pflegewesen braucht mehr Personal.

Ouvra electrica cun aua dal Rom?

Val Müstair Il Rom in Val Müstair sta suot protecziun. La populaziun vaiva decis, avant bundant vainch ons, da na trar a nüz l'aua dal Rom per prodüer energia electrica. Però be pac dadour cunfin exista ün proget cun precis quist intent e'ls cumüns da Tuer fin Gluorn spettan fingià lösch sülla concessiun per prodüer raduond 29 milliuns uras kilowatt per guadagnar raps pel bainesser cumünal. Plünavant exista ün ulteriur proget per ün'ouvra electrica d'ün'organisaziun privata chi vould prodüer 39 milliuns uras kilowatt. La cumpetenza per decider sur da la concessiun es pro la Regenza dal Tiro dal Süd e'ls cumüns da la part sura dal Vnuost nun han grond'influenza sün quista decisiun. Tenor las directivas europeanas sto ün simil proget

eir gnir publichà ill'Uniun europeana e minchün ha la pussibilità d'inoltrar ün meglder proget. Quist fat fa rumpata als politiklers dals cumüns per tocs ed els han temma da perder la funtana da raps ad ün'organisaziun privata. Implü crescha eir l'opposiziun cunter üna simla ouvra e la gruppa per la protecziun da l'ambiant dal Vnuost ha inoltrà üna resoluziun a la Regenza cul giavüsch da desister sülla produziun d'energia e metter il Rom, tenor il bun exaimpel da la Val Müstair, eir in Italia suot protecziun. Ils adversaris vöglan insomma collavurar meglder tanter las duos regiuns e profitar dals progets parzials da la Biosfera. Tenor la manadra da la Biosfera, Gabriella Binkert, füss quai bain pussibel. (nba)

Pagina 7



Intant cha in Val Müstair s'haja fat grondas fadias per revitalisar il Rom, voulden ils talians pac dadour cunfin trar a nüz l'aua per prodüer energia.

Snow & Symphony

Engadin Festivalintendant Peter Aronsky hat auch für diesen Frühling eine attraktive Programmierung vorgenommen: Snow & Symphony bietet in seiner 13. Austragung ausgesuchte Perlen aus der klassischen Musik. Das Musikfestival beginnt nächste Woche, dauert zweieinhalb Wochen und beinhaltet elf Konzerte – die meisten finden im Engadin statt. Dargeboten werden sie von Starinterpreten und Jungtalenten. Klingende Namen wie Nigel Kennedy, James Galway oder das Quartett des Leipziger Gewandhausorchesters lassen jeden Musikliebhaber hellhörig werden. **Seite 5**

Sportsymposium

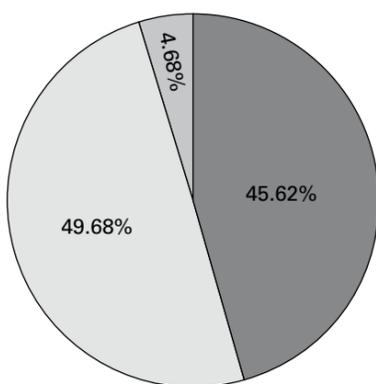
St. Moritz Im Zusammenhang mit dem Engadin Skimarathon wurde diese Woche auch ein Sport-Symposium im Hotel Laudinella durchgeführt, an dem drei Persönlichkeiten aus der Welt des Sports einen Vortrag hielten. Die einheimische Spitzenmountainbikerin Milena Landtwing erzählte aus ihrer Erfahrung, wie sie Spitzensport und Beruf unter einen Hut bringt. Sie arbeitet zu 40 Prozent in der Klinik Gut in St. Moritz.

Der Gebirgsmediziner Bruno Durrer erklärte den Zuhörern die Gefahren von Erfrierungen und wies auf die Wichtigkeit der richtigen Bekleidung hin. Und der Doping-Fachmann und Direktor von Anti-Doping Schweiz Matthias Kamber sagte den vielen anwesenden Hobby-Sportlern, dass auch sie über Doping Bescheid wissen müssen. (fuf)

Seite 5

Legalbahn bewegt die Gemüter

Umfrage Von Mittwochmorgen bis Donnerstagmorgen haben an der Umfrage der EP/PL 320 Personen mitge-



■ Ja ■ Nein ■ weder/noch

Hahnenseebahnen oder Legalb?

macht. Das ist Rekord. Mit Abstand. Die Frage, ob die Legalbahn geschlossen werden soll, um im Gegenzug eine Skigebietsverbindung Corviglia-Corvatsch realisieren zu können, bewegt offenbar die Gemüter. Zu Beginn der nicht repräsentativen Umfrage führten die Leute, die eine Legalb-Schliessung ablehnen, mit einer Zweidrittelmehrheit. Gegen Schluss holten die Befürworter der Hahnenseebahnen, die auf die Legalb verzichten können, auf. Das Endergebnis am Donnerstag um 9.00 Uhr: 49,68% sind der Meinung, dass eine Schliessung der Legalb ein grosser Verlust für das Tal ist. 45,62% finden, dass ein grosses Skigebiet von Sils bis Celerina mehr Wert ist als eine einsame Legalbahn. 4,68% (15 Stimmen) sprachen sich dafür aus, dass es weder die Legalb noch die Hahnenseebahnen braucht. (fuf)

Reclama

Dapli Engiadina. RTR - SRG SSR idée suisse

Radio Rumantsch
radio maraton
du 14 - 03 - 2010
06:00 - 12:00

AUCH IN DEUTSCH
ANCHE IN ITALIANO

Radio e Televisiun Rumantscha / www.rtr.ch

Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

Gemeindeschule St. Moritz Schüler-Skimeisterschaften 2010

Über die Durchführung gibt jeweils Tel. 1600-1 ab 06.00 Uhr Auskunft.

NORDISCHE Donnerstag, 18. März

Langlauf

ab 09.00 Uhr Startnummernausgabe im Corviglia Tennis-Center bis 10.00 Uhr Massenstart in drei Gruppen

10.00 Uhr 1. bis 3. Klassen
10.30 Uhr 4. bis 6. Klassen
11.00 Uhr 7. bis 9. Klassen

Seerundlauf 6. bis 9. Klassen Bootshaus Start und Ziel

09.45 Uhr Knaben
10.15 Uhr Mädchen

Skispringen Schanzen links von der Olympiaschanze

13.30 Uhr 1. bis 3. Klassen
14.00 Uhr 4. bis 9. Klassen

Der Kindergarten findet nach Anweisung der Kindergärtnerinnen statt.

ALPINE Freitag, 19. März

Kindergärten und 1. bis 3. Klassen Sass Runzöl

09.30 Uhr 2. und 3. Klassen
10.00 Uhr 1. Klassen
10.45 Uhr Kindergärten

4. bis 9. Klassen Piste Plateau Nair

09.30 Uhr Ski alpin
11.00 Uhr Snowboard
14.00 Uhr Snowboardcontest
7. bis 9. Klassen
Corviglia Fun Park

18.00 Uhr Rangverkündigung Schulhaus Grevas

Da alle Lehrerinnen und Lehrer am Freitag als Funktionäre eingesetzt sind, findet für Kindergärtler und 1.- bis 4.-Klässler kein Schulunterricht statt. Ab der 5. Klasse werden die Schüler als Funktionäre eingesetzt.

St. Moritz, 9. März 2010

Gemeindeschule St. Moritz
176.770.555

Amtliche Anzeigen Gemeinde Celerina

Feuerwehr Celerina Neurekrutierungen 2010

Feuerwehrpflichtige Männer und Frauen ab erfülltem 18. Altersjahr mit Wohnsitz und Arbeitsort Celerina, die im Jahr 2010 aktiven Feuerwehrdienst leisten wollen, möchten sich bitte bis am 20. März 2010 melden bei:

Feuerwehrkommando

7505 Celerina

Tel. 081 833 47 47

Fax 081 833 33 02

E-Mail: reto@weisstanner.ch

Celerina, 8. März 2010

Gemeindeverwaltung Celerina
176.770.565

Logiernächte-Zahlen vertauscht

Korrigenda Die Tourismus-Dachorganisation Graubünden Ferien veröffentlicht jeden Monat einen Tourismusreport mit den Logiernächte-Zahlen der verschiedenen Destinationen im Kanton. Bei den Januarzahlen, die in der EP/PL vom 11. März publiziert wurden, unterlief der EP/PL eine Verwechslung. Die Zahlen der Destinationen Engadin St. Moritz und Engadin Scuol wurden fälschlicherweise vertauscht. Richtig ist, dass Engadin St. Moritz ein Minus von 2,2 Prozent erwirtschaftet hat im Vergleich zum Januar im Vorjahr. Engadin Scuol hingegen musste ein Minus von 11,5 Prozent verkraften. (ep)

Amtliche Anzeigen Gemeinde Madulain

Einladung Gemeindeversammlung vom Montag, 22. März 2010, um 20.15 Uhr, im Gemeindegastsaal

Traktanden

1. Eröffnung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2009 (kann auf der Gemeindegastsaal/Anschlagkasten oder auf dem Internet unter www.gemeinde-madulain.ch gelesen werden)
3. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2009 (kann auf der Gemeindegastsaal bezogen werden)
4. Verkauf Liegenschaft Parzelle Nr. 529 (Hotel Colani)
5. Kreditantrag für ein Vorprojekt einer Holzschnitzelheizung im Betrage von Fr. 60 000.–
6. Mitteilungen und Varia

Madulain, 11. März 2010

Gemeindevorstand Madulain

Der Präsident: Gian-Duri Ratti
PS: Gemeindeverfassung Art. 34
Die Teilnahme an der Gemeindeversammlung ist bis zum erfüllten 60. Altersjahr obligatorisch.

176.770.555

KMU-Workshop der FDP

Oberengadin Die «FDP/Die Liberalen Oberengadin» haben Hotellerie und Gewerbe kürzlich zu einem KMU-Workshop eingeladen, um die Zukunftsperspektiven des Oberengadins zu erörtern. Nach Einstimmung durch Nationalrat Tarcisius Caviezel wurden unter Leitung von Reto Nick Stärken, Schwächen, Chancen und Gefahren für das Oberengadin analysiert.

Als wichtigste Schwächen wurden aufgeführt: Die Monokultur von Tourismus und Bau, die bestehende Überreglementierung, mangelndes Erkennen der eigenen Situation sowie ein Mangel an Ganzjahresarbeitsstellen für Einheimische. Demgegenüber stehen als Stärken: Die Positionierung der Marke Engadin St. Moritz, die Natur und Lebensqualität, Flexibilität und Anpassungsfähigkeit sowie Qualität und Sauberkeit.

Als grösste Gefahren für die Zukunft sieht die FDP die Abnahme der Arbeitsplätze und Abwanderung sowie die Selbstgefälligkeit und Selbstzufriedenheit. Zudem fehle es zunehmend an qualifizierten Handwerkern infolge Abbaus bei den Berufsschulen. Probleme würden weiter die Kontingentierung sowie die Verdrängung des Gewerbes durch ausserregionale und ausserkantonale Konkurrenz bereiten.

Laut FDP müssen zudem Wertschöpfungspotenziale besser genutzt werden, damit sich das Oberengadin erfolgreich weiterentwickeln kann. Die Palette an Wertschöpfungspotenzialen reiche dabei von der hochkarätigen Serviceagentur zur Vermietung von Zweitwohnungen, einem weiteren Ausbau des Winterangebotes bis zur Schaffung von Stellenpools zur Kompensation von Spitzen- und Unterauslastung. Ebenso zählen die Schaffung von Zentren für Kleinunternehmen, ein regionales Sportzentrum, günstige Gewerbebezonen sowie die Einführung von italienisch- und englischsprachigen Schulen dazu. Nicht zuletzt sollen eine weitere Ski-WM, die Beteiligung an einer Olympia-Kandidatur und ein Blindlandsystem für den Flugplatz neue Möglichkeiten erschliessen.

Die «FDP/Die Liberalen» wollen entsprechende Forderungen in den kommenden Jahren in ihre Positionen einfließen lassen und unterstützen. (pd)

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom Dienstag, 9. März:

Gesuch um Umbenennung der Haltestelle «Rondo»: Auf Anfrage von Pontresina Tourismus beschliesst der Gemeindevorstand, die Haltestelle «Rondo» an der Via da la Staziun der Linie 1 und 2 des Engadin Busses neu in «Pontresina Punt Ota Sur» umzubenennen. Dies im Hinblick darauf, dass die Touristen jeweils an der falschen Haltestelle warten und um im Fahrplan Klarheit zu erreichen. Dieser Entscheid wird dem Bundesamt für Verkehr in Bern zur Genehmigung unterbreitet. Auf den Winterfahrplan 2010/2011 sollte die Namensänderung vorgenommen werden können.

Neue Kabelleitungen auf Parzelle 1857, Talstation Sessel- und Skilift Alp Languard: Im Zusammenhang mit dem Umbau der Talstation Sessel- und Skilift Alp Languard und infolge des steigenden Energiebedarfs muss die Rätia Energie Klosters AG neue Kabelleitungen verlegen. Die Leitungsführung tangiert die Parzelle 1857, die im Eigentum der Politischen Gemeinde Pontresina liegt. Der Gemeindevorstand kann dem vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zustimmen.

Gesuch um Übersommerung von Schnee: Ein Sportfachhändler aus Pontresina ist mit der Anfrage um Übersommerung eines Schneehaufens an die Gemeinde gelangt. Dieses Schneedepot würde mit einem Vlies bzw. Sägemehl zugedeckt und über den

Aus dem Gemeindevorstand

Sommer konserviert. Damit könnte der Saisonstart vorverlegt bzw. garantiert werden. In Davos hat die Destination Davos Klosters zusammen mit dem Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung bereits erfolgreich Schnee übersommert. Der Gemeindevorstand unterstützt dieses Vorhaben nicht. Die Verteilung des Schnees auf ungefrorenem Boden würde die Wiesen stark in Mitleidenschaft ziehen. Wenn die Temperaturen es zulassen, dann kann die künstliche Beschneigung – wie bis anhin – vorgenommen werden. Zudem hält der Gemeindevorstand fest, dass der Termin für den Langlauf-Saisonstart jeweils eingehalten werden konnte. Als Ausweichmöglichkeit bietet sich jeweils auch noch die Alp Bondo an.

Stellungnahme zur Erneuerung der Konzession und Betriebsbewilligung für die 4er-Sesselbahn Diavolezza: Die Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG hat beim Bundesamt für Verkehr (BAV) das Gesuch um Erneuerung der Konzession und der Betriebsbewilligung für die 4er-Sesselbahn-Anlage eingereicht. Die Konzession und die Betriebsbewilligung sollen für weitere 25 Jahre erteilt werden. Der Gemeindevorstand nimmt in positivem Sinne Stellung dazu. Ihm ist als Standortgemeinde viel daran gelegen, dass das Skigebiet Diavolezza attraktiv bleibt.

Fragen der Engadin Airport AG an die Region: Die Engadin Airport AG tritt mit einigen Fragen an die Region und

somit auch an die Gemeinde Pontresina. Die Fragen umfassen folgende Themen: Aus touristischer Sicht: Winter/Sommersaison; Gästesegment, Angebotsgestaltung. Und aus politischer Sicht: Finanzielle Unterstützung bzw. Beteiligung. Der Gemeindevorstand nimmt zu den ihn betreffenden Fragen kurz Stellung. Für die Region ist der Engadin Airport wichtig, da er auch Arbeitsplätze bietet. Eine finanzielle Beteiligung an die Engadin Airport AG sieht der Gemeindevorstand nicht vor. Dies müsste auf Kreisebene thematisiert werden.

Stellungnahme zur Vernehmlassung Tourismusfinanzierung Graubünden; Gesetz über die Finanzierung der Tourismusorganisation (TFG) und Gesetz über die Harmonisierung der Tourismusfinanzierung (THG): Als zentraler Bestandteil der Bündner Tourismusreform soll auch die Tourismusfinanzierung im Kanton Graubünden neu gestaltet werden. Die Regierung hat die entsprechende Vernehmlassung eröffnet. Nach Prüfung diverser Finanzierungsalternativen legt sie zwei Varianten vor: Nebst dem Vorschlag einer flächendeckenden kantonalen Tourismusabgabe wird mit einer harmonisierten Gemeinde-Tourismusabgabe nach einem kantonalen Rahmengesetz eine detailliert ausgearbeitete Variante in die Vernehmlassung geschickt. Damit der Gemeindevorstand dazu Stellung nehmen kann, sind noch weitere Abklärungen notwendig. (am)

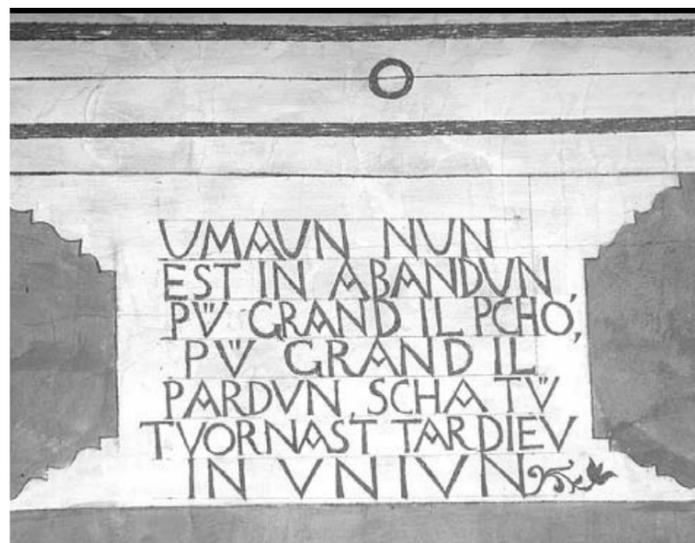
Aus dem Gemeindehaus

Sommer kommt die mobile Toilette andernorts zum Einsatz.

Departement Finanzen, Bildung, Regionalplanung: Diverse Beiträge; der Gemeindevorstand genehmigt folgende Unterstützungsbeiträge: Orchesterverein Engadin. Kulturarchiv Oberengadin «The Magic Carpet». Engadin Airport: Engiadina Classic. Elternrat: Festa multiculturale Samedan. Zivilschutzanlage Bever: Anfrage Schützenverein Bever für Lokalmiete: Der Gemeindevorstand beschliesst vorerst, nicht auf den Antrag der Schützen einzutreten und diesen zu empfehlen, mit den Jägern nach einer Lösung für eine gemeinsame Nutzung des ehemaligen Atemschutzraumes im Werkmagazin Culögnas zu suchen. Gleichzeitig wird aber nach einem Platz für den Zeltanhänger des Schützenvereins in Lokaltäten der Gemeinde gesucht.

Munitionsmagazin Gravatscha: Abgabe Angebot an VBS: Der Gemeindevorstand beschliesst, dem VBS ein Kaufangebot für das ehemalige Munitionsmagazin in Gravatscha abzugeben.

Orientierung neuer Ortsplan: Der neue Ortsplan der Gemeinde Bever steht vor dem Abschluss und wird in gedruckter und digitaler Form erhältlich sein, wobei darin auch die Namen der Wohnliegenschaften aufgenommen werden können. Sämtliche Liegenschaftseigentümer respektive -verwaltungen werden angeschrieben und gebeten, den Namen ihrer Wohnliegenschaft bekannt zu geben, da bisher kein offizielles Verzeichnis der Häusernamen geführt wurde. Das Schreiben dazu kann auch auf der Website der Gemeinde heruntergeladen werden. (tro)



Engadiner Sgraffito-Weisheiten

«Umaun nun est in abandun, pü grand il pcho, pü grand il pardun, scha tv tuornast tar Dieu in uniu.» (La Punt)

Sinngemäss: «Mensch, du bist nicht verlassen, je grösser deine Sünde, desto grösser die Vergebung, wenn du zu Gott zurückkehrst, um bei ihm zu bleiben.»

Diese Inschrift ist wie ein Bibelspruch und zeugt vom tiefen Glauben seiner Hausbewohner. (ero)

Foto: Erna Romeril

Personalmangel in der Pflege – auch im Engadin

Nicht alle haben mit gleichen Problemen zu kämpfen

Diese Woche präsentierte der Kanton ein Strategiepapier mit Massnahmen gegen den «drohenden Personalmangel» in Graubünden. Ein Problem, mit dem Südbündner Pflege-Dienstleister schon seit Längerem – oder gar nicht – zu kämpfen haben.

MARIE-CLAIRE JUR

Mitte dieser Woche zeigten die Amtsvorsteher vom Bündner Gesundheits- und vom Bündner Erziehungsdepartement vor den Medien auf, wie sie dem Pflegepersonalmangel im Kanton entgegenzutreten wollen. Grundlage für den von Regierungspräsident Claudio Lardi und Regierungsrätin Barbara Janom Steiner präsentierten Massnahmenkatalog war eine umfangreiche wissenschaftliche Studie, die das Büro für arbeits- und sozialpolitische Studien (BASS) ausgearbeitet hatte. Auf fast 170 Seiten enthält dieses wissenschaftliche Grundlagenpapier Zahlenmaterial, empirische Analysen, ökonomische Bewertungen, Zukunftsprognosen und schliesslich politische Empfehlungen, dank denen das Personalproblem im Bündner Pflegewesen gelöst werden könnte. Ein Personalproblem, das es – gemäss den Verfassern der Studie – derzeit zwar noch nicht gebe, aber für das sich die Anzeichen mehren. Per 2020 prognostizieren sie kantonsweit einen zusätzlichen Bedarf an Pflegefachkräften von rund 12,5 Prozent. Zwar stehe Graubünden im Vergleich zur restlichen Schweiz noch relativ gut da und habe derzeit mit einem weniger stark ausgeprägten Pflegepersonalmangel zu kämpfen, doch bestehe Handlungsbedarf, wolle man das Pflegewesen angesichts einer zusehends alternden und pflegebedürftigen Bevölkerung auf dem gleichen Niveau wie bisher halten können.

Aus der Studie geht hervor, dass der zunehmende Personalmangel sich weniger beim sehr gut qualifizierten Pflegepersonal bemerkbar machen wird. In diesem Bereich werden kantonsweit schon jetzt überdurchschnittlich viele Pflegefachkräfte ausgebildet. Vielmehr hinkt Graubünden hinten nach, wenn es um die Ausbil-



Der Pflegeberuf: Alle sind auf ihn angewiesen, aber immer weniger üben ihn aus.

Foto: Marie-Claire Jur

dung der so genannten «Fachgestellten Gesundheit», den so genannten FAGEs geht. Diese absolvieren im Gegensatz zu den Pflegefachleuten mit einem Maturaabschluss und anschliessender Ausbildung an der höheren Fachschule eine kürzere, praxisnähere Lehre.

Um dem offensichtlichen Handlungsbedarf im Bündner Pflegewesen gerecht zu werden, wurde eine interdepartementale Arbeitsgruppe unter der Leitung von Bildungsminister Lardi eingesetzt, die Lösungen zu Teilbereichen des Problems ausarbeiten wird. Der von Gesundheitsministerin Janom Steiner bereits initiierte «runde Tisch» wird sich ebenfalls intensiv mit der Studie befassen und daraus konkrete Massnahmen destillieren. Zu diesem «runden Tisch» gehören Vertreter der Arbeitgeberverbände und der Berufsverbände. Beteiligt sind unter anderem der Bündner Spital- und Heimverband sowie der Spitex-Verband.

Die Studie ortete in vielen Bereichen Handlungsbedarf. Neben anderen Akzenten im Pflege-Ausbildungswesen empfiehlt sie Anpassungen im Lohnsystem, die Schaffung von finanziellen Anreizen für Betriebe, die Pflegefachkräfte ausbilden wollen, die Rekrutierung von Pflegefachkräften ausserhalb Europas oder die Schaffung von Massnahmen, die der Berufsverweildauer dienen. Diese liegt derzeit

nämlich, was die gelernten FaGe und diplomierten Pflegefachleute anbelangt, bei lediglich 15 Jahren.

Im Oberengadin ein Problem

Während in der Kantonshauptstadt weiter gebrütet wird, versucht man sich in der Peripherie selbst zu helfen. Und das nicht erst seit gestern. Gewisse Südbündner Dienstleister im Gesundheitswesen haben nämlich nicht nur das drohende Personalman-ko von 2020 vor Augen, sondern schlagen sich schon seit einigen Jahren mit der Problematik herum. Allen voran das Alters- und Pflegeheim Oberengadin in Samedan. «In der Akutpflege im Spital geht es zwar noch», meint Spital- und Heimdirektor Sigi Asprión, «aber in der Langzeitpflege ist es schon seit Längerem schwierig, sowohl qualifiziertes wie unqualifiziertes Personal zu finden». Zwar würden spital- und heimintern derzeit insgesamt 18 Lehr- und Praktikumsstellen angeboten und ein Betreuungsteam von zwei, demnächst drei Betreuungspersonen angeboten. Aber das genüge nicht. Jetzt nicht und für die Zukunft nicht. Asprión sieht den Kanton in der Pflicht, das Problem schleunigst anzugehen. Allen voran muss versucht werden, den Pflegeberuf attraktiver zu machen, damit sich Jugendliche für diesen interessieren. Eine neue praxisbezogene Pflegeausbildung muss her. Dies sowie die Schaffung eines aus-

gewogenen konkurrenzfähigen Lohnsystems sei Aufgabe der kantonalen Amtsstellen, wenn nicht des Bundes. «Wir in der Region können die Rahmenbedingungen schaffen, damit das Pflegepersonal bei uns arbeiten und leben möchte.» Asprión denkt allem voran an bezahlbaren, attraktiven Wohnraum, an Kinderkrippenplätze, an flexible Arbeitspensen, dank denen die Pflegefachkräfte – es sind in erster Linie Frauen – Beruf und Familie unter einen Hut bringen können. Von der in der BASS-Studie präsentierten Idee, zur Personalrekrutierung «neu innovative Lösungen wie Ausbildungspartnerschaften mit Versorgungsbetrieben geburtenstarker Länder zu entwickeln» hält Asprión so gut wie nichts. «Chinesen und Inder als Pflegenden im Engadin? Der kulturelle Unterschied ist viel zu gross», meint der Spital- und Heimdirektor. Schon jetzt müsse er Pflegehilfen aus Rumänien und Bulgarien anstellen. Man sei um diese froh, aber die sprachlichen Probleme seien nicht unbeachtlich.

Ein weiteres Problem treibt Asprión um: Die Anerkennung der Diplome und Pflegeausbildungen innerhalb Europas und mit der Schweiz. Hier sei ebenfalls Handlungsbedarf auf politischer Ebene, eine Vereinfachung tue not.

Das Unterengadin hilft sich selbst

Um den chronischen Personalnotstand, unter dem sie seit Langem leidet, zu begegnen, hat die Spitex Oberengadin vor wenigen Jahren Lehrstellen ins Leben gerufen, in der Hoffnung, die jungen Fachkräfte blieben nach ihrer Ausbildung bei der Organisation oder kehrten eines Tages zu ihr zurück. Diese Initiative habe sich ausgezahlt, sei aber «ein Tropfen auf den heissen Stein». «Uns fehlt vor allem gut ausgebildetes Pflegefachpersonal», sagt Martin Schild, Präsident der Oberengadiner Spitex. Mit dem Umzug der Organisation ins Spital Oberengadin im Herbst erhoffe sich die Spitex aber Synergien, auch im Ausbildungsbereich, die das «Dauerpersonalproblem» ansatzweise lösen helfen könnten.

Keine grösseren Schwierigkeiten, ihr Personal zusammenzukriegen, hat derzeit Alexandra Kretschmer, Leiterin des Pflegedienstes und der Spitex am Ospidal Engadina Bassa in Scuol. Schwierig sei einzig die Rekrutierung von spezialisierten Pflegefachkräften, beispielsweise in der Chirurgie. Natürlich arbeite auch ausländisches Personal im Unterengadiner Spital, meint Kretschmer, aber die Anheuerung sei manchmal etwas mühsam. «Es kann vorkommen, dass die Abgleichung der Diplome ein bis eineinhalb Jahre

dauert», erzählt sie von einem konkreten Fall, einem Deutschen, der sich für eine Stelle beworben habe. Dieses langwierige Verfahren habe auch damit zu tun, dass das Ausbildungswesen im deutschen Gesundheitssystem im Wandel sei. «Jede Region, jedes Spital hat seine eigenen Bedürfnisse», meint Kretschmer. «Wir neben einigen Spezialisten vor allem Allrounder.» Mit ein Grund, weshalb letztes Jahr ein neuer Ausbildungslehrgang ins Leben gerufen wurde. Er bietet die Möglichkeit einer kombinierten FaGe-Ausbildung im Spital- und Spitexbereich. Dieser ganzheitliche Ansatz soll nun ausgeweitet werden. Die Auszubildenden sollen jetzt auch ein Jahr in der Langzeitpflege absolvieren können. Dies bestätigt auch Verena Schütz, Direktorin von «Chüra – Pflege und Betreuung» des Center da sanda. Mit dieser breiten, guten Ausbildung könne man die Attraktivität des Pflegeberufs steigern. Gleichzeitig erhoffe man sich durch diese spezielle Ausbildung, dass die jungen Leute auf dem Beruf und im Betrieb blieben, oder allenfalls nach einigen Wanderjahren zurückkehrten. Der internen Aus- und Weiterbildung wird im Center da sanda schon seit einiger Zeit grosses Gewicht beigemessen, sagt Schütz, die sich auch kritisch zum Ausbildungswesen in der Pflege äussert. «Was die BASS-Studie empfiehlt, nämlich praxisnahe Pflegelehrgänge einzuführen, hatten wir im Kanton schon, nur wurden sie abgeschafft zugunsten einer kopflastigeren, akademischen Ausbildung.»

Keine Probleme im Val Müstair

Keine Ausnahme ohne Regel. Ein Betrieb, der derzeit keinen Budgetposten für Personalrekrutierung braucht, ist das Ospidal Val Müstair. «Wir haben überhaupt kein Personalproblem und werden künftig auch keins haben», meint Verwaltungsdirektor Roman Andri. Von den 90 Angestellten seien 80% Münstertaler. Aus ihren Reihen rekrutiere sich das Pflegehilfspersonal, die diplomierten Fachkräfte kämen aus dem Vinschgau. Ein Problem mit der Anerkennung der Ausbildungen gebe es nicht. Dies laufe über das Schweizerische Rote Kreuz. Zudem biete das Spital, in dem Akutpflege, Langzeitpflege, Spitex und andere Gesundheitsdienste vereint seien, gleichen Lohn für gleiche Arbeit. Auch für die Ausländer. Die Attraktivität dieses kleinen, fast familiär geführten Spitals, das derzeit acht Lehrlinge, drei davon zum FaGe ausbildet, muss hoch sein. «Jede Woche ruft mindestens eine Person an, die bei uns arbeiten möchte», sagt Andri. «Wichtig ist es, auf die Bedürfnisse des Personals einzugehen, beispielsweise flexible Arbeitspensen anzubieten», erklärt Andri einen Teil seines Erfolgs.

Reklame

Multi Level
Mystery Jackpot

Crazy Day/Dienstag
Whisky Degustation/tgl.
Ladies Night/Donnerstag

Täglich ab 20.00 Uhr
geöffnet

CASINO
Moritz
www.casinomoritz.ch

Chinesische Medizin am Morgenforum

Celerina Am Mittwoch, 17. März, von 9.00 bis 11.00 Uhr, findet im evangelischen Kirchgemeindehaus Peidra viva in Celerina das ökumenische Morgenforum zum Thema Chinesische Medizin statt. Eduard Klarer, der eine eigene Praxis in St. Moritz hat, lässt alle Interessierten teilhaben an seinem breiten und fundierten Wissen über die Chinesische Medizin und den Menschen. Das Morgenforum findet im gewohnten Rahmen mit Raum für Fragen und Austausch statt. (Einges.)

Von den Veränderungen von Schnee und Eis

Samedan Die Engadiner Naturforschende Gesellschaft (SESN) lädt am Mittwoch, 17. März, um 20.15 Uhr, zu einem wissenschaftlichen Vortrag ein. Es referiert der Glaziologe Wilfried Haerberli von der Uni Zürich. Im Auditorium der Academia Engiadina in Samedan spricht er über die Veränderungen von Schnee und Eis in Grönland, der Arktis, der Antarktis sowie in anderen Regionen der Erde.

«Schnee und Eis der Erde sind wegen ihrer Nähe zu Schmelzbedingungen den Folgen der Klimaänderung besonders stark ausgesetzt. Diese Veränderungen können spektakulär sein und werden von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen. Heute ist das Wissen über den weltweiten Gletscherschwund, den raschen Zerfall von Eisschelfen oder den markanten Rückgang des Meereises weit verbreitet.

Zusätzlich liefern Eisbohrkerne Informationen über die Geschichte des globalen Treibhauseffektes. Dieses Wissen bildet eine entscheidende Grundlage für das heutige Bewusst-

sein über die Problematik eines vom Menschen beeinflussten Klimas. Computermodelle haben die Geschwindigkeit der Entwicklung bisher tendenziell unterschätzt. Von entscheidender Bedeutung für die Politik ist es nun, Gründe und mögliche Folgewirkungen zu den beobachteten Vorgängen zu finden und sich die Fragen nach möglichen, nicht mehr rückgängigen 'Kipp-Effekten' im Klimasystem zu stellen.» So beschreibt die SESN den Inhalt von Haerberlis Vortrag.

Vor dem Vortrag, um 19.00 Uhr, findet ebenfalls im Auditorium die Generalversammlung der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft statt. Dabei wird auch ein Blick auf das Sommerprogramm geworfen. Dieses steht unter dem Motto «Gletscher und Biodiversität». Gletscher deshalb, weil die SESN zusammen mit der Academia Engiadina eine Ausstellung zum Thema «Gletscher – gestern, heute, morgen» durchführen wird. Und Biodiversität deshalb, weil 2010 das Jahr der Biodiversität ist.

Kein Briefpapier?

Wird sofort gedruckt.

Alles in einem Haus.
info@gammeterdruck.ch



Die Druckerei der Engadiner.

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr
**WOLKIG MIT AUSSICHT AUF
FLEISCHBÄLLCHEN (3D)**

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr
SHUTTER ISLAND
Psycho-Thriller mit Leonardo
DiCaprio und Ben Kingsley

Montag und Dienstag, 20.30 Uhr
VALENTINE'S DAY
Das grosse Fest der Liebe, weltweit
gefeiert, jedoch überall anders

Mittwoch, 20.30 Uhr
GIULIAS VERSCHWINDEN
Eine Komödie über das Alter,
die Jugend und andere Ewigkeiten

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr



Der weltweit meistgesehene Film
im einzigen 3D-Kino in Graubünden

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

CINEMA REX PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Geistreiche Komödie mit
George Clooney und Jeff Bridges

Montag, 20.30 Uhr
SHUTTER ISLAND
Abenteuer mit Leonardo DiCaprio

Dienstag, 20.30 Uhr, «Dienstagskino»
FISH TANK
Starkes Sozialdrama aus England

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr
VALENTINE'S DAY
Liebeskomödie mit Julia Roberts

Freitag, 20.30 Uhr
DAS WEISSE BAND
Michael Hanekes Meisterwerk

www.cinema-pontresina.ch

www.engadinerpost.ch

Tanzkurse für Kinder und Erwachsene

ab Montag, 15. März, in Celerina

Weitere Infos:
Daniela Bischoff,
Telefon 081 833 77 96

176.770.558

Achtung
jedes Gramm zählt
Altgold-Ankauf
nach aktuellem Tageskurs, sofortige Barzahlung
für Ihren Goldschmuck wie Ringe, Anhänger,
Ohrhinge, Armbänder, Goldzähne, Münzen, Vreneli,
Goldbarren, Medaillen, Uhren, Markenuhren
und Silber, die nicht mehr getragen werden,
einfach nur in der Schublade liegen, aus der Mode
gekommen, alt, defekt oder Erbschaft sind.
Mittwoch, 17. März 2010
von 9.00 bis 18.00 Uhr
Hotel Münsterhof, 7537 Münstair
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Hr. Hofmann, Hr. Meinhard, Tel. 079 432 68 47
005.751.598

Liquidation von Feuerwehrmaterial der ehemaligen Feuerwehr Bever

Samstag, den 20. März 2010,
von 13.30 bis 16.00 Uhr,
beim Zeughaus Bever

Folgende Artikel können Sie unter
anderem käuflich erwerben
**(alle Gegenstände nur gegen
Barzahlung):**

Pinzgauer 4x4 | Anhänger (2-Achser)
| Jeep Daihatsu 4x4 | verschiedene
kleinere Anhänger | Pickel |
Schneeschaufeln | verschiedenes
Pionierwerkzeug | Handtaschen-
lampen | etc, etc.

Und es gibt noch viele weitere
Gebrauchsgegenstände – schau-
en Sie vorbei und lassen Sie sich
überraschen! Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

Ehemalige Feuerwehr Bever
Kdt Thomas Acklin

176.770.564

ZUOZ

Zu vermieten an sonniger,
zentraler Aussichtslage

3½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Küche m. Glaskeramik
und GS, Bad/WC, sep. WC, Keller.

Miete exkl. NK Fr. 1600.–
Garagenplatz Fr. 100.–

valär + klainguti sa, 7524 zuoz
Tel. 081 851 21 31

176.770.531

Engadin

H. Kuhn, Hoch- und Tiefbau AG

Als kleine, erfolgreiche und traditionsreiche Bauunternehmung mit ca. 30 motivierten Mitarbeitern stehen wir für sprichwörtliche Qualität und Kundennähe. Zur Ergänzung und Verstärkung unseres Kaders suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n qualifizierte/n

Kauffrau / Kaufmann 100%

Vorzugsweise mit Erfahrung in der Baubranche

Ihre Aufgabengebiete:

- Selbstständiges Abwickeln von Personal, Lohn, Fakturierung und Versicherungswesen
- Buchhaltung (evtl. inkl. Abschluss mit Treuhandbegleitung)
- Allgemeine Büroarbeiten

Ihre Persönlichkeit:

- Sie sind selbstständiges Arbeiten gewohnt
- Sie verfügen über gute EDV-Kenntnisse und wenden diese professionell an
- Sie sind mit der italienischen Sprache vertraut

Einer aufgeschlossenen, loyalen und vertrauenswürdig Persönlichkeit bieten wir eine interessante, abwechslungsreiche und herausfordernde Stelle mit einer zeitgemässen Entlohnung.

Senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder nehmen Sie Kontakt mit Herrn G. Kuhn auf, Telefon P 081 826 51 16.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!



H. Kuhn

Hoch- und Tiefbau AG
Gipserarbeiten
Suot Ovas
7514 Sils/Segl Maria
Tel. +41 (0)81 826 52 62
Fax +41 (0)81 826 59 30
E-Mail: info@hkuhn-bau.ch

176.770.559

S-chanf

Zu verkaufen an sonniger Lage

3½-Zimmer-Wohnung

Fr. 715 000.–

im EG, mit Gartensitzplatz.
Spezieller Grundriss und schöner
Ausbau (Lärchenparkett), 2 Nasszellen, Lift. Ausbauwünsche (Küche/Nasszellen) können noch berücksichtigt werden.
Bezug Frühling 2010.

Für einen Besichtigungstermin
rufen Sie uns unverbindlich an:
Angelini AG, 7525 S-chanf
Telefon 081 854 11 20

176.770.340

S-chanf

Zu verkaufen an sonniger Lage

4½-Zimmer-Wohnung

Fr. 880 000.–

im 1. OG, mit Balkon. Spezieller
Grundriss und schöner Ausbau,
Lärchenparkett, Bad/WC und
Dusche/WC, Lift. Ausbauwünsche
(Küche/Nasszellen) können noch
berücksichtigt werden.
Bezug Frühling 2010.

Für einen Besichtigungstermin
rufen Sie uns unverbindlich an:
Angelini AG, 7525 S-chanf
Telefon 081 854 11 20

176.770.340



Kochen der Zukunft mit Geräten der neuen Generation

Freitag, 19. März 2010
17.00 bis 21.00 Uhr

Am Freitagnachmittag stellt die Electrolux
AG in der Küchenausstellung der Schreinerei
Clalüna Noldi AG Silser Küchen die Vorzüge
und Highlights der neuen Generation von
Kochgeräten vor:

- > Asiatischer Wok
- > Teppan Yaki (Tischgrill)
- > ProfiSteam (Dampfgarer)

Spielend einfach lässt sich damit eine kreative, fettarme Küche zaubern. Seien Sie live mit dabei und lassen Sie sich überraschen, wenn verschiedene Gerichte mit den neuen Kochgeräten zubereitet werden.

Die 1. Kochvorführung beginnt um 17.00
Uhr, die 2. Kochvorführung um 19.00 Uhr.

Diese Vorführungen sind kostenlos und bedürfen keiner Anmeldung.

**Silser
Küchen**

Electrolux

Noldi Clalüna

SCHREINEREI
KÜCHEN
INNENAUSBAU
APPARATENAUSTAUSCH
SERVICE



Clalüna Noldi AG
Gewerbezone
CH – 7514 Sils/Engadin

Telefon: 081 826 58 40
Mobil: 079 603 94 93
Fax: 081 826 50 68

www.schreinerei-claluena.ch

EINLADUNG

grünliberale
www.grunliberale.ch

ZERNEZ – SCUOL
MONTAG 15. MÄRZ 2010

ZU EINEM INFORMATIONS- UND DISKUSSIONSABEND MIT DEN REGIERUNGSRATS- UND GROSSRATSKANDIDATEN

JÜRIG KAPPELER/CHUR
JOSIAS GASSER/CHUR
ANDRIS FILLI/ZERNEZ
JON CARL RAUCH/SENT

KANDIDAT REGIERUNGSRAT
KANDIDAT REGIERUNGSRAT
KANDIDAT GROSSRAT SURTASNA
KANDIDAT STELL. GROSSRAT
SUOT TASNA

ZERNEZ – FOYER SCHLOSS PLANTA WILDENBERG – 17.00 BIS 18.30

VORSTELLUNG DER KANDIDATEN GROSSRAT UND GEMEINSAMER APERO
ABFAHRT MIT DEM ZUG NACH SCUOL UM 18.49

SCUOL – KULTURRAUM BOGN ENGIADINA – 20.00 BIS 21.30

RÜCKREISE MIT BUS (GRATIS)

VORSTELLUNG DES MODELLS DER GEMEINDE SENT ALS BEISPIEL IM
UMGANG MIT DER PROBLEMATIK DER ZWEIWOHNUNGSBAUTEN.
PRÄSENTATION: CHASPER ALEXANDER FELIX, PLANUNGSKOMMISSION SENT

ANSCHLIESSEND OFFENE DISKUSSION MIT DEN TEILNEHMERN UND DEM
PUBLIKUM ZUM THEMA:

BESCHRÄNKUNG DER ENTWICKLUNG VON DEN ZWEIWOHNUNGEN UND DIE FOLGEN FÜR DIE GEMEINDEN IM UNTERENGADIN

MODERATION: UREZZA FAMOS

AKTUELLE BUSREISEN

Hansi Hinterseer in Innsbruck
18. März 2010 (Donnerstag) CHF 180.00

Musical Ewigi Liebi in Zürich
6. Juni 2010 (Sonntag) CHF 160.00

Weltklasse Zürich
19. August 2010 (Donnerstag) ab CHF 115.00

Weitere Auskünfte sowie die detaillierten Programme
erhalten Sie unter 081 826 58 34 sowie
im Internet unter www.ming-sils.ch.

7514 Sils-Maria
www.ming-sils.ch
bus@ming-sils.ch



Heinz Ming Busbetriebe
7514 Sils-Maria

T 081 826 58 34
F 081 826 61 55
M 079 681 77 26

176.770.167



Sorgentelefon für Kinder

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

SMS-Beratung 079 257 60 89, www.sorgentelefon.ch
Sorgentelefon, 3426 Aeffligen, PC 34-4900-5

KLINIKGUT

ST. MORITZ | CHUR

Wir sind eine gut etablierte Privatklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie an den Standorten St. Moritz und Chur mit viel internationaler Kundschaft.

Zur Ergänzung unseres Teams auf der Bettenstation in St. Moritz sind mit Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung die folgenden Stellen zu besetzen:

Dipl. Pflegefachfrau/-Fachmann (DNII/AKP/HF)

Verfügen Sie über fachliche und menschliche Kompetenz und legen grossen Wert auf die persönliche und individuelle Betreuung unserer Patienten und Besucher. Die Zusammenarbeit mit unseren Chef- und Belegärzten setzt eine hohe Selbstständigkeit voraus.

Fachfrau Gesundheit oder Pflegehelferin / Pflegeassistentin

Mit Ihrer Ausbildung bringen Sie das nötige Wissen und die Freude am Pflegeberuf mit, um zusammen mit unseren diplomierten Pflegefachpersonen unseren Patienten eine angemessene, individuelle Pflegequalität zu bieten.

Arbeiten Sie gerne in einem kleinen Team, sind Sie es gewohnt, eigenverantwortlich zu handeln und auch im hektischen Alltag einen kühlen Kopf zu bewahren.

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Arbeitsgebiet in einem dynamischen, leistungsorientierten Unternehmen sowie gute Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Signorell, Leiterin Pflege, Telefon 081 836 34 98.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

KLINIK GUT ST. MORITZ AG

Personaldienst
Via Arona 34
7500 St. Moritz
www.klinik-gut.ch
personaldienst@klinik-gut.ch

THE SWISS
LEADING
HOSPITALS
Best in class.

«Ein kalter Körper ist erst tot, wenn er auch warm tot ist!»

Bruno Durrer war einer von drei Referenten am Sport-Symposium im Laudinella

Eine grosse Zuhörerschaft verfolgte am Mittwochabend im Laudinella drei Vorträge zu den Themen «Spitzensport und Beruf», «Sport und Kälte» und «Doping-Medikamente-Supplemente». Moderiert wurde der Anlass von Luzi Heimgartner.

ISMAEL GEISSBERGER

Auf Einladung von OK-Mitglied und Rennarzt Andy Grünenfelder folgten die drei Referenten Milena Landtwing, Spitzen-Mountainbikerin und diplomierte Pflegefachfrau, der Mediziner Bruno Durrer, Pionier der alpinen Lufttrettung, und Matthias Kamber, Direktor Antidoping Schweiz.

Milena Landtwing bestreitet Mountainbike-Rennen als Halbprofi. Als gelernte und diplomierte Pflegefachfrau arbeitet sie zu 40 Prozent in der Klinik Gut in St. Moritz. Kondition, Technik, Kampf und Leiden gehören zur Faszination ihres Sportes Mountainbiking. «Es werden nicht nur Berge überwunden, sondern auch Berge versetzt», versichert die Sportlerin dem Publikum. Um Spitzensport und Arbeit unter einen Hut zu bringen, brauche es zuerst einen verständnisvollen Arbeitgeber, der hinter der Doppelbelastung steht, was Landtwing von ihrem Arbeitgeber behaupten kann. Eine Schwierigkeit sei die relativ kurze Regenerationszeit nach Beruf oder Spitzensportleistung. Ein akribisch genaues Zeitmanagement sei erforderlich, schliesslich wer-

de als Halbprofi stundenmässig trainiert wie ein Profi. Diesen wenigen Nachteilen stünden laut Landtwing aber eine grosse Palette von Vorteilen gegenüber dem reinen Vollprofistatus. «Einerseits steht der Athlet auf einem zweiten Standbein und die wirtschaftliche Grundlage, insbesondere auch nach der Zeit als Profi, ist gesichert. Im gelernten Beruf bin ich stets up-to-date und der Horizont kann erweitert werden. Grundsätzlich garantiert die Doppelaufgabe Spitzensport und Beruf ein sehr abwechslungsreiches Leben», berichtet die Athletin. Das Engadin mit einem Ganzjahresangebot an diversen Sportmöglichkeiten sei dazu geradezu prädestiniert.

Unterkühlung unter 15 Grad

«Outdoor-Sportler sind verschiedenen Klimareizen ausgesetzt, die unter Umständen an gesundheitliche Grenzen stossen», erklärte Bruno Durrer in seinem Vortrag. Der Gebirgsmediziner zeigte auf, wie verschiedene «Naturfaktoren» wie Temperatur, Nässe und Windverhältnisse die Sauerstoffaufnahme beeinflussen und die Unterkühlung des Sportlers begünstigen können. Faktoren, die vom Menschen aus kommen und die Leistung beeinflussen, sind zum Beispiel: Die Bekleidung, insbesondere jene des Kopfes, bestehende Verletzungen, Erschöpfung, Training, Erfahrung sowie Alkohol- und Nikotingenuss.

Bei Hypothermie (Unterkühlung) unterscheiden Mediziner verschiedene Stadien: Eine allgemeine Unterkühlung beginnt unter 35 Grad. Unter 32 Grad ist der Patient apathisch und



Bruno Durrer, Milena Landtwing, Matthias Kamber, Luzi Heimgartner (von links).

Foto: Ismael Geissberger

das Muskelzittern hat infolge Energiemangel aufgehört. Zwischen 28 und 24 Grad ist der Unterkühlte bewusstlos. Zwischen 13 und 24 Grad ist weder Puls noch Atmung feststellbar; der scheinotote Patient kann aber wiederbelebt werden. Wenn die Temperatur unter 13 Grad fällt, verstirbt der Unterkühlte; die tiefste je gemessene Temperatur einer Überlebenden lag bei 13,7 Grad. «Somit ist ein kalter Körper erst tot, wenn er auch warm tot ist!», betonte Durrer. «Viele Faktoren sind nötig, um am Unfallort beurteilen zu können, ob ein Unterkühlter scheinot oder tot ist. Wichtig zu wissen ist, dass lokale Erfrierungen

bei Nase, Fingern, Zehen oder der Wange bereits bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt auftreten können. Deshalb müssen auch die Nässe und vor allem der Windchill-Index berücksichtigt werden.» Zur Therapie im Gelände gehören deshalb der Schutz vor dem Wind, das Auswechseln von nasser Kleidung sowie die Verabreichung von warmen Getränken. Wenn vorhanden können auch Schmerzmittel und blutverdünnende Substanzen verabreicht werden.

Doping auch im Breitensport

Die allgemeine Definition von Doping definiert Matthias Kamber als

leistungsfördernde Substanzen wie Anabolika, Hormone und antiöstrogene Wirkstoffe. Der Direktor von Antidoping Schweiz erklärte in seinem Vortrag, dass die Anwendungsmethoden von Blutdoping über physische Manipulation bis zur intravenösen Infusion reichen. «Alle Sportler, ob Spitzensportler oder Breitensportler, müssen über Doping Bescheid wissen, insbesondere wenn gewisse Arzneimittel eingenommen werden», warnte Kamber. Je höher der Sportlerstatus liege, desto strenger seien die Regeln. Ein Profi wie Dario Cologna ist beispielsweise verpflichtet, die 60-Minuten-Regel einzuhalten; das heisst, dass er jederzeit über seinen Standort informieren muss, um für etwelche Dopingtests zur Verfügung zu stehen. Dass die ganze Dopinggeschichte sehr komplex und auch kompliziert ist, erläutert Kamber an ein paar Beispielen. So ist es wichtig, dass auch Breitensportler ihren Arzt konsultieren, um über erlaubte und unerlaubte Medikamente Auskunft zu bekommen. Kamber verwies auch auf die Internetseite www.antidoping.ch und die 24-Stunden-Hotline von Antidoping Schweiz. Vorsicht sei vor allem geboten bei Supplementen, die im Internet angeboten werden und Energiesteigerungen von über 200 Prozent versprechen... Doch das sei legal gar nicht möglich.

«Unerlässlich ist, dass die Beschreibung des Produktes gelesen wird. Und wichtig ist auch, dass der Sportler – auch der Breitensportler – für alle seine Schritte verantwortlich ist», führte der Doping-Spezialist aus.

«Duke» Kennedy oder «Tango on the Top»

Drei spannende Wochen für Musikliebhaber stehen bevor

Zum 13. Mal findet ab nächster Woche das Musikfestival «Snow and Symphony» statt. Vom 16. März bis zum 3. April 2010 werden an elf Konzerten künstlerische Glanzlichter von Weltklasse-Niveau gesetzt.

(ep) Mit Nigel Kennedy, dem Gewandhaus Quartett, dem Tölzer Knabenchor, James Galway, Louis Lortie, dem Tangata Quintett und weiteren Stars lässt die 13. Austragung von «Snow & Symphony» die Herzen der Musikliebhaber im Engadin und ausserhalb des Hochtals höher schlagen.

Einmal mehr wird klassische Musik auf allerhöchstem Niveau im Rahmen dieses Musikfestivals geboten. Elf Konzerte sind es in diesem Jahr, Klassik vom Feinsten in St. Moritz, Pontresina, Zuoz, Scuol, Ftan, Pontresina und auf der 3300 Meter hohen Bergstation Corvatsch sowie in Chur.

Hochkarätiger Auftakt

Zur Eröffnung am kommenden Dienstag spielt in Chur das Gewandhaus-Quartett Leipzig, eines der besten Streichquartette unserer Zeit. Geboten wird ein abgerundetes Programm mit Musik von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Felix Mendelssohn Bartholdy. Am 17. März gastiert das Orchester in der Zuoz Kirche San Luzi mit Werken von Beethoven und Mendelssohn Bartholdy.

Ihm folgt mit dem britischen Geiger Nigel Kennedy ein ganz aussergewöhnlicher Musiker, der immer

wieder bewiesen hat, wie souverän und sensibel er sich in alle Musikstile einfühlen kann. Konzertbesucher, die letztes Jahr seinen Auftritt im Hotel Kronenhof von Pontresina erleben durften, werden sich erinnern, dass der Ausnahmeviolinist sein Instrument auch so spielen kann, wie wenn es eine E-Gitarre wäre. Diesmal kombiniert der einzigartige Virtuose zusammen mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim in Chur und St. Moritz Geigenmusik von Johann Sebastian Bach mit seinen eigenen Arrangements von Duke Ellingtons Jazz Standards. Es handelt sich beim Konzert, das am 20. März im St. Moritzer Kulm Hotel stattfindet, um ein Hör-Ereignis der Sonderklasse, Auftakt zu einer Europa-Tournee und zudem die einzige Gelegenheit, Nigel Kennedy in diesem Jahr in der Schweiz zu hören.

Tango bei Vollmond

Ein unvergessliches Erlebnis wird bestimmt auch das Konzert auf der Gipfelstation der Corvatsch-Bergbahn sein, das am 28. März stattfindet. Inmitten der grandiosen Gebirgs- und Gletscherlandschaft spielt das «Tangata Quintett» heisse Tangos aus Buenos Aires von Astor Piazzolla. Ins Konzertticket integriert ist die Fahrt mit der Corvatsch-Bahn, ein Dinner und die von Skilehrern begleitete nächtliche Skiabfahrt.

Speziell auf den Karfreitag ist das Konzert des Tölzer Knabenchors zugeschnitten: Der traditionsreiche Knabenchor singt unter der Leitung seines Gründers Professor Schmid-Gaden im Pontresiner Rondo gestil-

che Musik aus Klassik und Romantik. Nicht minder hoch lässt der kanadische Tastenkünstler Louis Lortie die Herzen von Klassik-Freunden schlagen. Zusammen mit dem Weltklasse-Kammerorchester «Sinfonietta Cracovia» feiert er die Jahresjubilare Frédéric Chopin und Robert Schumann mit den beiden Klavierkonzerten des grossen Polen und einem genialen Konzertstück von Schumann. Das Gala-Konzert findet am 26. März im St. Moritzer Hotel Carlton statt.

Abend der Querflötentöne

Zum Abschluss gastiert der irische Flötist James Galway: Mit goldenem Flötenton und seinen flinken Fingern, der charmanter Ausstrahlung

und einem bunten Programm, in dem neben Klassik auch Opernhits und Evergreens nicht fehlen, steht Musikfreunden ein ausserordentlicher Konzertgenuss bevor. Der Weltklasse-Flötist tritt am 3. April im St. Moritzer Badrutt's Palace auf.

Zudem stellt das Festival im Rahmen von «Incredible Next Generation» den strahlenden Sieger des weltberühmten Wieniawski-Violenwettbewerbes vor: Alexandr Sorokow, Spross der Virtuosen-Schule von Zakhar Bron, spielt am 24. März im Rahmen eines Grand Rezitals am Hochalpinen Institut in Ftan Werke von Nicolò Paganini. Begleitet wird Sorokow auf der Gitarre von Heike-Matthiesen, einer international täti-

gen Gitarristin, die als Jungtalent mit Starpotenzial gilt.

Wie immer bei «Snow and Symphony» gibt es auch Kinderkonzerte: Musikclown Olli Hauenstein wird die Kleinen und Grossen mit seiner Poesie und seinen Spässen verzaubern. Am 30. März im Scuoler Gemeindesaal und am 31. März im Hotel Laudinella in St. Moritz.

Wiederum hat Festivalintendant Peter Aronsky ein reichhaltiges und vielfältiges Festivalprogramm zusammengestellt: Elf ganz unterschiedliche Konzerte, die höchsten Ansprüchen gerecht werden und für jeden Geschmack etwas bereit halten.

www.graubuendenfestival.ch
Tel. 081 834 46 46



Nigel Kennedy in seinem Element: Zu erleben am kommenden Samstag in St. Moritz.

Foto: Lucia Aronsky

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Schlarigna

Pumpiers da Schlarigna Recrutaziun nouva 2010

Homens e duonnas cun oblig da fer servezzan da pumpiers chi haun ac-cumpleu il 18-avel an ed haun il domicili e lö da lavur a Schlarigna e vöglian fer l'an 2010 servezzan activ da pumpiers, dessan per plaschair s'annunzcher fin als 20 marz 2010 tal:

Cumand da pumpiers
7505 Schlarigna
tel. 081 833 47 47
fax 081 833 33 02
e-mail: reto@weisstanner.ch

Schlarigna, 8 marz 2010

Suprastanza cumünela Schlarigna
176.770.565

Publicaziun ufficiale Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada officialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Fadri Schorta
Arfusch
7546 Ardez

Rapre-schantant: Roger Vulpi
Büro d'architectura
7545 Guarda

Proget: müdamaint dal proget

Lö / parcella: Arfusch / 1

Zona: zona dal cumün

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala d'Ardez d'Ardez, 13 marz 2010

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 13 marz 2010

Cumün d'Ardez
176.770.567

Il numer direct per inserats:

081 837 90 00

Publicitas SA
Center d'industria Surpunt
7500 San Murezzan

Pronts, per cur cha'l uors vain

Lavuratori cul tema «uors» a Zernez

Per as preparar per las «Eivnas da l'Uors reticas 2010» s'han inscuntradas in marcurdi passa 100 personas a Zernez. Cun referats e tschinch lavuratori pratics sun perits gnüts a savair co chi'd es da reagir scha l'uors riva darcheu illa regiun.

«Tuot ils uors nu's deportan uschè sco cha l'ultim, JJ, ha fat», ha declerà Mario Theus da Müstair. Sco perit a regard il cumportaint e la biologia da l'uors ha Mario Theus referi in occasiun dal di da scolaziun organisà dal WWF cun seis proget «Ursina». Cha quels uors chi hajan fin uossa visità la regiun, hajan imprais choshas na «normalas» da lur mamma e cha perquai sajan els eir d'vantats uschenomnats «uors problematicas». Cha uors normals as deportan oter e chi saja eir fingià capità cha uors sajan passats tras las regiuns sainza ch'ingün haja badà. «Schi's sa co cha l'uors as cumporta nu's stoja neir avair temma dad el», ha'l declerà. Cha uors hajan adüna respet e temma da l'uman e cha la schanza da gnir attachà da l'uors saja

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da S-chanf

Publicaziun da fabrica

Cotres vain publichada la dumonda da fabrica preschainta:

Patrun/a fabrica: Francesco Baggi Sisini
Milano

Proget da fabrica: Divers müdamaints

Parcella nr./lö: 664 / Somvih

Termin d'exposiziun: 11 marz 2010 – 30 marz 2010

Ils plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors sun d'inoltrer infra 20 dis a maun dal cussagl cumünel da S-chanf.

7525 S-chanf, ils 10 marz 2010

Cumischiun da fabrica S-chanf
176.770.544

bler plü pitschna co da gnir p. ex. suot ün auto.

Sper Mario Theus ha eir l'inspecter da chatscha grischun, Georg Brosi, ed ulteriurs perits infuormà a las passa 100 personas interessadas in marcurdi passà i'l auditori dal Center dal Parc Naziunal Svizzer a Zernez.

Sensibilisar la populaziun

La plattafuorma d'uors «Ursina» es gnüda lantschada dal 2006 sün iniziativa dal WWF. Part a quella fan rapreschantants da l'Austria, da l'Italia e da la Svizra. I'l center da la plattafuorma sta la lavur d'infuormaziun publica a regard l'uors e seis möd da viver. Ella describa la prevenziun da dons, il management da rument e'ls progets turistics chi's cunfan cun l'uors e la natüra. «Quist di da scolaziun es ün ulteriur pass in quella direcziun», ha declerà Hans Lozza, manader da comunicaziun dal Parc Naziunal Svizzer (PNS). Ch'el saja gnü organisà in vista a las «Eivnas da l'uors reticas 2010» chi han lö dals 27 settember fin als 9 october illas regiuns dal tirangul retic. «Dürant quellas eivnas dessan gnir realisats uschè blers progets sco pussibel chi han il tema uors», ha'l agiunt. Il böt es d'augmentar l'acceptanza da la populaziun per la bescha rapazza gronda.

Demonstaziuns praticas

Intant cha l'avantmezdi dal di da scolaziun per las «Eivnas da l'uors reticas 2010» es stat dominà da referats infuormativs esa gnü lavurà d'ürant il davomezdi. Pro tschinch posts da



Jachen Andri Planta da la Val Müstair ha demonstrà sül lö co cha sia scossa da bescha vain protetta da chans da protecziun.

fotografia: Martina Fontana

lavuratori han las participantas e'ls participants vis ed imprais a cugnuescher l'uors in möd didactic. Il WWF s'ha preschantà cun infuormaziun a regard bes-chas rapazzas grondas, Anna Mathis e Stefan Triebs dal PNS cun ün lavuratori chi declerà ils sens da l'uors e Renata Bott da Müstair ha muossa co ch'apiculturos pon as proteger da l'uors. E Mario Theus e Joanna Schönenberger han argumentà per e cunter l'apparentscha da l'uors illas regiuns. Il punct culminant dals lavuratori es stat però la bescha e'ls chans da protecziun da scossas da Jachen Andri Planta. Il pau da la Val Müstair es rivà a Zernez cun sia scossa da bescha ed ha demonstrà al lö co cha quella vain protetta da seis chans.

«Quist di es stat fich infuormativ ed interessant», ha dit ün participant. Ch'el haja uossa güsta survgni vöglija da s'ingaschar amo plü ferm per organiser las «Eivnas da l'uors reticas». Co ch'el vöglija far quai nu saja intant però amo cler. «Nus ans concentrain sül'infuormaziun da scolars», ha Lozza declerà ün dals progets principals cha'l PNS organisescha in connex cullas eivnas manzunadas. Cha d'ürant quellas as vöglija ir cun scolars da la scoula primara a S-charl a verer il museum da l'uors e perscrutar la senda infuormativa chi exista là. Chi gnaran però eir organisadas sairadas d'infuormaziun per la populaziun ed inscuters cun scoulas e magisters. (anr/mfo)

«Resüstada our da la crisa»

Gruppa da teater Ramosch darcheu in acziun

La gruppa da teater da Ramosch exista fingià passa 40 ons.

Davo var quatter ons interrupziun as preschaintan ils Ramoschans darcheu sül palc cun üna cumedgia, quai als 18, 19 e'ls 20 marz.

Daspö l'on 2006 nun esa plü gnü giovà teater a Ramosch. La gruppa da teater «Chadaina Tschantuff» vaiva bainschi amo adüna 33 commembras e commembers, ma adüna damain actuors as laivan metter a disposiziun per giogar activamaing. «I mancaiva ün paglieud giuvna cun nouv schlantsch», dischan quels chi han fat teater ons ed ons. La gruppa staiva davant la dumonda da's schoglier. «Mo quai füss stat puchà», ha dit Peder Caviezel, s'ha miss a disposiziun sco nouv president ed es i in tschercha d'actuors. Cun agüd da trais personas d'ütrò es el darcheu rivà da motivar ad üna gruppa da teatristas per part eir novizs.

Cun nouva redschissura

Maria Lanfranchi chi vaiva fat il cuors da redschissura avant alch ons, ha subit surtut la redschia. Il prüm es ella ida in tschercha d'ün toc adattà. Tuots d'eiran d'accord ch'els vöglian cuntinuar cun la tradiziun da Ramosch e giogar üna cumedgia. «Üna jada vaiva inchün vulgü provar da preschaintar ün toc plü serius, ma quai nu vaiva propcha plaschü a ningün», manaja il president. Maria Lanfranchi ha chattà üna cumedgia tanter ils tocs cha Annetta Conrad da la Val Müstair ha tradüt: La «Furnaria trais fluors» dad Ulla Kling. La redschissura ha fixà ün program da prouvas vaira intensiv. Ella es satisfatta cun la disciplina da

seis actuors. Vaira svelta ha ella fat imprendere our dad oura ils texts. «Uschè s'haja temp da molar vi dals detagls da la mimica e dals movimaints», es sia devisa.

Actuors cun e sainza experienza

Cul furner e sia duonna, Ans Puorger e Rosina Stecher, sun occupadas duos rollas importantas dad actuors cun experienza chi persvadan. Nutal Carpanetti da Vnà, il giarsun, giouva üna da las rollas principals cun suveranità. Las doctoresas Marianne Siegenthaler ed Anna Ursula Nef ed il funcziunari Peder Caviezel sun eir actuors versats sülla tribüna da Ramosch. Sco noviza muossa la vendadra, Ladina Näff-Coray, seis temperamaint. Eir grazcha als actuors d'ütrò Beat Hofman da Scuol ed Andrea Pua da Vnà chi persvadan in lur rollas, demuossa la gruppa da teater üna buna prestaziun. Davant la furnaria Trais Fluors, immez la plaz-

za principala cun ün bel tigl, vout la suprastanza cumünala laschar fabricar ün supermarchà. Quai es üna spina i'l ögl dal furner. El vout impedir quai sün mort e fin. A seis giarsun Quirin gratajan ün di ils cornins «ün pèr numers» massa grondas. Cün ün'acziun speciala decida il furner da maldovrar ils corns gigantics per impedir il proget da la suprastanza cumünala. Quirin, il furbaz, til güda cun cussagls e cun fats. Ils evenimaints in cumün dvaintan adüna plü spinus e la guerra tanter il president cumünal ed il furner nu es plü d'evitar.

La cumedgia «Furnaria Trais Fluors» vain rapreschantada in gövgia, ils 18 marz (prouva generala), sco eir in venderdi e sonda, ils 19 e'ls 20 marz. Las rapreschantaziuns, chi han lö illa chasa da scoula da Ramosch, cumainzan adüna a las 20.15. Per reservaziuns: telefon 081 866 36 35 (tanter las 09.00 e las 11.00). (anr/ads)



Trattativas in stüva dal furner.

fotografia: Aita Dermont-Stupan

verd liberals
www.grunliberle.ch

INVID

**LÜNDESCHDI 15 MARZ 2010
ZERNEZ – SCUOL**

AD ÜNA SAIRADA D'INFUORMAZIUN E DISCUSSIUN CULS CANDIDATS PER REGENZA E GRONDCUSSAGL

JÜRIG KAPPELER/CHUR
JOSIAS GASSER/CHUR
ANDRIS FILLI/ZERNEZ
JON CARL RAUCH/SENT

KANDIDAT REGENZA
KANDIDAT REGENZA
KANDIDAT GROND CUSSAGL SURTASNA
KANDIDAT SUPPLEANT GROND CUSSAGL SUOT TASNA

ZERNEZ – FOYER CHASTE PLANTA WILDENBERG – 17.00 FIN 18.30

PRESCHENTAZIUN DALS CANDIDATS ED APERO CUMÜNAIVEL

PARTENZA CUL TREN VERS SCUOL A LAS 18.49

SCUOL – LOCAL DA CULTURA BOGN ENGIADINA – 20.00 FIN 21.30

RETUORN CUL BUS (GRATUIT)

PRESCHENTAZIUN DAL MODEL DA SENT SCO EXAIMPEL PEL TRATTAMAIN DA LA PROBLEMATICA DA SEGUONDAS ABITAZIUNS.

PRESCHENTAZIUN: CHASPER ALEXANDER FELIX, CUMISCHIUN DA PLANISAZIUN SENT

DAVO DISCUSSIUN LIBRA CULS PARTECIPANTS E'L PUBLICUM
TEMA:

RESTRICZIUNS DAL SVILUP DA SEGUONDAS ABITAZIUNS E LAS CONSEQUENZAS PELS CUMÜNS IN ENGIADINA BASSA

MODERAZIUN: UREZZA FAMOS

«Davo desch ons esa temp per alch oter»

Philipp Gunzinger ha demischiunà sco president

La fin december esa desch ons cha Philipp Gunzinger da Scuol ha surtut si'incumbenza sco president dal Forum d'economia da la Regiun dal Parc Naziunal. Uossa ha'l demischiunà sia carica, quai cumbain ch'el vess amo bleras ideas per promover l'economia regiunala.

ANR: Perche ha El decis da demischiunar in sia carica sco president dal Forum d'economia?

Philipp Gunzinger: Davo üna perioda da desch ons n'haja uossa l'impressiun chi fetscha bain da surdar quist'incumbenza in novs mans. Ultra da quai vain la Pro Engiadina Bassa reorganisada e'l mumaint per müdamaints es eir per quel motiv dat. Implü sun eu da l'avis, cha l'organisaziun s'haja etablida bain. Eu n'ha gnü la furtüna da pudair metter in peis quist forum e da til pudair manar insembel cun partenaris da lavur al success. Eu vess amo bleras ideas chi's laschessan forsa realisar. Quellas poss eu però inziar eir independentamaing da la funcziun sco president dal forum. Meis sustegn e mias experiencias fattas dürant ils desch ons sco president dal Forum d'economia da la Regiun dal Parc Naziunal met eu però in mincha cas listess amo a disposiziun a quel gremi. Per quel motiv n'haja eir comunichà mia demischiun fingià uossa: Eu am giävusch nempe cha meis successur o mia successura possa surtour la carica in möd perfet e sainza chi detta discapits.

ANR: Il Forum d'economia da la Regiun dal Parc Naziunal vala in sia fuorma sco organisaziun pilot in Grischun. Co esa insomma gnü a la fundaziun da quel gremi?

Gunzinger: Dal 2001 n'haja survgni l'incumbenza dals cussagls regiunals da l'Engiadina Bassa e da la Val Müstair da concepir il model dal Forum d'economia e dal cuntgnü da lavur da quel. In seguit n'haja fat propostas per commembers da quel gremi e n'ha gnü furtüna da pudair persvader in quell'ocasiun a persunas adattadas per las incumbenzas prescrites. Il concept es gnü sancziunà dals duos cussagls e la lavur ha pudü cumanzar. Grazcha al grond sustegn dals rapreschantants da tuot las spartas economicas chi existan illa regiun e quel da la Regenza grischuna e perfin da la Confederaziun vaina pudü prestar buna lavur. Lavur fich intensiva ed interessanta, pro la quala eu n'ha

Esser paur – minchün a seis möd

Radio Illa politica agrara haja dat ils ultims 15 ons gronds müdamaints. Quists müdamaints han eir dat la pussibilità als paur da's sviluppar ed adattar. Anton à Porta da Scuol fa il paur ed es producent da lat, per el nu daja nügli'oter. Martin Capaul da Lumbrin ha fat il müdamaint da producent da lat sün vachas mamma. Ronald Cahenzli da Siat invezza metta pais sper esser paur cun animals da la spezia rara sün la carta agroturisssem. Tuots trais sun paur – minchün a seis möd. Il Radio Rumantsch preschainta illa marella da dumengia, ils 14 marz, a las 12.30 a quists trais paur cun lur ideas e lur böts. (protr.)



Philipp Gunzinger da Scuol vuol eir in avegnir s'ingaschar per la promoziun da l'economia regiunala.

pudü imprendier bles e realisar blers progets regiunals e surregiunals. Nus vain perfin pudü realisar, culs progets d'Interreg, eir progets chi van sur il cunfin dal pajais oura. Da pudair prestar quella lavur d'eira fich bel ed ha satisfat plainamaing.

ANR: Quas sun stats ils puncts culminants ch'El ha pudü registrar dürant Sia funcziun sco president dal Forum d'economia da la Regiun dal Parc?

Gunzinger: Highlights haja dat blers dürant quist temp. Quai cumbain chi ha da tschella vart eir dat progets o böts chi han chaschunà rumpatesta. Il plü grond böt cha nus vain raggiunt es la realisaziun da la Regiun dal Parc Naziunal sül nivel turistic. Il seguond important böt es per mai l'organisaziun dal Forum sco tala. Cun quella vaina prestà lavur da pionier e quai in tal möd cha otras regiuns cumainzan uossa a tilla copchar. Ella vala sco bun exaimpel per tuot il chantun Grischun. Quai ans dà satisfacziun ed ans muossa cha nus vain inchaminà la dretta via.

ANR: Che ideas e böts vuol El amo realisar in connex culla promoziun da l'economia regiunala?

Gunzinger: Ün dals progets ch'eu vules realisar, es render cuntschainta la Regiun dal Parc Naziunal eir sco regiun da sandà. Quel proget main eu sves e quai independentamaing da mia funcziun actuala pel Forum d'economia da la Regiun dal Parc Naziunal. Mi'idea es da cumbinar il Center da sandà Engiadina Bassa cun sias sportas multifarias da sandà cullas sportas turisticas da la regiun. Eu sun persvas cha quista cumbinaziun pussibiltescha ün'ulteriura sporta chi dvanterà indispensabla per tuot la regiun. Nossa regiun es nempe adattada per dvanter cuntschainta eir sco regiun da sandà – e da raggiundscher quel label es meis böt.

ANR: Che as giävüscha Philipp Gunzinger per l'avegnir?

Gunzinger: Eu sun persvas cha nus vain las circumstanzas e las premissas da basa idealas per avair eir in avegnir success economic. Cun quel sgüraina l'avegnir da generaziuns venturas e tillas pussibilitain lös e circumstanzas da viver adattadas a lur bsögns. Però i nu basta cha nus cultivain be quai cha nus vain. Nus stuvain ans sviluppar inavant in möd insistent! Eu am giävüschescha cha tuot las instituziuns ed organisaziuns lavuran cun tuot lur forza illa listessa direcziun – cun üna strategia cumünai. Nus stuvain unir las forzas – quai sarà üna da las recettas per avair success in avegnir – ed eu crai, cha nus eschan sün buna via! Intervista: Martina Fontana

Il Vnuost vuol trar a nüz il Rom

Proget per ün'ouvra electrica dadour cunfin

La Val Müstair ha decis avant bundant 20 ons da metter il Rom suot protecziun e da na trar a nüz l'aua per prodüer energia electrica. Quista decisiun es pendenta our'il Vnuost eir schi sun avantman plüssas dumandas da concessiun per trar a nüz il Rom tanter Tuer e Gluorn.

NICOLO BASS

Il Rom es l'unic flüm principal in Svizra chi nu vain trat a nüz per prodüer energia electrica. Quista basa ha miss la populaziun da la Val Müstair fingià avant vainch ons e'ls Jauers sun hoz cuntaints da quista decisiun. Els han, tenor Hansjörg Weber, indscheigner forestal e president da la cumischiun dal PEM (Provedimaint electric Val Müstair), dafatta profità da quista decisiun da lunga vezzüda ed investi i'ls ultims ons raduond quatter milliuns francs illa revitalisaziun dal Rom. Sco progets parzials da la Biosfera sun gnüts realisats eir ulteriuras ideas e'l fat cha'l Rom nu vain trat a nüz per prodüer energia, es ün punct important per raggiundscher il label d'Unesco ed eir per far cun success reclama turistica. «Quai es statta quella jada üna buna decisiun», disch Weber, «tras quai nu vain nus pers nüglia».

Cullas duos ouvras electricas Chasseras e Muranzina inchascha la Val Müstair hoz aua dals flüms laterals e prodüa energia avuonda per tuot la vallada. Anzi, la surproduciun vain hoz spigiantada per gronda part illa rait chi raggiundscha sur il Pass dal Fuorn il rest da la Svizra. Tenor Weber chaschuna quai minchatant disturbis e perquai vess el in avegnir gugent üna meglra lingia directa respectivamaing üna meglra colliaziun sur cunfin vers l'Italia.

Ün'ouvra electrica dess manar raps Güsta in Italia pissera la dumonda da trar a nüz il Rom, respectivamaing Rambach sco che'l vain nomnà in Italia, amo adüna per rumpatestas. Quia es quista dumond daspö passa 15 ons ün tema, disch il president cumünal da Tuer, Hermann Fliri. Sco ch'el ha infuormà in ün'intervista illa gazetta tirolaisa «Der Vinschger» es avantman fingià sur ons ün proget dals cumüns da la part sura dal Vnuost per trar a nüz l'aua dal Rom tanter Tuer e Gluorn, ingiö cha'l Rom va inavant ill'Etsch. Quist proget prevezza da prodüer raduond 29 milliuns uras kilowatt e da resguardar las pretaisas da la quantità d'aua restanta. Cun quista produciun prevezzan ils politikers da rablar bainquanta munaida illas chaschas cumünalas. Ün proget da concorrenza d'ün'organisaziun privata prevezza da prodüer raduond 39 milliuns uras kilowatt e laprò fan ils stüdis ecologicis meglra figura co pro'l proget cumünai dals cumüns pertocs. Tenor las indicaziuns da Fliri es la dumonda da concessiun amo pedenta e la decisiun sta plainamang in competenza da la Regenza dal Tirol dal Süd. Quai vuol dir cha'ls cumüns nun han ingün pled in chapitel e pon eventualmaing perder ils drets e'ls raps our da la produciun da forza our dal Rom. Pro vain amo il fat cha tenor las directivas europeanas sto ün simil proget gnir publichà ill'Uniun Europeana e minchün ha la pussibilità d'inoltrar ün meglter proget.

Tut cogniziun dals buns exaimpels Eir in Italia nu daja be amis d'ün'ouvra electrica cun aua our dal Rom. Per exaimpel cumbatta la gruppa per la

proteziun da l'ambiant dal Vnuost veementamaing cunter quist proget e vuol laschar il Rom in seis stadi natural tenor il bun exaimpel in Val Müstair. Uschè han els organisà d'incuort üna sairada da discussiun ed invidà eir a Gabriella Binkert, manadra da la Biosfera Val Müstair e Ruedi Haller, geolog dal Parc Naziunal Svizzer, per quintar da lur experiencias e progets innovativs intuorn il Rom. Tenor Gabriella Binkert dessa culs progets parzials da la Biosfera differents ideas innovativas chi resguardan la natura e l'ambiant chi pudessan gnir realisadas insembel cul Vnuost. «Nos ambiant es precius e degn da gnir mantgnü cun tuottas forzas pussiblas», declera ella cun ün tschögn eir invers ils Tirolais. Ella es persvasa cha la protecziun da la regiun funcziuna eir sur ils cunfins dal pajais oura. La revitalisaziun dal Rom e tuot ils differents progets chi toccan prò, hajan tenor ella eir manà avantags turistics e pisserà per üna creaziun da valur persistenta in Val Müsair. Uschè daja hoz sportas turisticas sco per exaimpel la pauschala «A la riva dal Rom» chi maina eir novs giasts in Val Müstair. Ün böt da la manadra da la Biosfera füs d'integrar eir il Vnuost illas visius da la Biosfera Val Müstair e perquai füssa important da pudair comunicar cha'l Rom resta natural da la funtana fin pro l'imbocadura ill'Etsch.

Resoluziun cunter il proget

Intant ha la gruppa per la protecziun da l'ambiant dal Vnuost inoltrà üna resoluziun per metter il Rom suot protecziun tenor il model exemplaric da la Val Müstair. Cun quai vöglian els raggiundscher cha'l Rom dvainta

ün'insaina internaziunala per ün turissem persistent e resta sco ün dals unics flüms illas alps natural e sainza molestaziun d'ouvras electricas. Els appelleschan a la Regenza tirolaisa d'impedir da trar a nüz l'aua dal Rom per prodüer energia electrica e da metter tuot il «Rambach» suot protecziun.

Eir illa politica cumünala da Tuer pissera il Rom inavant per discussiuns animadas. Uschè stan las elecziuns davant porta e'l president cumünal, Hermann Fliri, fervent promotur per ün'ouvra electrica, ha surgni concorrenza d'ün candidat valabel chi'd es cunter il proget previs. Quai impustüt our dal motiv, cha schi nun es insomma na pussibel da garantir cha'l cumün po fabricar e profiter da l'indriz, schi's poja güsta eir metter il Rom suot protecziun.

Gnanca ils cumüns dal Vnuost nun han grond'influenza a regard ün'eventuala ouvra electrica cun aua dal Rom. Tant plü pitschna es eir l'influenza da la Val Müstair in fatschenda. Tenor Arno Lamprecht, president cumünal, füssa bainschi da salüdar cha'l Rom gniss miss suot protecziun in Italia, però el nu vezza insomma ingüna pussibilità da tour influenza. Quai conferman eir Hansjörg Weber e Gabriella Binkert ed els sun da l'avis cha pel mumaint esa difficil da güdichar quant inavant e quant concret cha'l proget tirolais es. Eir per Annelise Albertin dal Turissem Val Müstair vaja uossa per spetter giò ed adattar lura la comunicaziun dals avantags turistics tuot tenor la decisiun dals Tirolais. Gabriella Binkert es a la fin persvasa cha'l Vnuost fess quista jada bain d'imprendier alch da la Val Müstair ed eir da crajer a las experiencias da lur vaschins sur cunfin.



Il Rom es ün dals unics flüms principals in Svizra chi nu vain trat a nüz per prodüer energia electrica.

Ils scumpigls jauers

L'on 1982 ha la Val Müstair surgni la concessiun per ün'ouvra electrica cun trar a nüz l'aua dal Rom e cun quai han cumanzà ils scumpigls in Val Müstair. Differentas organisaziuns per la protecziun da l'ambiant han sün quai recuorü cunter la concessiun e reclamà cha la quantità d'aua restanta previsa saja massa pitschna. L'on 1986 ha il Güdich federal decis a favur da l'ouvra, però corret la quantità d'aua restanta invers insü.

Intant as vaiva il proget però s'inchari talmaing, cha'ls iniziants han stuvü ir amo üna jada sur ils cudeschs. Ün nov stüdi da cuosts d'investiziun prevezzaiva ün augmoint da 2,4 milliuns francs sün totalmaing 11,3 milliuns francs. Quist augmoint ha chaschunà ün'ulteriura decisiun da la populaziun cun ün resultat equal da 3 a 3 tanter ils cumüns. Tenor la ledscha vessan almain quatter cumüns stuvü acceptar il credit supplementar. A Sta. Maria d'eira il resultat da la populaziun equal e'l president cumünal

vaiva trat la decisiun finala a favur da l'ouvra. Ün ulteriur recuors cunter quista decisiun vaiva a la fin surgni dret.

L'on 1988 ha la Protecziun da l'ambiant grischuna incumbenzà ün perit d'elavurar ün stüdi cun alternativas a l'ouvra previsa. Quel es quella jada gnü a la conclusiun ch'üna sanaziun da l'indriz Muranzina saja suot il strich economicamaing ed ecologicamaing plü interessant. Dal 1990 han ils cumüns jauers decis cun 4 cunter 2 da na trar a nüz il Rom per prodüer energia. La populaziun vaiva bainschi acceptà l'idea cun totalmaing 51 per tschient, però i mancaiva la majorità dals cumüns. Quai d'eira eir l'ultima batosta ed il Rom es hoz ün dals unics flüms principals in Svizra chi nu vain trat a nüz per prodüer energia electrica. Intant ha la Val Müstair sanà l'indriz Muranzina e fabrichà üna seguond'ouvra Chasseras cun l'inchaschamaint d'aua dals flüms laterals. (nba)

Top-Aktuell:

Modell-Programm 2010
Ausstellungsfahrzeuge und
Vorführgewagen
attraktive und
gepflegte Occasionen
interessante Mietangebote
Kinderüberraschungen
Livemusik, Speis
und Trank

FRÜHJAHRSAUSSTELLUNG 2010

Freitag, 19. März, 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 20. März, 09.30 - 18.00 Uhr
Sonntag, 21. März, 09.30 - 18.00 Uhr



carthago®

KNAUS
FREIHEIT, DIE BEWEGT.



WEINSBERG



Grischa Wohnmobile AG 7013 Domat/Ems
Vermietung-Verkauf-Service-Beratung info@grischa-wohnmobile.ch
Tel. 081 633 25 20 Fax 081 633 41 94 www.grischa-wohnmobile.ch

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

WWW.HGV-ENGADIN.COM

HANDELS- UND GEWERBEVEREINE
Sils/Silvaplana · St. Moritz · Celerina · Pontresina · Samedan · La Plai

Mittwoch, 24. März bis Samstag, 27. März 2010

präsentieren die Handels- und Gewerbevereine des Engadins im Rondo Pontresina das

KMU Circle Forum 2010

- Mittwoch, 24. März** 19.00 Uhr: **Begrüßungsaperitif** im Hotel Walther, offeriert von den Handels- und Gewerbevereinen Oberengadin.
- Donnerstag, 25. März** 09.00 bis 11.00 Uhr: **Protokollführung und Protokollauswertung**
Referent: Prof. Dr. Roland Müller, Rechtsanwalt
Partner in der Anwaltskanzlei Müller Eckstein in Staad (SG)
Protokolle sind Visitenkarten von Vereinigungen aller Art und verraten viel über deren Organisation, Führung und Effizienz.
- Donnerstag, 25. März** 11.15 bis 12.00 Uhr: **Haftung für Unterschriften**
Referent: Prof. Dr. Roland Müller, Rechtsanwalt
Partner in der Anwaltskanzlei Müller Eckstein in Staad (SG)
Täglich werden Tausende von Unterschriften im Namen von Gesellschaften getätigt. Wer ist jedoch unterschriftsberechtigt? Was passiert, wenn diese Berechtigung missachtet wird?
- Freitag, 26. März** 09.00 bis 10.30 Uhr: **Gesichter lesen – Menschen besser verstehen**
Referent: Pietro Sassi, Dozent für Menschenkenntnis und Coach
Jedes der rund sieben Milliarden Gesichter dieser Welt sieht anders aus. Der Referent zeigt auf, was Gesichter verraten und wie diese Informationen bewusst eingesetzt werden können.
- Freitag, 26. März** 10.45 bis 12.00 Uhr: **Körpersprache verstehen – Gedanken und Absichten erkennen**
Referent: Pietro Sassi, Dozent für Menschenkenntnis und Coach
«Man kann nicht nicht kommunizieren». Unbewusst drückt der Körper Emotionen über die Körpersprache aus. Wir lernen die Körpersprache zu deuten und daraus Absichten und Gedanken zu verstehen.
- Samstag, 27. März** 09.00 bis 10.30 Uhr: **Nach der Krise – Gibt es einen anderen Kapitalismus?**
Referent: Roger De Weck, Ökonom und Publizist
Das System, das unser Leben prägt, hat versagt. Die Krise ist eine Krise der Finanzwelt, der Wirtschaft, der Politik und vor allem des Vertrauens. Wie geht es weiter?
- Samstag, 27. März** 11.00 bis 12.00 Uhr: **Workshop und Diskussion**
Moderation: Roger De Weck, Ökonom und Publizist
Workshop über die Zukunft des Kapitalismus mit den Teilnehmenden, anschliessend moderierte Diskussion und Zusammenfassung.
- Seminar-kosten:** 1. Tag: Fr. 150.–, 2 Tage: Fr. 300.–, 3 Tage: Fr. 450.– inkl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung. HGV-Mitglieder erhalten pro Person auf obige Preise eine Reduktion von Fr. 100.– pro Tag (1. Tag: Fr. 50.–, 2 Tage: Fr. 100.–, 3 Tage: Fr. 150.–)

Anmeldungen bis am 20. März 2010 an das Sekretariat:
Frau Conny Schai, KMU-Circle Fax +41 (0)71 224 71 01
Dufourstrasse 40a, 9000 St. Gallen E-Mail: conny.schai@unisg.ch
Tel. +41 (0)71 224 71 00 www.kmu-circle-hsg.ch

Hauptsponsoren:

Die Mobiliar
Generalagentur St. Moritz

CREDIT SUISSE

Pontresina
piz bernina engadin

Co-Sponsoren:

Engadiner Post
POSTA LADINA

publicitas

Zu vermieten in **St. Moritz-Bad**

2½-Zimmer-Wohnung

im 2. Stock, mit Balkon
Termin nach Vereinbarung.
Miete inkl. PP und NK Fr. 1700.–
Weitere Auskunft unter
Tel. 079 773 91 49

176.770.563

Zu vermieten ab 1. Mai in **Maloja:**

5-Zimmer-Wohnung

Telefon 081 824 36 73
oder 081 824 31 15

176.770.530

Immobilie zu verkaufen

in **St. Moritz**
Nicht am Suvrettahang, aber trotzdem an **Superlage**.

Verkaufspreis 11 Mio.

Interessierte Liebhaber von
St. Moritz melden sich bitte unter
Chiffre H 176-770350,
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1

176.770.350



SAMMLUNG

Sorgen im
Alter hat
niemand
verdient.

PRO
SENECTUTE
Für das Alter



KULM HOTEL
ST. MORITZ
★★★★

Unser renommiertes Haus mit 300 Betten und Residenzwohnungen möchte folgende Jahresstelle neu besetzen:

DIREKTIONSSEKRETÄRIN

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir, neben einschlägiger Berufserfahrung das geborene Organisationstalent mit Herz. Sie überzeugen durch gute Umgangsformen, stilsicheres Auftreten und sehr gute Kommunikationsfähigkeiten. Ihre Muttersprache ist Deutsch, Fremdsprachenkenntnisse in Englisch und Französisch in Wort und Schrift sowie mündliche Italienischkenntnisse sind erforderlich.

Wir wünschen uns eine aufgeschlossene, organisierte und motivierte Person mit abgeschlossener Berufsausbildung, w.m. in der Hotellerie.

Ihr Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen:

- Selbstständige Verwaltung des Direktionssekretariats und Terminplanung des Direktors
- Bearbeitung der Korrespondenz in Deutsch/Englisch/Französisch
- Verschiedene Projekte im Bereich Marketing und Promotion
- Administrative Aufgaben des St. Moritz Golf Clubs
- Versierter Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen, Internet und E-Mail, PROTEL-Kenntnisse sind von Vorteil

Besonderen Wert legen wir auf Ihre Kommunikationsstärke, Flexibilität und Ihr dienstleistungsorientiertes Auftreten. Sie sind sich Ihrer hohen Verantwortung bewusst und präsentieren Loyalität und Diskretion.

Sie haben Freude, in einem der bekanntesten Schweizer Hotels zu arbeiten, sind belastbar und flexibel und bewahren auch bei grossem Arbeitsaufwand die Ruhe.

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen, möchten wir Sie gerne kennen lernen.

Eintrittstermin: Juni 2010

Ihre vollständigen Unterlagen senden Sie bitte per Post an:

Kulm Hotel St. Moritz
Herr D. Godat, Direktor
Via Veglia 18
Postfach 315
7500 St. Moritz

176.770.521

Was bringt die Theatergruppe als nächstes auf die Bühne? Hier stehts.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31, abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

KMU-Forum mit Roger de Weck

Pontresina Auch dieses Jahr findet im Rondo in Pontresina das «KMU-Circle-Forum» statt. Wie jedes Jahr treten an diesem von den Handels- und Gewerbevereinen des Oberengadins und der Uni St. Gallen organisierten Anlass hochkarätige Dozenten auf. Am Donnerstag, 25. März, referiert der Rechtsanwalt Roland Müller zu den Themen «Protokollauswertung» und «Haftung für Unterschriften». Am Freitag, 26. März, ist Pietro Sassi, Dozent für Menschenkenntnis, an der Reihe, mit den Themen «Gesichter lesen – Men-

schon besser verstehen» und «Körpersprache verstehen – Gedanken und Absichten erkennen».

Am Samstag, 27. März, referiert dann Roger de Weck zum Thema «Nach der Krise – Gibt es einen anderen Kapitalismus?» Anschliessend erfolgt ein Workshop mit den Teilnehmern und eine von de Weck moderierte Diskussion.

Wie jedes Jahr erhalten Mitglieder eines Handels- und Gewerbevereins aus dem Oberengadin vergünstigte Eintrittstarife. (Einges.)

Anmeldung: www.kmu-circle-hsg.ch

Kampagne:

«Stoppt den unfairen Handel»

Samedan/Bever Die reformierte Kirchgemeinde Samedan und die katholische Pfarrei Samedan-Bever schliessen sich mit verschiedenen Aktionen der schweizweiten Kampagne «Stoppt den unfairen Handel» der Hilfswerke «Brot für alle» und «Fastenopfer» an. Am Freitag, 19. März, findet ein «Suppen-Zmittag» in der Sela Puoz statt. Der Erlös des einfachen Mittagessens (Pasta und Suppe, Kuchenbuffet) kommt den Hilfswerken zugute. Und in Bever wird am 26. März zum «Suppen-Zmittag» geladen.

Kraft schenken für den Einsatz um mehr Gerechtigkeit in der Welt soll der ökumenische Gottesdienst am Sonntag, 21. März, um 10.00 Uhr, in der kath. Herz-Jesu-Kirche Same-

dan. Schliesslich wird am Mittwoch, 24. März, um 20.00 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus der Film «Let's make money» des österreichischen Dokumentarfilmers Erwin Wagenhofer gezeigt. Er wirft einen kritischen Blick auf das weltweite Finanzsystem. Beim anschliessenden Apéro gibt es Gelegenheit zu Diskussion und Gespräch.

Neben diesen Veranstaltungen engagieren sich auch die Schülerinnen und Schüler, indem sie sich im Religionsunterricht mit der Frage des fairen Handels auseinandersetzen und Bastelarbeiten herstellen, deren Verkauf einem Hilfsprojekt in Südafrika zugute kommt. (Einges.)

Mehr Infos: www.rechtaufnahme.ch.

Grosse Wohnmobil-Ausstellung

Graubünden «Grischa Wohnmobile» präsentiert rechtzeitig zum Frühlingsbeginn die neusten Wohnmobile der Marken Carthago, Knaus und Weinsberg. Die Ausstellung findet vom 19. bis am 21. März in Domat/Ems statt. Zudem steht die grösste Mietflotte der Deutschschweiz zur Besichtigung bereit. Interessant für reisefreudige Wohnmobilisten dürfte die neue Regelung von freien Kilometern ab einer Mietwoche sein. Abgesehen vom Caravan-Salon in Bern handelt es sich um eine der grössten Reisemobil-Ausstellungen in der Schweiz. Parallel zu der Neufahrzeugausstellung findet auch eine Occasionspräsentation statt, es werden zahlreiche Reisemobile älteren und neueren Baujahrs gezeigt.

Nebst den Neuheiten und Aktionsangeboten kann man an der Ausstellung Aktivitäten erleben.

Speziell für die Kinder ist die Gesichtsbemalerin aus dem Europa-Park zu Gast in Domat/Ems.

Am Wochenende wird die Ausstellung musikalisch umrahmt mit Live-Musik, die für eine gemütliche und lockere Atmosphäre sorgt.

Ebenso wird ein Restaurationsbetrieb unterhalten. Der Hauptpreis des Wettbewerbes ist eine Wochenendreise mit dem Wohnmobil an den Europapark.

Öffnungszeiten:
Freitag, 19. März: 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 20. März und Sonntag, 21. März: 9.30 bis 18.00 Uhr. Grischa Wohnmobile AG, Churerstrasse 9, 7013 Domat-Ems.

Schweizer Skigebiete mit eigenen Wettersendungen im Internet

Tourismus Internet-Fernsehen macht's möglich: Skigebiete im Wallis und im Kanton Graubünden erstellen zusammen mit Meteorologen lokale Wetterprognosen und bringen sie via WebTV an die Touristen.

Die französisch-schweizerische Skiregion Portes du Soleil und das Walliser Skigebiet Télé Villars-Gryon veröffentlichen in Zusammenarbeit mit MeteoNews eigene Wetterberichte für ihre 13 Stationen.

Die Sendungen werden laut einer Mitteilung von MeteoNews vom Freitag täglich produziert und können jederzeit angeschaut werden. Geboten werden sollen spezifische Wetterinformationen für Skifahrerinnen und Skifahrer. Doch was die 13 Skistationen als neu angepriesen haben, hat das Engadin schon lange.

Das Bündner Hochtal lässt sich seit

der Wintersaison 2007/2008 vom Wetterexperten Jörg Kachelmann eine lokale Prognose erstellen. Auch diese Vorhersagen werden via Internet-TV veröffentlicht, wie Silvio Schmid, Präsident des Verbandes Bergbahnen Graubünden, gegenüber der SDA sagte.

Wetterprognosen, die auf die Eigenheiten der Bergtäler ausgerichtet sind, sind den Bündner Touristikern ein Anliegen. Sie fordern deshalb, dass bei den nationalen Wetterprognosen auch auf lokale Besonderheiten aufmerksam gemacht wird und diese damit ebenfalls eine Plattform erhalten, wie Schmid sagte.

Wettervorhersagen beeinflussten namentlich Tagesgäste sehr stark. Sei die Prognose schlecht, werde der sonntägliche Skiausflug abgeblasen, führte Schmid aus. (sda)



Ein Fest der herrlichen Opernmelodien: La Compagnia Rossini.

«Momenti Festivi» im Rondo Pontresina

Jubiläumskonzert der Compagnia Rossini

Das Bündner Solistenensemble «La Compagnia Rossini» feiert dieses Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Die über 40 Sängerinnen und Sänger gastieren auf ihrer Jubiläumstournee auch in Pontresina.

Bereits im Jahre 1980 war das Ensemble als «Trubadurs Sursilvans» mit Volksliedern im Barockstil bekannt geworden, das Repertoire wurde bereits nach wenigen Jahren auf die klassische Musik ausgeweitet und damit auch der Name entsprechend angepasst. Vorbilder waren für den in Italien ausgebildeten Belcanto-Bass Armin Caduff dabei nebst vielen anderen die beiden grossen Opernkomponisten Rossini und Verdi, die über die Musik hinaus auch die Geselligkeit und Festfreude in hohem Masse zu pflegen wussten. Daraus entstand ein Erfolgskonzept mit Dinnerkonzerten, aber auch konzertanten Auftritten, das nach 30 Jahren fortwäh-

render Entwicklung noch so beliebt und begehrt ist wie am ersten Tag. An jährlich gegen 100 Konzerten, davon mehrere im Engadin, im privaten oder öffentlichen Rahmen verbreiten die Sängerinnen und Sänger eine Aura der Lebensfreude, die in dieser Form

La Compagnia Rossini am 21. März im Rondo

Das bekannte Solistenensemble «La Compagnia Rossini» stammt aus der Surselva und feiert dieses Jahr sein 30-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass veranstaltet das Grosseensemble mit über 40 Mitwirkenden insgesamt acht Jubiläumskonzerte. Begleitet werden die Sängerinnen und Sänger durch das Bläserquintett «Swiss Brass Consort». Die Jubiläumskonzerte «Momenti Festivi» sollen die Herzen der Zuhörer erfreuen. Die Aufführung im Rondo Pontresina findet am Sonntag, 21. März, um 17.00 Uhr, statt.

Vorverkauf: Infostellen Engadin/St. Moritz und www.eventim.ch
Allgemeine Infos: www.rossini.ch

einzigartig ist. Besonderes Merkmal sind dabei die Präzision, Reinheit und Ausstrahlung der Ensemblemitglieder, die ihr umfangreiches Repertoire aus inzwischen mehr als zehn Tonträgern virtuos auswendig beherrschen. Alle Stimmen wurden und werden vom Leiter persönlich laufend weiterentwickelt – ein Beitrag, der bereits vielen Musiktalenten aus der Surselva zugute gekommen ist. So ernteten auch die Protagonisten der La Compagnia Rossini (Anica Defuns, Maria Catrina Caduff, Cornelia Cathomen, Flurin Caduff) als Solisten in verschiedenen Opern- und Konzertaufführungen grosse Erfolge. So einzigartig wie das Ensemble sind die Arrangements, die Armin Caduff massgeschneidert für seine Sängerinnen und Sänger komponiert und textlich arrangiert. Unzählige Höhepunkte im In- und Ausland in den besten Konzertsälen, aber auch in vielen kleinen und grossen Häusern der gepflegten Gastronomie zeugen vom Erfolg dieses Ensembles, das einen ständig wachsenden Fankreis über mehrere Generationen immer wieder neu begeistert. (pd)

70 Jahre Engadin Festival

Jubiläumsfestival mit Leckerbissen

Das BSI Engadin Festival findet im Jubiläumsjahr vom 9. Juli bis 15. August 2010 statt. Intendant Jan Schultz hat das Programm für die 70. Ausgabe auf bekannte und unbekannte Spielorte im Oberengadin ausgerichtet.

Das BSI Engadin Festival, eines der ältesten Musikfestivals der Schweiz, feiert mit Stolz seine 70. Ausgabe mit mehreren Jubiläumsanlässen, darunter einem Konzert in der Bergkirche Fex, wo das Festival 1941 seinen Anfang nahm. Hier spielt der Lautenist Hopkinson Smith in einmaliger Kulisse Werke von Johann Sebastian

Bach und Zeitgenossen des grossen Komponisten und spannt damit einen Bogen von den Anfängen des Festivals bis heute.

Neue Konzertorte

Acht neue Spielorte, vom Hangar des Engadin Airports über die Marienkapelle Regina Pacis in St. Moritz bis zur Bergkirche Fex, zeigen, dass das Oberengadin über eine Fülle von Kirchen, Sälen und Spielstätten verfügt, deren Besonderheiten dank speziell dafür konzipierten Programmen sehr gut zur Geltung kommen.

Höhepunkte am diesjährigen Festival sind Konzerte mit Opernstar Noëmi Nadelmann; mit Jordi Savall, dem unbestrittenen Meister barocker Gambenmusik, in der Kirche San Andrea in La Punt; mit der österreichischen

Kultband Mnozil im Hangar des Engadin Airports Samedan und mit der Königin der Klarinette, Sabine Meyer, in der Kirche San Gian. «Alles bleibt anders» ist das Thema des 70. BSI Engadin Festivals – ein Titel, der das spezielle Flair des Festivals perfekt einfängt. Bekannte Musik an wenig bekannten Spielorten und ungewohnte Klänge in bekannter Umgebung mischen sich in Konzerten, die Kenner und Liebhaber genau so anziehen wie Feriengäste und Musikfreunde aus der Talschaft. Das BSI Engadin Festival unter der künstlerischen Leitung des Dirigenten und Pianisten Jan Schultz findet vom 9. Juli bis zum 15. August statt und präsentiert 21 Konzerte im Oberengadin und in Zernez. Der Kartenvorverkauf beginnt am 1. Juni 2010. (pd)

Infos: www.engadinfestival.ch



Die österreichische Kultband Mnozil hat beim diesjährigen Engadin Festival einen Auftritt.

Schluss mit Träumen.



Vermietung/Verkauf:
Tel. +41 79 455 06 88
www.puntschella-pontresina.ch

Pontresina
piz bernina • engadin

Maloja: ganzjährig zu vermieten
sehr schöne

4½-Zimmer- Dachwohnung

Infos:
079 419 04 36 oder 081 822 19 65
176.770.486

Samedan:

4½-Zimmer-Wohnung

hell, modern, ruhig, zentral gelegen,
2 Bäder, Garagenplatz, Hobbyraum,
schöne Aussicht, ab 1. Mai.
Fr. 2850.- mtl. exkl. Nebenkosten.

Telefon 079 353 35 66 oder
urs_grimm@hotmail.com
176.770.490



Chesa Salis
Hotel & Restaurant

KOCH-SAFARI

**Am Samstag, 20. März 2010,
ab 18.00 Uhr, schwingen unsere Gäste
den Kochlöffel!**

Zaubern Sie mit der Chesa Salis-Kochequipe
kulinarische Köstlichkeiten und lassen Sie sich
in Geheimnisse der Kochkünste einweihen.
Begleitet werden Sie von Donat Gut mit Delikatessen
und von Marco Scagliola mit Weinen aus dem Piemont.

CHF 145.00 pro Person inkl. Wein und Getränken,
Kochschürze und Rezeptbuch.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

CH-7502 Bever-St. Moritz
Telefon +41 81 851 16 16
www.chesa-salis.ch

176.770.542

Direktionswechsel im Hotel Europa



HOTEL EUROPA
ST. MORITZ



Adieu, Armin und Elisabeth Bützberger!

Herzlich willkommen, Werner Singer!

Für Armin Bützberger gehen 32 Jahre, für Elisabeth Bützberger 22 Jahre im Hotel Europa zu Ende. Armin Bützberger übergibt die Direktion an Herrn Werner Singer, der nach 7 Jahren als Vizedirektor fortan die Geschicke des Hauses leitet.

Am Mittwoch, dem 17. März, erfolgt die offizielle Verabschiedung und Begrüssung. Ein Grund zu feiern!

Das Hotel Europa steht allen Nachbarn, Freunden, Partnern und Interessierten offen – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Direktionswechsel:

Mittwoch, 17.03. 2010,
15 – 19 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Via Suot Chesas 9 - Champfer - St. Moritz

Noch mehr Infos: www.hotel-europa.ch • T 081 839 55 55

World Class visits Graubünden Snow & Symphony, 16. März bis 3. April



ERÖFFNUNGSKONZERT GRAND REZITAL

Dienstag 16. März 20.00 Uhr
Chur, GKB-Auditorium

CHF 25.- / 40.-

Gewandhaus-Quartett
Frank-Michael Erben, Violine Primarius
Conrad Suske, Violine
Olaf Hallmann, Viola
Jürnjakob Timm, Violoncello

Werke von Haydn, Mendelssohn, Beethoven

Klassik hoch vier – Das beste
Streichquartett Europas.



GRAND REZITAL

Mittwoch 17. März 20.00 Uhr
Zuz, Kirche San Luzi

CHF 25.- / 40.-

Gewandhaus-Quartett
Frank-Michael Erben, Violine Primarius
Conrad Suske, Violine
Olaf Hallmann, Viola
Jürnjakob Timm, Violoncello

Werke von Haydn, Mendelssohn, Beethoven

Tradition verpflichtet: Die Konzert-
meister und Stimmführer des
Gewandhaus-Orchesters Leipzig
bilden das älteste bestehende
Streichquartett der Welt.



NIGEL KENNEDY GALA

Samstag 20. März 20.30 Uhr
St. Moritz, Kulm Hotel

CHF 45.- / 90.- / 160.- / 210.- / 260.-*

Sonntag 21. März 20.30 Uhr
Chur, Stadttheater

CHF 40.- / 80.- / 120.- / 160.-

Nigel Kennedy, Violine
Nigel Kennedy's Band
Südwestdeutsches Kammerorchester
Pforzheim
Sebastian Tewinkel

Werke von Bach, Duke Ellington

Nigel Kennedy präsentiert einen
Abend die Meisterwerke von
Ellington und Bach. Die einzigen
zwei Konzerte 2010 in der Schweiz
als Start zur grossen Europa-Tournee.



GRAND REZITAL

Mittwoch 24. März 19.00 Uhr
Ftan/Scuol, Hochalpin Institut

CHF 25.- / 40.-

Alexandr Sorokow, Violine
Heike Matthiesen, Gitarre

Werke von de Bobrowicz,
Horinka, Paganini

Next Generation –
Geigen-Nachwuchs
zum Staunen! Aus der
überragenden Schule
von Zakhar Bron.



GALA KONZERT

Freitag 26. März 20.30 Uhr
St. Moritz, Carlton Hotel

CHF 40.- / 80.- / 120.- / 160.- / 210.-*

Louis Lortie, Klavier
Sinfonietta Cracovia
Robert Kabala

Werke von Chopin, Schumann

Concertissimo – Der kanadische
Tastenzauberer feiert die Jahres-
Jubilare Chopin und Schumann
mit den beiden Klavierkonzerten
des grossen Polen und einem
Konzertstück von Schumann



MOUNTAIN TOP GALA MONDSCHNEI-KONZERT

Sonntag 28. März 18.30 Uhr
Silvaplana, Corvatsch Bergstation

CHF 190.- inklusive Bahnfahrt, Gala-Diner
und Skilehrer-Begleitung

Tangata Quintett
Grzegorz Lalek, Violine
Klaudiusz Baran, Bandoneon
Piotr Malicki, Gitarre
Hadrian Filip Tabecki, Klavier
Sebastian Wypych, Kontrabass

Werke von Astor Piazzolla

Tango on the Top – Die vier Jahres-
zeiten auf argentinisch und weitere
Tangos von Astor Piazzolla. Tango
auf dem Gipfel – Ein unvergessliches
Erlebnis!



KONZERT ZUM KARFREITAG

Freitag 2. April 20.30 Uhr
Pontresina, Kongresszentrum Rondo

CHF 25.- / 40.- / 60.-

Tölzer Knabenchor
Gerhard Schmidt-Gaden
Robert Schröter, Klavier

Werke von Mendelssohn, Mozart, Giorgi,
Cannicari, Haydn, Rossini

Concert per tuots mit dem Tölzer
Knabenchor. Seit 50 Jahren
Chorkultur vom Feinsten unter
der Leitung des Gründers Gerhard
Schmidt-Gaden.



GRAND REZITAL

Samstag 3. April 20.30 Uhr
St. Moritz, Palace Hotel

CHF 40.- / 80.- / 120.- / 160.-*

Sir James Galway, Flöte
Lady Jeanne Galway, Flöte
Philipp Moll, Klavier

Werke von Poulenc, Debussy, Doppler,
Taffanel, Borne

Grandseigneur der Flöte – Goldene
Flöte, goldener Ton, goldene Finger.
Der grösste Flötist aller Zeiten.



KINDERKONZERTE

Dienstag 30. März 14.00 Uhr
Scuol, Gemeindesaal

Mittwoch 31. März 17.00 Uhr
St. Moritz, Hotel Laudinella

CHF 25.- Jugendliche bis 14 Jahre

CHF 40.- Erwachsene

Olli Hauenstein, Musikclown
Piano & Forte

Concerto acrobatico – Ein herrliches
Vergnügen für Gross und Klein,
Alt und Jung, Dumm und Gescheit,
Schön und Hässlich.

*Abendgarderobe

INTENDANT / ARTISTIC DIRECTOR
PETER ARONSKY

Graubünden Festival
Via dal Bagn 52 A
CH-7500 St. Moritz

www.graubuendenfestival.ch
Tel.: +41 (0)81 834 46 46
tickets@graubuendenfestival.ch
oder an der Abendkasse



www.starticket.ch
starticket CallCenter: 0900 325 325
(CHF 1.19/min)

176.770.556



Der aufregendste Golf aller Zeiten: der Golf R.

Erst mit 270 PS (199 kW)*, erst mit einem Drehmoment
von 350 Newtonmetern**, erst mit dem 4MOTION®-
Allradantrieb, erst mit den optionalen Motorsport-
Schalensitzen, mit Stossfängern in sportlicher Optik
und mit verbreiterten Seitenschwellen ist er nicht
nur der beste Golf aller Zeiten. Sondern auch der
aufregendste. Der neue Golf R.

Erst wenn ein Auto Innovationen allen zugänglich
macht, ist es: Das Auto.



* Golf R 270 PS (199 kW), 6-Gang DSG, Treibstoff-Normverbrauch gesamt:
8,4 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 195 g/km, CO₂-Mittelwert aller in der Schweiz
angebotenen Fahrzeugmodelle: 204 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: D.
** Maximaler Drehmoment, Nm bei 1/min: 350/2500-5000. Das abgebil-
dete Modell inkl. Mehrausstattung Fr. 52'460.-.

Auto Mathis AG

Cho d' Punt 33
7503 Samedan
Tel.: 081 852 31 32
Fax: 081 852 11 44

Suche in La Punt oder Umgebung ab sofort oder
nach Vereinbarung

altes Haus, Stall, grossen Raum, Halle oder Land für eine Werkstatt

Interessenten melden sich bei:

MALERGESCHÄFT DEL CURTO M.
La Punt/St. Moritz **Tel. 081 854 02 22**
Natel 079 681 86 56, Fax 081 854 14 87

176.770.501

Gemeinde Madulain

Wir suchen per 1. Juni 2010 oder nach Vereinbarung
eine/einen

Verwaltungsangestellte/n ca. 60%

für die Gemeindeverwaltung Madulain.

Das bringen Sie mit:

- Kaufmännische Ausbildung
- Gute PC-Kenntnisse
- Romanisch- und Italienischkenntnisse

Das bieten wir:

- Vielseitige kaufmännische Aufgaben
- Zeitgemässe Entlohnung

Bewerbung:

Schriftlich mit den üblichen Unterlagen bis zum
2. April 2010 an die Gemeindeverwaltung Madulain,
7523 Madulain.

Für Auskünfte steht Ihnen der Gemeindepräsident
gerne zur Verfügung.
Gian Duri Ratti, Telefon 079 466 48 03



30 JAHRE La Compagnia Rossini

Momenti Festivi

JUBILÄUMSKONZERT

La Compagnia Rossini mit dem Swiss Brass Consort auf Jubiläumstournee
 Leitung: Armin Caduff

Festliche Chöre, Arien und Ensembles aus Opern von Mozart, Beethoven, Donizetti, Bellini, Rossini, Verdi, Smetana, Dvorak, u.a. bilden den Rahmen des grossen Jubiläumskonzertes u.a. an folgenden Orten:

Sonntag, 21. März 2010, 17.00 Uhr
 Rondo Pontresina

Vorverkauf:
 Pontresina Tourist Information
 Tel. 081 838 83 00
 Alle Infostellen Engadin/St. Moritz
 Online-Bestellung: www.eventim.ch
 Abendkasse ab 16.00 Uhr



Wiedereröffnung

Auf Ihren Besuch freuen sich M.+ Ph. Cicognani-Cortesi und Mitarbeiter

7610 Soglio, Telefon 081 822 12 08

(März/April Ruhetag
 Mittwoch und Donnerstag,
 ausser Osterwoche)

PALAZZO SALLIS
 HOTEL



Marathonzelt Samedan

Einladung zum Apéro
 Sonntag, 14. März 2010

Nachmieter gesucht für

Studio

mitten in St. Moritz-Dorf
 Per 1. Mai, CHF 1150.- inkl. NK
 Tel. 078 809 77 82

176.770.557

Pontresina: Zu vermieten per 1. Mai an ruhiger, sonniger, zentraler Lage

3½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Miete Fr. 1570.- + Fr. 240.- NK, gedeckter Parkplatz Fr. 80.-, zusätzliche Parkplätze möglich.

Chiffre C 176-770541
 an Publicitas SA, Postfach 48,
 1752 Villars-s/Gläne 1

176.770.541

Der Skimarathon führt über 42 km von Maloja via Flugplatz Samedan nach S-chanf. Die Gemeinde Samedan lädt Einheimische und Gäste ein zum Apéro im Marathonzelt direkt an der Langlaufloipe. Erleben Sie hautnah die einmalige Stimmung am Engadin Ski Marathon und lassen sich mit dem Apéro und der Festwirtschaft des Ski Club Piz Ot verwöhnen. Die aktuellen Renninformationen erhalten Sie live vor Ort. Die Gemeinde Samedan sowie der Ski Club Piz Ot freuen sich auf Ihren Besuch.

Treffpunkt:
 Marathonzelt direkt an der Loipe Nähe ABVO

Dauer:
 08.30 Uhr bis zum „Besenwagen“

Support Engadin St. Moritz AG

Als Tochtergesellschaft der Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG und der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz ist es unsere Aufgabe, für beide Organisationen Dienstleistungen im Bereich Administration, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Mitarbeiterwesen und IT zu erbringen.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir in der Administration auf Mitte/Ende Mai oder nach Vereinbarung eine

Empfangspersönlichkeit (100%)

Ihre Hauptaufgaben beinhalten:

- Besucherempfang
- Bedienung der Telefonzentrale
- Entgegennahme und Bearbeitung von Anfragen
- Postversand intern und extern
- Büromaterialverwaltung
- Unterstützung in den Bereichen Rechnungswesen, Mitarbeiterwesen und Informatik

Sie verfügen über:

- Freude an abwechslungsreicher und lebendiger Tätigkeit
- mündlicher und schriftlicher Ausdruck in deutscher Sprache
- mündlicher Ausdruck in italienischer und englischer Sprache
- gute PC-Anwenderkenntnisse
- gewinnenden Umgang mit Kunden und Partnern
- kaufmännisches Flair
- selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise, offen für Neues
- gute Umgangsformen, gepflegte Erscheinung
- idealerweise touristische Kenntnisse der Region Oberengadin

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden oder mailen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: Support Engadin St. Moritz AG, Michael Baumann, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Tel. 081 830 09 22, michael.baumann@sesag.ch

176.770.442



10% AUF ALLE SCHULSÄCKE!

Vom 13. Februar bis 26. März finden Sie bei uns eine grosse Auswahl an Schulsäcken, Rucksäcken und Kindergartentaschen: Zum Vergleichen, Kaufen oder Bestellen.

Wir freuen uns auf Sie!

Schocher
 PAPERERIE BÜCHER
 PONTRESINA

Schocher
 Tel. 081 842 63 89 www.papeterie-schocher.ch

Ankauf von Gold

Goldschmuck, Goldmünzen, Gold zum Einschmelzen, Silber, Silberbesteck, chronografische Uhren usw.

C. Wyss / K. Huber Tageskurs / Barzahlung

Hotel Sonne, St. Moritz
Montag, 15. März 2010 von 09.00–18.00 Uhr
Dienstag, 16. März 2010 von 09.00–16.00 Uhr
 Tel. 078 830 28 65 oder 079 412 74 47

Umständehalber zu verkaufen:

Modernes, neuwertiges Schlafzimmer
Bett: 160 x 200 cm mit Lattenrost und Matratzen
Schiebetürenschränk: 220 x T 60 x H 220 cm
Front: weiss, 2 Kommoden und Nachttischlampen
 Neupreis Fr. 7000.-, jetzt Fr. 3500.-

Multifunktionales Sofa, anthrazit
 Als Doppelbett verwandelbar
 Neupreis Fr. 6000.-, jetzt Fr. 2500.-

Esstisch mit Gebrauchsspuren
Tischplatte: Pinie, Füsse antik weiss lackiert
 Neupreis Fr. 3040.-, jetzt Fr. 600.-

CK Interieur & Immobilien
Mobil 079 561 48 43

176.770.520

www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

www.gr.ch/stellen

GRAUBÜNDEN

Die Kantonale Verwaltung – eine moderne Arbeitgeberin für motivierte Mitarbeitende wie Sie.

Verwaltungsassistent/-in

Bei der **Kantonspolizei Graubünden**, Polizeiposten Silvaplana, unterstützen Sie den Regionenchef der Region 4 Engiadina sowie die Mitarbeitenden in allen administrativen Aufgaben. Arbeitsort: Polizeiposten Silvaplana, Kontaktperson: Martina Riedi, Personalchefin, Telefon 081 257 72 03

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.gr.ch/stellen
 Senden Sie bitte Ihr Bewerbungsschreiben samt Lebenslauf und Zeugnis-kopien an die dort aufgeführte Adresse.

Schiessanzeige

Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra
 Schweizer Armee

ARLAS

Es werden folgende Schiessübungen mit Kampfmunition durchgeführt:

Tag	Zeit	Schiessplatz Stellungsraum	Gefährdeter Raum (Stellungsraum – Zielgebiet – gesperrte Strassen) Raumumschreibung gemäss LK 1:50 000, Blatt 269
Fr 19.03.10	09.00–17.00	Arlas Modul 3204	Lej Nair Pt 2223 exkl. – Pt 2368 – Val d'Arlas exkl. – Pt 2924 – P. Cambrena exkl. – Vad. dal Cambrena – Val dal Cambrena – Plan dal Cambrena – Laj Nair Pt 2223 exkl.
Mo 22.03.10	09.00–17.00		
Di 23.03.10	09.00–17.00		
Mi 24.03.10	09.00–17.00		
Do 25.03.10	09.00–17.00		
Fr 26.03.10	09.00–17.00		

Der Wanderweg Diavolezza–Val d'Arlas–Beminastrasse ist frei begehbar! Absperr- und Informationsposten werden durch die Truppe gestellt.
Eingesetzte Waffen: 35 mm Flab Kan, Direktschuss
 Art und Mw Schiessen: Scheitelhöhe _____ m/M

Warnung

Für Einzelheiten wird auf die in den Gemeinden und um das gefährdete Gebiet angeschlagenen Schiessanzeigen verwiesen.

Blindgänger

Nie berühren Markieren Melden

Anfragen betreffend Schiessen:
 bis: 18. März 2010 Truppenauskunftsstelle Tf 041 268 35 70
 ab: 19. März 2010 Regionale Auskunftsstelle Tf 081 851 32 32
 Chur, 11. Januar 2010 Das Kommando: Koord Absch 32 / Flab RS 90-3

005.747.078

reg

Am Meer, beim Wandern, für sich, für die Andern.

www.rega.ch

Scuol

Schinнас



Inmitten des reizvollen Unterengadins, an prächtiger Hanglage in Scuol, erstellen wir im 09/10 vier kleine MFH mit je 5 Wohneinheiten.

2½-Zi-Whgen Fr. 489'000.–
3½-Zi-Whgen ab Fr. 619'000.–

*Top Besonnung und Aussicht *Ausbauwünsche möglich *AEP à Fr. 35'000. - *Bezug Sommer 2010

alldod

alldod Immobilien AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Telefon 081 257 15 30
www.alldod.ch • verkauf@alldod.ch



Landgasthof VAL D'UINA Sur En

Cilgia und Ruodi Duschletta-Stuppan
CH-7554 Sent/Sur En im Unterengadin
Tel. 081 866 31 37, Fax 081 866 32 16
E-Mail: www.valduina@bluewin.ch

Zur Ergänzung unseres aufgestellten Teams suchen wir für die Sommersaison ab 15. Mai bis 27. Oktober 2010

eine Servicefachangestellte

Wir erwarten einen gepflegten Service, Freundlichkeit und gute Kommunikation mit Stammgästen sowie Gästen, Servicefachausbildung oder mehrjährige Erfahrung von Vorteil

sowie 1 Jungkoch/-köchin (Hilfskoch/-köchin)

Sind Sie interessiert?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Cilgia und Ruodi Duschletta-Stuppan

Gesucht ab Anfang April:

möbl. Studio oder 1-Zimmer-Wohnung

in St. Moritz oder näherer Umgebung.

Telefon 079 206 76 32

176.770.484

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Sekretärin

30-50%

in Architekturbüro, Oberengadin. Haben Sie eine KV-Ausbildung oder eine Bürolehre absolviert, bringen Sie gute EDV-Kenntnisse mit, dann melden Sie sich unter Chiffre F 176-770487, an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.770.487

Für Drucksachen 081 837 90 90

Möchten Sie in einem führenden St. Moritzer Unternehmen mit Zukunft arbeiten, wo Tradition und Innovation gross geschrieben werden? Dann sind Sie bei uns richtig.

Mitarbeiter/-in Administration/ Buchhaltung gesucht (50-100%)

Sie sind erfahren in der Buchhaltung, lernfähig, freundlich am Telefon, haben KV-Lehre o.ä. und gute EDV-Kenntnisse.

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Markus Kirchgeorg-Malloth.
Informationen über den Betrieb:
www.malloth-holzbau.ch

Via Sent 2
7500 St. Moritz
Tel. 081 830 00 72
markus.kirchgeorg@malloth-holzbau.ch



HOLZBAU
ST. MORITZ
176.770.540

Metzgerei Heuberger & Heuberger 7500 St. Moritz

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft einen aufgestellten und erfahrenen

Bankmetzger

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kollegialen Team. Unterkunft im Haus vorhanden.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Anruf.

Metzgerei Heuberger
7500 St. Moritz, Tel. 081 830 05 05

176.770.453

Modeboutique Kacycrown (St. Moritz und St. Gallen) zu verkaufen

Infolge der am 4. Dezember 2009 erfolgten Konkursöffnung über die Kacycrown GmbH, St. Gallen, bietet sich die Gelegenheit, die von der Konkursitin betriebene Modeboutique mit dazugehörigem Kundenstamm sowie Geschäftsbeziehungen zu renommierten Modekollektionen wie Valentino und Barton Perreira zu übernehmen. Die beiden Läden am Jet Set Standort Via Maistra 21 in St. Moritz und an der Sankt Leonhard-Strasse 20 in St. Gallen wurden auch nach Konkursöffnung ab dem 4. Dezember 2009 ununterbrochen weitergeführt. Es besteht die Möglichkeit, die von der Konkursitin luxuriös und mit viel Aufwand umgebauten Mieträumlichkeiten in St. Moritz und/oder in St. Gallen zu übernehmen. Mit dem Kauf der Kleiderboutique erwerben Sie namentlich auch die Marke Kacycrown sowie die in den Läden noch vorhandenen Kleiderkollektionen. Weiter besteht bei Bedarf die Möglichkeit, das bestehende Verkaufspersonal zu übernehmen.

Der Preis richtet sich nach Vereinbarung, wobei grundsätzlich der/die Meistbietende den Zuschlag erhält. Interessierte richten ihr Angebot (und allfällige Anfragen) bitte an Rechtsanwalt Dr. Daniel Hunkeler, Konkursliquidator, Baur Hürlimann Rechtsanwälte, Bahnhofplatz 9, Postfach 1867, 8021 Zürich (gerne auch per email: daniel.hunkeler@bhlaw.ch); Tel. 044/218 77 77.

Alte Patek Philippe- und Rolex-Herrenuhren

auch defekt, von seriösem Sammler gesucht. Telefon 079 512 98 05

176.769.648

Celerina: Ab Mai zu vermieten Parkplätze

in Einstellhalle am Bahnhof, CHF 150.-/mtl. Telefon 081 833 39 58

176.770.331

S-chanf

Zu verkaufen an sonniger, ruhiger Aussichtslage

4½-Zimmer-Dach-/ Maisonettewohnung

Fr. 980 000.-

im 1. OG/DG (120 m²), schöner und attraktiver Innenausbau (Lärchenböden), Bad/WC und Dusche/WC, Balkon, sep. Ausseneingang, Liftzugang direkt in die Wohnung.

Für einen Besichtigungstermin rufen Sie uns unverbindlich an:

Valär + Klainuti SA, 7524 Zuoz
Telefon 081 854 21 31

176.770.372



Engadiner Post
POSTA LADINA

für
Abonnemente:
081 837 90 80

Samedan: Ab sofort oder nach Übereinkunft zu vermieten in schönem, historischem Engadinerhaus an zentraler Lage:

grosse, stilvolle Eingangshalle (Sulèr) 55 m²

mit Stuckdecke und Deckengewölbe sowie angegliedertem Nebenraum, in Arve getäfert (18 m²), hervorragend als Laden- oder Bürolokal sowie als Ausstellungsraum geeignet.

Anfragen unter Tel. 081 851 04 40

176.770.078

ESCADA

Die Herausforderung für eine(n) begeisterungsfähige(n)

Modeberater(in)

im interessanten und erfolgsorientierten Umfeld einer exklusiven Damenboutique in St. Moritz.

Sie sind fachlich versiert, verantwortungsbewusst, flexibel, selbstständig und sprachgewandt.

Sie sind der/die Modeberater(in), der/die ab 1. Juni 2010 eine vielseitige Verkaufsaufgabe mit hohen Ansprüchen als Herausforderung annehmen möchte.

Sie betreuen weitgehend nationale sowie internationale Kundschaft.

Wir bieten Ihnen in einem motivierten Team eine interessante Saison- oder Jahresstelle.

Kontaktieren Sie uns, gerne erzählen wir Ihnen mehr. Senden Sie Ihre Bewerbung an:

Frau Alexandra Brander
Boutique Escada
Via Maistra 11
7500 St. Moritz

176.770.483

Donnerstag: Gross- auflage. Inserate- schluss: Mi, 10.00 Uhr

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

Engadiner Post

POSTA LADINA

14-täglich in alle Haushalte

(Engadin, Val Müstair, Samnaun)

ST. MORITZ SCHARFE RUSSIN

25, extrem heiss, lustvoll, letzte 2 Tage! Auch Hotel- und Haus-Besuche

079 882 61 71

176.770.245

- Zins 6.25% p.a. – ab 2014 6.5% p.a.
- steuerfrei bis 2016
- bonitätsstarke Partner
- Beteiligung ab Fr. 100 000.–

Info unter Chiffre H 176-770480, an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.770.480

Grossauflage

der Engadiner Post
POSTA LADINA
am nächsten

Donnerstag

Osterangebot

Aktion 2 für 1

(Zwei Inserate, Sie bezahlen aber nur eines)

Ohne
Immobilien
und Stellen.

Engadiner Post

POSTA LADINA

Diese Sonderseite erscheint am 25. März und 30. März.
Inserateschluss ist am Montag, 22. März 2010.

Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

Kontakt mit 44 000 Lesern

Engadiner Post
POSTA LADINA

Druck, Verlag und Redaktion: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
www.engadinerpost.ch, E-Mail: verlag@engadinerpost.ch

Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32

publicitas

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32

www.publicitas.ch/st.moritz

publicitas

Eishockey Novizen A

Eisarena Ludains

St. Moritz – Dübendorf



Samstag, 13. März, 17.00 Uhr!

EK KÜCHEN
ENGADINER · KÜCHENCENTER
7530 ZERNEZ 7504 PONTRESINA
B. Clà Bezzola Schreinerei · Küchenbau
Tel. 081 856 11 15
info@bezzola.ch

24h-Service
aller Ölbrenner-Typen
Flüchtiger Feuerungsservice
GmbH
Telefon 081 833 70 96
Ihr Team im Engadin

Malergeschäft
Oskar Kleger AG
St. Moritz
malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!
Telefon 081 833 18 17

AUTO Pfister AG
8 Marken unter einem Dach
VOLVO TOYOTA FIAT SUBARU DAIHATSU MITSUBISHI PEUGEOT
7503 Samedan - T 081 851 05 00 - www.autopfister.ch

FOPP ORGANISATION & TREUHAND AG

GARAGE PLANÜRA
G. Gredig
Cho d'Punt 33
7503 Samedan
Tel. 081 852 39 00
Fax 081 852 39 18
Ihre persönliche Garage

Marco Beffa GmbH
SCHREINEREI · ST. MORITZ
Tel. 081 834 82 05 · www.schreinereibeffa.ch
Ihr Schreiner im Engadin **Platti**

gammeterdruck
Geschäftsberichte
Zeitungen
Broschüren
Prospekte...
Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch ST. MORITZ
Telefon: 081 837 90 90
E-Mail: druckerei@gammeterdruck.ch

Website: www.ehcstmoritz.ch

Die Novizen kämpfen um den Aufstieg

Die Novizen A des EHC St. Moritz treffen heute im zweiten Spiel um den Aufstieg in die Leistungsklasse Novizen Top auf den EHC Dübendorf. Um den Aufstieg zu schaffen, braucht es eine Spitzenleistung, denn das erste Spiel ging mit 9:4 verloren.

Mit ihrem Trainer Gian-Marco Cramerer an der Spitze sowie den Coaches Reto Engel und Claudio Stress möchten die Novizen A des EHC St. Moritz der Saison 2009/2010 die Krone aufsetzen.

Nach einer intensiven Saison mit insgesamt 48 Punkten aus 18 Spielen (16 Siege und 2 Niederlagen, Torverhältnis von 196:55) treffen die Novizen (Jahrgänge 1993 und jünger) im Kampf um den Aufstieg in die Top-Klasse auf den EHC Dübendorf.

Einige der Spieler kennen den Gegner aus Partien, die sie mit den Junioren Top gegen Dübendorf absolviert haben. Bei beiden Klubs werden im Sinne der gezielten Nachwuchsförderung Novizen-Spieler auch auf der Junioren-Stufe eingesetzt.

Andererseits ist das Kader der Novizen nicht so gross, dass man nicht auch ohne Spieler aus der Mini-Stufe auskommen könnte.

Das Torverhältnis beider Teams lässt einiges an Offensiv-Spektakel erwarten.

Als sehr positive Entwicklung im Team der St. Moritzer kann festgestellt werden,

Das erste Aufstiegsspiel

Am vergangenen Mittwoch fand das erste Treffen im Kampf um den Aufstieg in Dübendorf statt. Zu Beginn war das Spiel ausgeglichen; danach konnten die St. Moritzer ihre zahlreichen Torchancen aber nicht auswerten, die Dübendorfer hingegen schon. Die torreiche Begegnung endete schliesslich mit 9:4 Toren für den EHC Dübendorf.

Um den Aufstieg doch noch zu schaffen, muss der EHC St. Moritz heute Samstag mit mindestens fünf Toren Differenz gewinnen. Wenn das Torverhältnis nach zwei Dritteln ausgeglichen ist, kommt es zu einem Penaltyschiessen. (fuf)

dass die Mannschaft über ausgeglichene Sturmformationen verfügt und es nicht nur ein oder zwei Spieler sind, die für das überragende Torverhältnis verantwortlich zeichnen.

Das Offensiv- und Defensivverhalten, das Power- und Boxplay der Spieler konnten in der vergangenen Saison verbessert werden.

Bei beiden Mannschaften könnte es ausschlaggebend sein, welches Team sich schneller auf den neuen Gegner einstellen kann, da während der regulären Saison jeweils mit meist weniger Aufwand ein Sieg eingefahren werden konnte.

Die Novizen A des EHC St. Moritz wie auch der gesamte Vereinsvorstand freuen sich auf diese Aufstiegsspiele und hoffen, dass mit einem zahlreichen Besuch die Bemühungen in der Nachwuchsarbeit auch von den Eishockey-Fans im Oberengadin honoriert wird! (hb)

EHC Dübendorf

Die Novizen A des EHC Dübendorf konnten sich nach der regulären Saison mit insgesamt 38 Punkten aus 15 Spielen (13 Siege und 2 Niederlagen) und einer Plusbilanz von 130:42 Toren in der Gruppe 2 für die Aufstiegsrunde gegen den EHC St. Moritz qualifizieren.

In der gleichen Gruppe haben sich der EHC Dübendorf gegen Bülach als zweitplatzierte Mannschaft (35 Punkte) und Zernez als Dritte (28 Punkte) durchgesetzt.

Wie in St. Moritz wird beim EHC Dübendorf die Nachwuchsförderung gross geschrieben.

Ob dies für die Vereinsverantwortlichen mit der Konkurrenz der Grossklubs Kloten oder GCK Lions immer einfach ist, bleibt offen. Wie auf der Homepage des EHC Dübendorf ersichtlich ist, stellt der Verein auf jeder Nachwuchsstufe mindestens ein Team auf mittlerem oder sogar hohem Top-Niveau.

Es wird also nicht nur für die Spieler und deren Trainer ein gutes Kräfte-messen geben, sondern auch für die Verantwortlichen beider Vereine ist das Erreichen der Aufstiegsrunde ein Zeichen dafür, dass im Nachwuchs seriös gearbeitet wird. (hb)

M MARTINELLI
Bauunternehmung/Gipsergeschäft
Tel. 081 833 39 25, Fax 081 833 92 90
BAUEN IST VERTRAUENSACHE

RUDOLF EICHHOLZER
Werkzeug Haushalt
St. Moritz
Tel. 081 833 49 50
Fax 081 833 36 70
Schlüsselservice · Tierartikel
Telefon 081 833 83 80

SCHREINEREI INNENAUSBAU KÜCHEN
Noldi Clalüna
MASSARBEIT IN HOLZ
7514 Sils im Engadin
Telefon: +41 (0)81 826 58 40
Mobile: +41 (0)79 603 94 93
www.schreinerei-claluena.ch
Silser Küchen

DOSCH GARAGE ST. MORITZ
Via Maistra 46 | Tel. 081 833 33 33 | www.doschgaragen.ch
SUBARU SEAT KIA OPEL

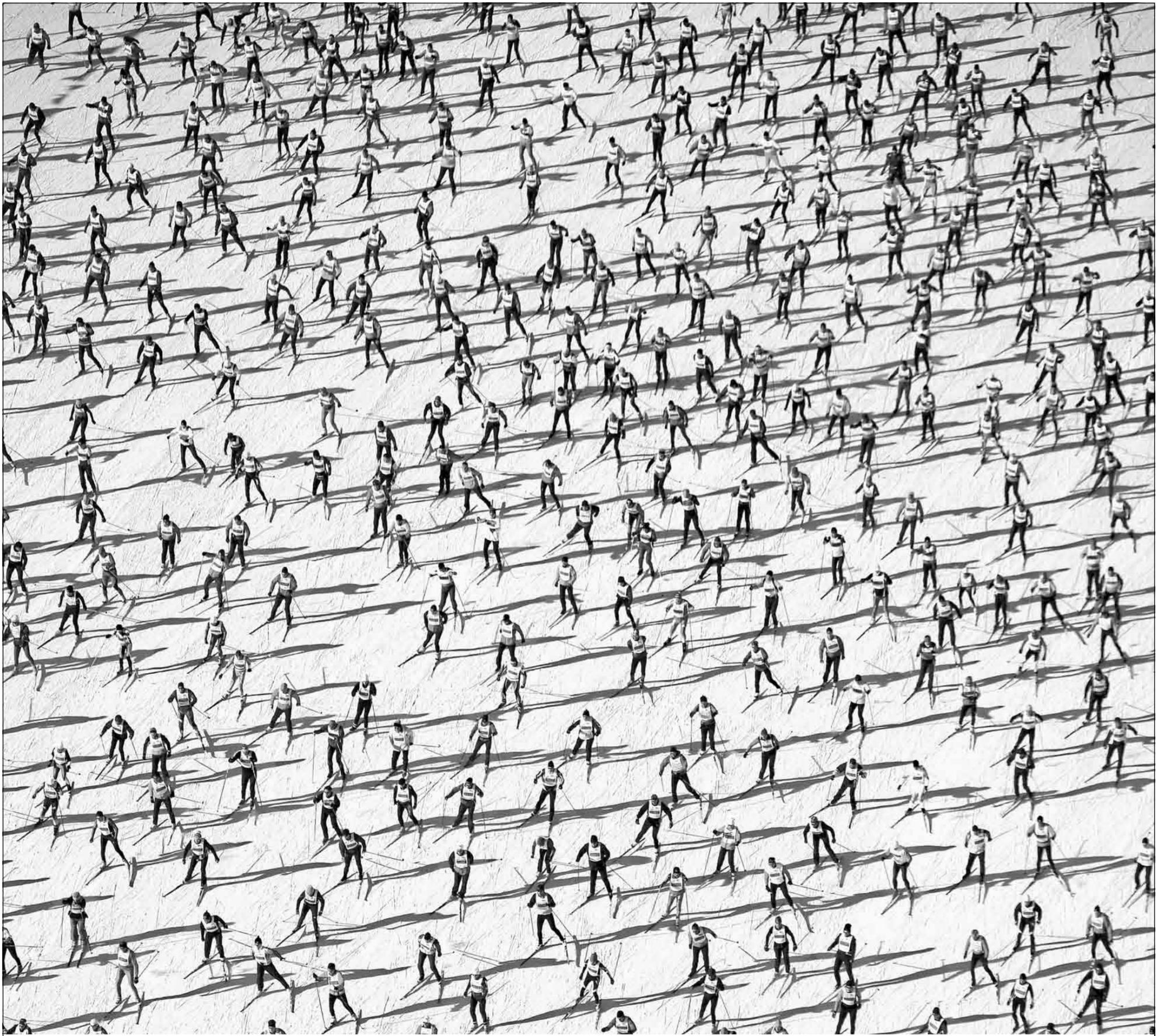
Amedeo
Gipsergeschäft
St. Moritz, Samedan
Telefon 081 833 38 34, Fax 081 852 59 61

Ihr Haustechnik-Partner im Oberengadin:
K+M Haustechnik AG
Heizung · Lüftung · Sanitär · 24h-Service
Telefon 081 828 93 93 · 7513 Silvaplana

RP
Romano Pedrini
Schreinerei · Innenausbau
Via Chavallera 39b
7500 St. Moritz
7505 Celerina
Tel. 081 833 32 26 / 833 23 33

Sött mit em Auto öppis passiera,
schnell am Giger telefoniera!
Giger AG
Carrosserie- und Autospritzwerk
7502 Bever
Telefon 081 850 06 12

Der Treffpunkt für Einheimische
im Dorfzentrum von St. Moritz
CAVA BAR
HOTEL STEFFANI ST. MORITZ
Hotel Steffani, Sonnenplatz
CH-7500 St. Moritz
Tel: +41 81 836 96 96
www.steffani.ch



Wir sind auch dabei!

Wir berichten für Sie über die Erfolgsrezepte der Sieger, die schnellsten Südbündner und die Erlebnisse der «Geniesser» – die «Blauen» in den letzten Startreihen. Das und vieles mehr lesen Sie am Dienstag, 16. März, in Ihrer Sportzeitung.

Engadiner Post
POSTA LADINA



Olympiasieger Cologna sehr wahrscheinlich am Start

Favoriten kommen aus Schweden, Italien und aus der Schweiz

Die Favoriten am diesjährigen Skimarathon sind Vorjahressieger Fabio Santus (ITA) und die Fredriksson-Brüder aus Schweden. Nach neusten Meldungen wird auch Dario Cologna starten.

ISMAEL GEISSBERGER

Ein starkes Feld von Langdistanzathleten verspricht am Sonntag ein spannendes Rennen von Maloja nach S-chanf. Sechs der Top-Ten-Athleten aus dem FIS-Marathon-Cup werden am 42. Engadin Skimarathon am Start stehen. Vorjahressieger Fabio Santus aus Italien führt das Klassement des

FIS-Marathon-Cups mit nur 43 Punkten vor dem Schweden Oskar Svärd an. Mit Marco Cattaneo – Gesamtsieger des FIS-Marathon-Cups 2009 und 2006 und Zweiter des letztjährigen «Engadiner» – sowie seinen Landsmännern Bruno Carrara und Sergio Bonaldi stellt unser südliches Nachbarland ein starkes Team. Aber auch der Schwede Oskar Svärd dürfte Unterstützung erhalten von seinen Landsmännern, den Brüdern Mathias und Tobias Fredriksson. Mathias Fredriksson hat schon neun Weltcup Siege und 15 Podestplätze auf seinem Konto und belegt zurzeit den 8. Zwischenrang im FIS-Marathon-Cup. Sein als sprintstark bekannter Bruder Tobias führt 18 Podestplätze und fünf Sprint Siege in seinem Palmares. Nicht ausser Acht



Wer gewinnt den diesjährigen Skimarathon?

Foto: swiss-image

Knapp zwei Hallenbäder leer getrunken

Interessant und imposant sind Zahlen und Fakten zum Engadin Skimarathon und die daraus resultierenden Zahlenspiele: Das Durchschnittsalter der Damen beträgt 39,4, dasjenige der Männer 45,7 Jahre. Die ältesten acht Damen haben ein Durchschnittsalter von 73 Jahren (die älteste Dame ist 74 Jahre alt), die ältesten acht Männer sind im Schnitt 85,5 Jahre alt. Mit 91 Jahren ist Viktor Peier aus Lostorf der Älteste. 19 Giubilers sind auch dieses Jahr in Maloja am Start, gleich viele haben erst einen, 18 erst zwei Marathons verpasst. 2500 Sportler und Sportlerinnen sind das erste Mal dabei.

Interessant ist die Entwicklung der Siegerzeiten. Die durchschnittliche Siegerzeit der Damen von 1969 bis 1973 liegt bei 2:47 Stunden; bei den Männern bei 2:10 Stunden. Die durchschnittliche Siegerzeit der Damen bei den letzten fünf Marathons liegt nun bei 1:46 Stunden; mehr als eine Stunde schneller als 36 Jahre zuvor. Die Männer sind nur noch fünf Minuten schneller (1:41 Stunden) als die Frauen. Fazit: Die Frauen kommen den Männern in Riesenschritten näher.

Seit dem ersten «Engadiner» im Jahre 1969 hat sich die Teilnehmerzahl von 945 gemeldeten Läuferinnen und Läufern auf 11 029 im letzten Jahr gesteigert. Mit dem ESM 2010 hat der Marathon 448 590 Teilnehmer bewegt, was im Durchschnitt 10 681 pro Jahr macht. Wenn sämtliche Marathon-Läufe aller Teilnehmer in all den 42 Jahren aneinandergereiht würden, ergäbe dies eine Strecke von 18 885 640 Kilometern, was 472 Mal dem Erdumfang entspricht oder 49 Mal der Entfernung Erde-Mond. Geht man davon aus, dass jeder Teilnehmer im Schnitt im Training für den «Engadiner» geschätzte 250 Kilometer läuft, gäbe dies 3274 Mal den Erdumfang oder 340 Mal die Entfernung Erde-Mond und würde fast ausreichen, um von der Erde zur Sonne zu gelangen.

Die Statistik sagt weiter, dass jeder Sportler während dem Lauf gegen 2,5 Liter Flüssigkeit zu sich nimmt. Somit hätten alle Läuferinnen und Läufer bei allen Engadin Skimarathons zusammen knapp zwei Hallenbäder (25x12x2 Meter) leer getrunken. (ig)

gelassen werden dürfen der Zweitplatzierte des Vasalaufs 2010, der Schwede Daniel Tynell, und Christophe Perillat, Sieger der Transjurassiennes 2010 aus Frankreich.

Cologna nicht am Weltcup in Oslo

Weil die Loipe laut OK-Präsident Emil Tall in diesem Winter nicht ultraschnell sein wird – er rechnet mit einer Siegerzeit von 1:38 Stunden bei den Herren und 1:44 Stunden bei den Damen – muss damit gerechnet werden, dass es in S-chanf zu einer Sprintankunft mit einer knappen Entscheidung kommen kann. Deshalb darf der Favoritenkreis erweitert werden mit Rikard Andreasson, zurzeit 13. im FIS-Marathon-Cup sowie dem Spanier Javier Gutierrez, der Olympiaberufung in der 30-Kilometer-Verfolgung aus Vancouver mitbringt.

Einziger bekannter Schweizer, der sich frühzeitig gemeldet hatte, ist Reto Burgermeister. Die anderen Schweizer Spitzenläufer sind hingegen im Weltcup in Oslo engagiert. Gemäss einer Swiss Ski-Meldung vom Donnerstagabend soll nun aber der Olympiasieger Dario Cologna auch am Engadin Skimarathon starten. Aufgrund einer hartnäckigen viralen Infektion der Nasennebenhöhlen habe Cologna die-

se Woche nur wenig trainieren können, und sei deshalb für den schwierigen 50-km-Wettkampf in Oslo nicht bereit. Als Vorbereitung für das Weltcupfinale in Falun jedoch «wird Dario Cologna am Engadin Skimarathon vom Sonntag, 14. März, teilnehmen – sofern sich sein Gesundheitszustand nicht verschlechtert» (!), schreibt Swiss Ski. Ob ein geschwächter Cologna um den Sieg mitkämpfen kann, bleibt abzuwarten. Im Jahr 2007 hatte der Münstertaler Langlauf-Star den Marathon gewonnen. Der Pontresiner Curdin Perl hingegen, Marathon-Dritter im Vorjahr, wird das Weltcuprennen in Oslo laufen.

3 Podestanwärterinnen aus der CH

Bei den Damen muss das starke Schwedentrio Jenny Hansson, Sandra Hansson und Susanne Nyström favorisiert werden. Jenny Hansson führt den FIS-Marathon-Cup vor Sandra Hansson an. Beide haben schon beachtliche Läufe gewonnen in diesem Winter. Zu ihnen gesellt sich die im FIS-Marathon-Cup an dritter Stelle geführte und Vasaloppet-2010-Siegerin Susanne Nyström. Nebst den drei starken Schwedinnen dürfen aber auch Seraina Mischol, Laurence Rochat und Natascia Leonard Cortesi in

den Favoritenkreis aufgenommen werden, sind doch alle schon mindestens einmal zuoberst auf dem Podest des «Engadiner» gestanden. Die als sprintstark bekannte Davoserin Seraina Mischol hat am letzten Sonntag mit ihrem Sieg bewiesen, dass sie in Form ist, obwohl ihre Saison alles andere als optimal verlaufen ist. Schwierig wird sein, das Rennen der Damen im grossen Männerpulk mitzuverfolgen. Taktisches Gruppenlaufen ist kaum möglich. Gewinnen wird die Dame, die in einer der vordersten Männergruppen Anschluss finden wird.

Nachmeldungen bis heute Abend

Etwas mehr als 11 000 Läuferinnen und Läufer waren bis am Donnerstag beim Veranstalter für den 42. Engadin Skimarathon gemeldet, was dem Durchschnitt der letzten Jahre entspricht. Bis heute Samstagabend um 17.00 Uhr sind Nachmeldungen in St. Moritz-Bad bei der Startnummernausgabe noch möglich. Wie gewohnt wird am Sonntagmorgen um 8.40 Uhr der erste Block mit Kategorie Elite, Elite A und Elite B in Maloja starten. Fünf Minuten später folgt ein Block mit der neu geschaffenen Kategorie Elite C. Nach der Hauptklasse A und B startet um 9.20 Uhr die grosse Masse der Volksläufer

Erfolgreiche Moskitos des EHC St. Moritz

183 Tore, 14 Punkte Vorsprung

Für die Moskito-A-Mannschaft des EHC St. Moritz ist am Sonntag eine sehr intensive und erfolgreiche Saison zu Ende gegangen.

Da sich die Mannschaft im letzten Jahr in der Kategorie der Moskito B nur einen Platz im Mittelfeld sichern konnte, hätten diesem Team zu Beginn der Saison nur wenige zugetraut, sich auch bei den Moskito A im Mittelfeld halten zu können; an vordere Ränge dachte man erst gar nicht. Die Jungs wurden in der Ost-Gruppe 2 eingeteilt und trafen somit auf die Rapperswil-Jona Lakers, den SC Herisau, EHC Urdorf, EHC Wallisellen, EHC Winterthur, EHC Illnau-Effretikon, EHC Lustenau und den HC Thurgau. Dies bedeutete viele lange Busfahrten, auf denen die Mannschaft so richtig zusammengeschweisst wurde. Insgesamt waren es etwa 6000 ereignisreiche Reisekilometer. Das Team, bestehend aus den Jahrgängen 1997 und 1998, wurde durch das Trainerduo Danilo Del Simone und Enrico Joos zu einer grossartigen Leistung angespornt und motiviert. Die ersten zwölf Spiele konnten in Serie gewonnen werden. Von total



Die Moskitos des EHC St. Moritz haben die Saison auf dem ersten Tabellenplatz abgeschlossen.

24 absolvierten Spielen wurden 21 gewonnen; zwei Spiele, gegen Lustenau und gegen Thurgau, gingen knapp im Penaltyschiessen verloren und gegen Wallisellen musste eine 2:4-Niederlage eingesteckt werden. Somit konnte der EHC St. Moritz 65 Punkte auf seinem Konto verbuchen und war bereits vier Spiele vor Saisonende unschlagbarer Leader mit schlussendlich 14 Punkten Vorsprung auf den zweitplatzierten SC Herisau. Total wurden von den Jungs der Moskito-Mannschaft des EHC St. Moritz 183 Tore geschossen und leider auch einige Strafminuten abgesehen (136). Normalerweise würde an dieser Stelle eine Topscorer-Liste veröffentlicht werden, da den beiden Trainern jedoch nicht wichtig war wer die Tore erzielte, sondern nur dass sie erzielt wurden, wird hier auf eine solche Auflistung verzichtet. Viel wichtiger war und ist das Zusammenspiel der gesamten Mannschaft und der Gewinn im Kollektiv. Zum Abschlusspiel am Sonntag durften die Moskitos, zusammen mit einer Schar Fans, mit dem Car, statt wie üblich einem 15-plätzigem Kleinbus, nach Kreuzlingen reisen, genau wie die Grossen...

Claudia Niggli

Engadiner Woche

Wöchentlicher Veranstaltungskalender der

«Engadiner Post/Posta Ladina»

für die Zeit vom 13. bis 19. März 2010

Samstag, 13. März

Sils 21.00 Uhr, Hotel Waldhaus: Jazz mit Dani Felber und Laxmi Easwaran, Tel. 081 838 51 00.

St.Moritz 15.00 bis 17.00 Uhr, Tanznacht für Leute ab 50, Kath. Pfarreisaal, St. Moritz-Dorf, Tel. 071 971 15 41.

20.45 Uhr, Vortrag über Astronomie: Astronomie für Kopf und Herz, Sternwarte Randolins, Tel. 052 223 06 60.

22.00 Uhr, Weltall entdecken – in der Sternwarte Randolins, Tel. 052 223 06 60.

Pontresina 08.30 Uhr, Freeride – dort wo der beste Powder ist, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

08.30 bis 16.00 Uhr, Tagesskitouren Seenregion, Treffpunkt: Sils Tourist Information, Tel. 081 838 83 33.

Scuol 08.30 bis 10.00 Uhr, Püschain/Zmorgeträff, Anmeldung bis Freitag, 12.00 Uhr, Info: OASA Begegnungszentrum, Tel. 081 860 30 25.

17.00 Uhr, Kino Scuol, Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen, D, ab 6 Jahren, Gemeindesaal im Schulhaus, Tel. 081 861 20 90.

Sent 17.00 bis 19.00 Uhr, Vernissage zur Ausstellung von Jacques Guidon, Info: Grotta da Cultura, Tel. 078 660 99 53.

Tschier Jauer Session, Skigebiet Minschuns, Info: Sportanlagen Minschuns, Tel. 081 851 51 09.

Sta. Maria 21.30 Uhr, Karaoke-Wettbewerb, Hotel Stelvio, Tel. 081 858 53 58.

Sonntag, 14. März

Engadin 42. Engadin Skimarathon, Volkslauf von Maloja bis S-chanf über 42 km und 3. Engadin Halbmarathon von Maloja bis Pontresina über 21 km, Start ab 08.40 Uhr, anschliessend Marathonfest im Zielgelände.

Pontresina 08.30 Uhr, Schneeschuh-Gipfeltour – das Schneeschuh-Highlight im Engadin, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

Scuol 19.00 Uhr, Visionen leben – Zukunft gestalten, Info: OASA Begegnungszentrum, Tel. 081 860 39 29.

21.00 Uhr, Trio Pikdalina, verschiedene Richtungen des Jazz, Standards der 50er- und 60er-Jahre, Bossa Nova und Latinjazz, Bar Lounge, Hotel Belvédère, Tel. 081 861 06 06.

Sent 18.30 bis 19.30 Uhr, Apéro mit Info-Diashow zum Wochenprogramm. Treffpunkt: Grotta da cultura beim Hotel Rezia, Tel. 081 864 15 44.

Tschier Gaudirennen, Skigebiet Minschuns, Info: Sportanlagen Minschuns, Tel. 081 851 51 09.

Montag, 15. März

Sils 14.30 Uhr, Dorfführung durch Sils mit anschliessendem Gäste-Apéro, Dorfplatz.

14.30 Uhr, 17.00 Uhr, Astro-Diagnose, Heile-Dich-selbst-Gesundheitscenter, Tel. 081 834 21 22.

16.00 Uhr, Gäste-Info, Pavillon der Chesa Fonio.

17.00 Uhr, Hotel Waldhaus: «Keller im Quadrat», Kellergespräche mit dem Weinexperten Stefan Keller und den Waldhaus-Weinleuten Johannes Ermler und Oscar Comalli, Tel. 081 838 51 00.

21.15 Uhr, Hotel Waldhaus: Wein und andere Geister bei Wilhelm Busch, Vortrag von Eberhard Rohse, Tel. 081 838 51 00.

21.15 Uhr, Lesung mit Musik im Hotel Edelweiss, Tel. 081 838 42 42.

Celerina Langlauf-Wochen, Langlaufzentrum, Tel. 081 833 10 77.

Pontresina 15.30 Uhr, Dorfführung mit anschliessendem Apéro, Infostelle Samedan, Tel. 081 851 00 60.

16.00 Uhr, Bridge – Spiel und Unterricht, Grand Hotel Kronenhof, Tel. 081 842 85 88.

19.00 bis 21.30 Uhr, Gesellschaftstisch, Restaurant «La Stüva», Tel. 081 839 36 36.

21.00 bis 21.45 Uhr, Sternstunden mit Wolf von Schilgen – Geschichten zum Abendausklang Salon, Tel. 081 839 36 36.

Samedan 15.30 Uhr, Dorfführung mit anschliessendem Apéro, Infostelle Samedan, Tel. 081 851 00 60.

19.15 bis 20.15 Uhr, Turnen für Gäste und Einheimische, Mehrzweckhalle Promulins, Tel. 081 852 40 00.

La Punt Chamuesch 18.00 Uhr, Joli's Bodytoning, Gemeindesaal, Telefon 081 854 08 47.

18.10 Uhr, Besichtigung Chesa Laudenbacher – ein altes Engadiner Bauernhaus, Chesa Laudenbacher, Tel. 081 854 21 33.

19.05 Uhr, Joli's Step Aerobic inkl. Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

20.30 Uhr, Joli's Muscle-Work – Bodypower pur! Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

Zuoz 20.30 Uhr, Diavortrag: Das Engadin zu allen Jahreszeiten, Hotel Klarer (am Platz), Tel. 081 854 28 44.

Zerne 13.30 bis 16.30 Uhr, Schneeschuhwandern/Schnuppertour, Zerne und Umgebung, Tel. 081 856 16 01.

Guarda 16.30 bis 17.45 Uhr, Village tour – a travel into the past. Meeting point Tourist Information.

Scuol 10.00 bis 14.00 Uhr, Schneeschuh-Halbtagestour zu den Sonnenterrassen und über die Schneehänge des Unterengadins, Anmeldung: Outdoor Engadin GmbH, Tel. 081 860 02 06.

14.30 bis 16.00 Uhr, Führung durch das Mineralwasserdorf Scuol, Treff: Schulhaus, Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

17.00 bis 18.00 Uhr, Blick hinter die Kulissen des Engadin Bad Scuol, Treffpunkt: Eingangshalle des Bogn Engiadina Scuol.

18.00 bis 19.00 Uhr, Erlebnis Trockenfleischhandwerk mit Ludwig Hatecke. Treffpunkt Metzgerei Hatecke. Anmeldung bis 10.00 Uhr bei Gäste-Info, Tel. 081 861 22 22.

18.00 bis 19.00 Uhr, Temp per disuorner – unter vier Augen. Zeit für ein persönliches Gespräch mit einem Pfarrer, Jörg Büchel, Pfarrer und Atemtherapeut, OASA Begegnungszentrum, Tel. 081 864 87 28.

19.00 bis 20.00 Uhr, Die Leichtigkeit des Seins, Meditazion. Dal Stress a la libertà interna, Jörg Büchel, Pfarrer und Atemtherapeut, r/d, OASA Begegnungszentrum, Tel. 081 864 87 28.

Samnaun 15.00 bis 18.00 Uhr, Tschirgant Duo – Live im Almrausch, Tel. 081 868 51 05.

18.00 Uhr, Erlebnis-Nacht Samnaun – Zollfrei einkaufen – Fun & Skishow, Tel. 081 868 58 58.

Dienstag, 16. März

Maloja 20.30 Uhr, Dokumentarfilm: «Lieber Herr Doktor, mir geht es gut», Ferien- und Kulturzentrum Salecina, Tel. 081 824 32 39.

Sils 14.00 bis 16.00 Uhr, Langlaufunterricht mit Snow Sports Sils, «Klassischkurs», beim Loipeneinstieg, Sportzentrum Muot Marias, Tel. 081 838 50 55.

17.00 Uhr, Hotel Waldhaus: «Keller im Quadrat», Kellergespräche mit dem Weinexperten Stefan Keller und den Waldhaus-Weinleuten Johannes Ermler und Oscar Comalli, Tel. 081 838 51 00.

20.45 Uhr, Vortrag: «Geheimnisvolles Engadin – Mystik und Naturwunder», Offene Kirche, Tel. 081 838 50 50.

St. Moritz 21.00 Uhr, 4 Jahreszeiten im Engadin, Dia-Vortrag, Hotel Europa, Tel. 081 839 55 55.

Snow & Symphony verschiedene Lokaltäten, Tel. 081 834 46 46.

Celerina Langlauf: Langlauf-Wochen Langlaufzentrum, Tel. 081 833 10 77.

16.00 Uhr, Dorfführung mit individuellem Besuch im Bobmuseum, Treffpunkt: Celerina Tourist Information, Tel. 081 830 00 11.

Pontresina 08.30 Uhr, Schneeschuh-Gipfeltour – das Schneeschuh-Highlight im Engadin, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

13.00 bis 15.00 Uhr, Gemütliche Schneeschuh-Schnuppertour ab Pontresina, Umgebung Pontresina, Langlaufzentrum Tolais, Tel. 081 842 68 44.

17.15 Uhr, Hotelführung im Engadinerhof mit Blick hinter die Kulissen! Treffpunkt: Hotellhalle, Tel. 081 839 31 00.

21.00 bis 21.45 Uhr, Sternstunden mit Wolf von Schilgen – Geschichten zum Abendausklang, Salon, Hotel Walther, Tel. 081 839 36 36.

Samedan 14.30 bis 16.30 Uhr, Kinderartikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppanner.

15.30 Uhr, Dorfführung mit anschliessendem Apéro, Infostelle Samedan, Tel. 081 851 00 60.

16.00 bis 17.00 Uhr, Ludoteca Arlekin, vis-à-vis Schreinerei Zangger.

20.30 Uhr, Dia-Vortrag mit Gerhard Franz, Chesa Planta, Tel. 081 851 00 60.

20.45 bis 22.30 Uhr, Tanzen für alle, Sela Puoz, Tel. 081 834 58 33.

Bever Zaubrerhafte Wintermärchenfahrt, Val Bever/Gasthaus Spinass, Tel. 081 852 54 92.

Tarasp 16.30 Uhr, Führungen im Schloss Tarasp, Tel. 081 864 93 68.

Scuol 10.00 bis 12.30 Uhr, Die Natur auf Schneeschuhen entdecken, Info und Anmeldung, Tel. 081 860 02 06.

14.00 bis 15.30 Uhr, Ökostrom aus den Bergen – Blick hinter die Kulissen des Kraftwerkes Pradella, Treff: vor dem Betriebsgebäude der Zentrale in Scuol-Pradella. Anmeldung bis Dienstag, 10.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22 erforderlich.

19.00 bis 21.00 Uhr, Werden und Vergehen im Miterleben des Jahreskreislaufs, Eurythmie und Poesie mit Klaus Landherr, OASA Begegnungszentrum, Tel. 081 861 20 22.

19.00 bis 21.30 Uhr, Sternenbeobachtung, nach kurzer Wanderung an einen mit Teleskop ausgerüsteten Platz, Anmeldung bis Dienstag, 12.00 Uhr, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Sent 19.30 bis 21.00 Uhr, Stallbesuch, Treffpunkt Dorfplatz, ohne Anmeldung, Info Tel. 081 864 15 44.

20.30 bis 22.00 Uhr, Indica für jedermann/-frau, Schulhaus, Gruppo da indica, Tel. 076 465 81 40.

Ramosch 14.00 bis 15.30 Uhr, Dorfführung Ramosch, Treffpunkt: Dorfplatz oberhalb Kirche. Anmeldung bis Dienstag, 10.00 Uhr, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Tschlin 14.15 bis 20.00 Uhr, Schneeschuh-Fondue-Erlebnis, mittelschwere Schneeschuh-tour mit BAW-Leiterin, Anschliessend Tschliner Fondue, Anmeldung bis Montag, 17.00 Uhr bei Usina Ganzoni, Tel. 081 864 85 35, Natel 079 287 29 33.

Samnaun 20.30 bis 23.00 Uhr, Nachtschlitteln mit Musik, Info und Anmeldung: Tel. 081 868 58 58.

Mittwoch, 17. März

Maloja 17.00 Uhr, Kinder-Pizza-Backen, Pizzeria Pöstli, Hotel Schweizerhaus, Tel. 081 838 28 28.

Sils 11.30 bis 13.00 Uhr, Führung mit Vortrag im Nietzsche-Haus, Tel. 081 826 52 24.

15.00 Uhr, Führung des Künstlers durch die Ausstellung auf telefonische Anmeldung, Tel. 079 686 46 48, Galerie Fex.

17.00 Uhr, Hotel Waldhaus: «Keller im Quadrat», Kellergespräche mit dem Weinexperten Stefan Keller und den Waldhaus-Weinleuten Johannes Ermler und Oscar Comalli, Tel. 081 838 51 00.

20.45 Uhr, Konzert: Gitarrenrezital mit Luigi Puoddu, Offene Kirche, Tel. 081 838 50 50.

St. Moritz Snow & Symphony verschiedene Lokaltäten, Tel. 081 834 46 46.

Celerina Langlauf-Wochen, Langlaufzentrum Celerina, Tel. 081 833 10 77.

09.00 bis 11.00 Uhr, Ökumenisches Morgenforum: Chinesische Medizin, Kirchengemeindehaus Peidra viva, Tel. 081 833 31 10.

09.30 Uhr, Schneeschuhwandern, Treffpunkt: Engadin Snow and Fun School, Tel. 081 837 53 53.

21.00 Uhr, Konzert: jazz@celerina.ch / Big Daddy Wilson Trio Hotel Misani, Tel. 081 830 00 11.

Pontresina 08.30 Uhr, Freeride – dort wo der beste Powder ist, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

10.30 bis 15.00 Uhr, Geführte Abfahrt über den Morteratschgletscher mit glaziologischen Informationen, Treffpunkt: Bergrestaurant Diavolezza, Tel. 081 851 06 00.

13.00 bis 15.00 Uhr, Schneeschuh-Schnuppertour, Umgebung Pontresina, Tel. 081 842 71 55.

13.00 bis 15.00 Uhr, Snowkite-Schnupperkurs, Treffpunkt Rondo, Tel. 081 838 83 83.

21.00 bis 21.45 Uhr, Sternstunden mit Wolf von Schilgen – Geschichten zum Abendausklang Salon, Tel. 081 839 36 36.

Samedan 08.30 bis 11.00 Uhr, Schneeschuh-Tour, Langlaufzentrum Samedan, Tel. 081 851 04 60.

20.00 bis 21.45 Uhr, Turnen mit der Männerriege, Mehrzweckhalle Promulins, Tel. 081 851 00 60.

14.30 bis 16.30 Uhr, Krabbelspass Kirchengemeindehaus Samedan, Tel. 081 854 07 87.

20.00 bis 21.45 Uhr, Turnen mit der Männerriege, Mehrzweckhalle Promulins, Tel. 081 851 00 60.

La Punt Chamuesch 20.30 Uhr, Diavortrag mit Gerhard Franz – Geheimnisvolles Engadin, Mystik und Naturwunder, Gemeindesaal, Tel. 081 854 28 44.

Zuoz 13.30 Uhr, Schneeschuh-touren: Geführte Schneeschuh-Schnuppertour, Bahnhof Zuoz, Tel. 081 854 28 44.

20.00 Uhr, Snow & Symphony – Granz Rezital Kirche San Luzi, Tel. 081 834 46 46.

Zerne 09.00 bis 15.00 Uhr, Schneeschuhwanderung, Ofenpass, Buffalora, Ivraia und rund um Zerne, Tel. 081 856 13 00.

Ardez 19.00 bis 20.00 Uhr, Familien-Fackelumzug mit Fackeln durch die Gassen

mit anschliessendem Marronibraten auf offenem Feuer, Info: Familienhotel Muntanella, Tel. 081 861 00 33.

Ftan 18.00 Uhr, Stallbesichtigung, Spaziergang von der Käseerei Ftan zum Bauernhof, mit Streicheltieren für die Kinder, Treffpunkt: Käseerei, ohne Anmeldung, Info: Gäste-Info Sent, Tel. 081 864 15 44.

Scuol 09.30 bis 17.00 Uhr, Schneeschuh-Tagestour zu den schönsten Aussichtspunkten des Unterengadins, Info und Anmeldung: Outdoor Engadin GmbH, Scuol, Tel. 081 860 02 06.

18.30 bis 19.30 Uhr, Concertin, Lehrer und Schüler der Musikschule Unterengadin/Münstertal laden zum Vortragsabend ein, Chasa da scoula, Tel. 081 868 58 58.

20.15 Uhr, FilmBar – MundArt, Couscous mit Fisch, (F), Abdellatif Kecchiche.

Sent 10.00 bis 11.30 Uhr, Dorfbesichtigung, Treffpunkt Dorfplatz, ohne Anmeldung. 18.00 bis 20.30 Uhr, Engadiner Esskultur, kochen und geniessen Sie Engadiner Gerichte, Treffpunkt: Gemeindehaus, mind. Anmeldung bis Mittwoch, 11.00 Uhr, Info: Gäste-Info Sent, Tel. 081 864 15 44.

Vnä 18.30 bis 20.30 Uhr, ein Abend für Kinder und Eltern, Info und Anmeldung: Gast- und Kulturhaus Piz Tschütta. Info: Tel. 081 860 12 12.

Tschlin 16.15 bis 17.15 Uhr, Biera Engiadinaisa – Führung und Degustation in der Bio-Brauerei, Treffpunkt Brauerei, Anmeldung bis Dienstag, 17.00 Uhr bei Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

17.00 bis 18.00 Uhr, Käseherstellung mit anschliessendem Bierfondue, Anmeldung bis Dienstag, 17.00 Uhr, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Samnaun 15.30 bis 17.00 Uhr, Kinderdisco im «Why Not» mit der Ersten Schweizer Ski- und Snowboardschule, Tel. 081 861 92 00.

17.00 bis 18.00 Uhr, Schneeschuhzauber, Info: Samnaun Tourismus, Tel. 081 868 58 58.

19.00 bis 21.00 Uhr, IIs Trubadurs aus dem Engadin im Wellnesshotel Silvretta.

20.30 Uhr, Eisstockturnier, Info: Tel. 081 860 23 70.

Donnerstag, 18. März

Maloja 17.30 Uhr, Weindegustation, Hotel Schweizerhaus, Tel. 081 838 28 28.

19.00 bis 22.00 Uhr, Pianoabend, Hotel Schweizerhaus, Tel. 081 838 28 28.

Sils 10.00 Uhr, Schneeschuhlaufen mit Snow Sports Sils, Schulbüro von Snow Sports Sils, Anmeldung bis Vorabend, 17.00 Uhr, Tel. 081 838 50 55.

10.45 bis 14.30 Uhr, Kutschenfahrt ins Val Fex mit anschliessendem Mittagessen im Hotel Fex, Tel. 081 826 52 86.

17.00 Uhr, Führung durch das Robbi-Museum und seine Sonderausstellung, Tel. 081 826 52 24.

17.00 Uhr, Hotel Waldhaus: «Keller im Quadrat», Kellergespräche mit dem Weinexperten Stefan Keller und den Waldhaus-Weinleuten Johannes Ermler und Oscar Comalli, Tel. 081 838 51 00.

19.00 Uhr, Konzertdinner im Hotel Edelweiss: Lesung mit Musik, Tel. 081 838 42 42.

20.00 bis 22.00 Uhr, Gratis Curlingunterricht, Eisplatz Sportzentrum Plazzet, Tel. 081 838 50 57.

Champfèr 12.00 bis 13.00 Uhr, Pizzabacken für Kinder, Hotel Europa, Tel. 081 839 55 55.

St. Moritz 20.30 Uhr, Vortrag: «Werde, der du bist», Kulturhotel Laudinella, Tel. 081 836 00 00.

Snow & Symphony verschiedene Lokaltäten, Tel. 081 834 46 46.

Celerina Langlauf: Langlauf-Wochen Langlaufzentrum, Tel. 081 833 10 77.

Pontresina 09.30 bis 15.00 Uhr, Schneeschuh-Tagestour – das inspirierende Naturerlebnis, Berninagebiet, Tel. 081 842 68 44.

16.00 Uhr, Bridge – Spiel und Unterricht, Grand Hotel Kronenhof, Tel. 081 842 85 88.

17.00 bis 17.30 Uhr, Kirchenführung – Die Fenster, der Taufstein und die Kanzel, Kirche San Niculò, Tel. 081 842 64 28.

22.00 Uhr, Konzert: Morbus Band (I), Pitschna Scena (Hotel Saratz), Tel. 081 839 40 00.

Samedan 09.00 bis 10.30 Uhr, Kinderartikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppanner.

14.00 bis 19.00 Uhr, Kulturarchiv Oberengadin, Führungen 16.00 und 17.00 Uhr oder auf Anfrage, Tel. 081 852 35 31, Chesa Planta.

16.30 Uhr, Führung durch die Chesa Planta, Tel. 081 852 56 24.

20.30 Uhr, Dia-Vortrag mit Gerhard Franz, Chesa Planta, Tel. 081 851 00 60.

La Punt Chamuesch 18.00 Uhr, Joli's Step Aerobic inkl. Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

19.05 Uhr, Joli's Muscle-Work – Bodypower pur! Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

Zuoz 09.30 Uhr, Schneeschuh-touren: Geführte Schneeschuh-Tagestour, Tel. 081 854 28 44.

16.00 bis 18.00 Uhr, Betriebsführung im Caferama Zuoz, Caferama Badilatti, Tel. 081 854 27 27.

21.00 Uhr, Kino: Birdwatchers, Hotelkino Hotel Castell, Tel. 081 851 52 53.

Ardez 13.30 bis 14.30 Uhr, Geschichten und Sagen rund um die Burg Steinsberg, Treffpunkt: Burghügel, Anmeldung bis Donnerstag, 11.30 Uhr, Gäste-Info Ardez, Tel. 076 480 69 66.

15.00 Uhr, 16.30 Uhr, Dorfführung, Treffpunkt: Gäste-Info Ardez, Tel. 081 862 23 30.

Ftan 17.30 bis

15.00 bis 15.30 Uhr, Führung Kirche Sta. Maria.

Samedan 16.30 bis 17.30 Uhr, Ludoteca Arlekin, vis-à-vis Schreinerei Zangger.

La Punt Chamuesch 09.15 Uhr, Joli's Bodyfit – unkompliziert & durchtrainiert (gratis Kinderhort), Gemeindegasse, Tel. 081 854 08 47.

Zernez 09.00 bis 15.00 Uhr, Schneeschuhwanderung, Ofenpass, Buffalora, Ivraino und rund um Zernez, Tel. 081 856 13 00.

19.00 bis 23.00 Uhr, Schiessstand NUNA, Engiadina Recycling, Tel. 081 856 19 90.

Lavin 09.00 bis 12.00 Uhr, selber Käsen in Lavin, Anmeldung bis Donnerstag, 17.00 Uhr bei Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22. 16.00 bis 17.00 Uhr, Hof- und Käsebesichtigung, Anmeldung bis Donnerstag, 17.00 Uhr bei Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Guarda 09.30 bis 10.45 Uhr, Dorfführung, Treffpunkt: Gäste-Info/Post, Tel. 081 862 23 42.

Scuol 15.00 bis 17.00 Uhr, Auszeit für Mütter und Väter. Wir betreuen Ihre Kinder in unserer Kinderspielecke. Begegnungszentrum OASA. Info: Flurinda Raschër-Janett, Tel. 081 864 12 49.

19.00 bis 21.00 Uhr, Sot liber/Tanz dich ganz – sing dein Herz frei, durch Tanz und Stimme zur inneren Lebendigkeit und Lebensfreude finden, OASA Begegnungszentrum, Marianne Hubmann, Tel. 081 860 39 29.

Sent 10.10 bis 16.45 Uhr, Schneeschuh-Erlebnis für Naturliebhaber und 50+, Treffpunkt: Sent Dorfplatz oder Scuol Postplatz, Anmeldung bis Donnerstag, 17.30 Uhr bei Gäste-Info Sent, Tel. 081 864 15 44.

15.00 bis 16.00 Uhr, Museum Ruedlinger – Engadinerhaus-Führung. Treffpunkt: Büglet 70, nahe Restaurant Chasa Veglia. Ausrüstung: Trockene Hausschuhe. Ohne Anmeldung, Tel. 079 814 00 26.

19.30 bis 21.30 Uhr, Schneeschuhwanderung mit Fackeln, Teilnehmerzahl mindestens 4 Erwachsene, Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr, Gäste-Info Sent, Tel. 081 864 15 44.

21.30 Uhr, Serata Saronji, Lateinamerikanische Musik und Tänze mit Sara im Pub «Lux in Tenebra», Hotel Stelvio, Info: 081 858 53 58.

Ramosch 20.15 Uhr, Teater a Ramosch – Furnaria Trais Fluors, Gruppa da teater Chadaina Tshanüff, Chasa da scoula, Reservazioni, Tel. 081 866 36 35 (da las 9.00 – 11.00).

Samnaun 16.00 – 18.00 Uhr, Live Musik mit «Felix», Info: Wellnesshotel Silvretta, Samnaun Dorf, Tel. 081 861 95 00.

20.00 bis 21.00 Uhr, Fackelwanderung, entdecken Sie das Samnauntal einmal zu Fuss. Info: Samnaun Tourismus, Tel. 081 868 58 58.

21.30 Uhr, Rock im Stadl mit «Connection 2», Info: Almrausch, Welschdörfstrasse 16, Samnaun-Laret, Tel. 081 868 51 05.

Müstair 20.00 Uhr, Preisjassen, Gemeindegasse, Tel. 081 858 50 00.

Täglich

Pontresina 08.30 bis 16.00 Uhr, Tageskitauren für Einsteiger ab Pontresina, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

09.00 bis 17.00 Uhr, Hundeschlittenfahrten auf dem Parkplatz Talstation Lagalb, Tel. 079 440 41 66.

09.30 bis 18.00 Uhr, Spielparadies – Gästekindergarten Hotel Saratz, Telefon 081 839 40 00.

Brail Eisstockplausch auf Natureisplatz in Brail, Tel. 081 851 22 66.

Zernez 09.00 bis 16.00 Uhr, Malkurs: Landschaftsbilder in Öl nach der Bob-Ross-Technik, Atelier-Bilder-Ausstellung Elena Denoth, Ers Curtins, 101, Tel. 081 856 12 90.

Susch 14.00 bis 16.30 Uhr, Engadiner Sgraffito aus eigener Hand, Anmeldung bis Vortag, 17.00 Uhr, Tel. 081 862 28 88 oder 079 221 34 78.

Ftan Besichtigungen der Mühle, täglich auf Voranmeldung, Auskunft und Anmeldung: Cilgia Florineth, Tel. 081 864 10 07.

Scuol Mineralwasserdegustation im Eingangsbereich, Engadin Bad, Montag bis Samstag, 08.00 bis 10.00 und 15.30 bis 18.00 Uhr.

Pferdeschlittenfahrt mit Fondueplausch. Die stille Schönheit des Unterengadins bei Nacht erleben, Info und Anmeldung: Tel. 081 864 10 62.

Sent 17.00 bis 18.30 Uhr, Besichtigung Bio-Demeterhof Tuffarolas, Anmeldung: täglich auf Anfrage bis 09.00 Uhr, Fam. Roner, Tel. 081 864 73 41.

Sur En, Sent Eisstockschiessen auf Natureis, Treffpunkt Sur En, Restaurant Sper la Punt. Anmeldung bis Vortag, Tel. 081 866 35 44.



Selbsthilfegruppen

● **AI-Anon-Gruppe Engadin**
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0 848 848 843

● **Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**
Auskunft Tel. 0 848 848 885

● **Lupus Erythematoses Vereinigung**
Schweizerische Lupus Erythematoses Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
E-Mail: www.slev.ch

● **Parkinson**
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

● **VASK-Gruppe Engadin**
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-Kranken
Auskunft: Tel. 079 518 06 28

Notfalldienste

● **Ärzte-Wochenendeinsatzdienst**
Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 13./14. März
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Dr. med. Rouhi Tel. 081 837 30 30

Region Celerina/Pontresina/Zuoz
Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Dr. med. Neumeier Tel. 081 860 36 00

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin Telefon 144

● **Rettungs- und Notfalldienste**
Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

● **Spitäler**
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

● **Dialyse-Zentrum Oberengadin**
Samedan Tel. 081 852 15 16

● **Opferhilfe**
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

● **Tierärzte**
Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils
Tel. 081 826 55 60

Dr. med. vet. F.Zala-Fanno und
Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan
Tel. 081 852 44 77

Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol
Tel. 081 860 08 88

Dr. med. vet. T.Theus, Müstair
Tel. 081 858 55 40

● **Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler**

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvaplana-Champfèr
Tel. 081 830 05 92

Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albula und
Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94

S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen
bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96

Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99

Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav bis Bernina Hospiz
Tel. 081 830 05 95

Soziale Dienste

● **Spitex**
Oberengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege,
Chesa Ruppner Samedan Tel. 081 851 17 00
Unterengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege,
Vermittlerin: Verena Schütz Tel. 081 864 00 90

● **Private Spitex**
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung,
Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

● **Prevento**, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin Tel. 081 864 91 85
Chur Tel. 081 284 22 22
engadin@prevento.ch

● **Pro Senectute**
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

● **Rotkreuz-Fahrdienst**
Spitex-Einsatzstelle Samedan Tel. 081 852 17 77
Otto-Paul Godly, La Punt Tel. 081 854 18 73

Beratungsstellen

● **Rechtsauskunft Region Oberengadin**
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von
10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus,
Piazza da Scoula)

● **Mediation**
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten
oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

● **Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden**
Lic. iur. Elisabeth Blumer Tel. 0844 80 80 44

● **Regionale Sozialdienste Oberengadin/Bergell**
Sozial- und Suchtberatung
– Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel,
Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33

Bernina
Sozial- und Suchtberatung
– Franco Albertini, Martina Rossi
Via da Spultri, Poschiavo Tel. 081 844 02 14
Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
– H. Stricker, S. Muff, C. Staffel-
bach, Chasa du Parc, Scuol Tel. 081 864 12 68
Fax 081 864 85 65

● **Pro Juventute**
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

● **Pro Infirmis**
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und
deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 850 08 01
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

● **Procac Grischun**
Bündner Behinderten-Verband,
Beratungsstelle Südbünden, Tel./Fax 081 850 02 02
Tumash Melcher, Di-Do 09.00-11.00

● **Krebs- und Langzeitkranke**
Verein Avegnir
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterin: Franziska Durband
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle
Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche
Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebssliga-gr.ch

● **KIBE Kinderbetreuung Engadin**
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe St. Moritz Tel. 081 832 28 43
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

● **Chüra d'uffants Engiadina Bassa**
Intermediatura: Claudia Suter, Ardez
Mail: chueraduffants@bluewin.ch Tel. 081 860 10 52
(mardi 9.00 fin 11.00)

● **Mütter-/Väterberatung**
Oberengadin: Zernez-Bergell
– Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75
Judith Sem Tel. 078 780 01 76
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20
Unterengadin: Susch-Samnaun
– Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77
Val Müstair
– Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

● **Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3,
Celerina Tel. 081 833 31 60

● **Kinder- und Jugendpsychiatrie**
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und
Südtäler, Cho d'Punt 11, 7503 Samedan
W. Egeler, J.-C. Codoni Tel. 081 850 03 71

● **Beratungsstelle Schuldenfragen**
Alexanderstr. 16, Chur, telefonische Beratung werktags
8.30 bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80

● **Systematische Beratung (Therapie) für Paare, Familien und Einzelne DGSF**
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● **Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)**
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

● **Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/Sensorische Integration EVS**
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● **RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**
A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

● **BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96
– Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
Sergio Cramerer Tel. 081 851 13 97/844 14 44
– Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/864 73 63

● **Opferhilfe**, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

● **Schul- und Erziehungsberatungen**
– St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32
– Unterengadin und Müstertal: Tel. 081 856 10 19

● **Heilpädagogischer Dienst Graubünden**
Heilpädagogische Frühreziehung
– Engadin, Müstertal, Theres Russenberger
– Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
– Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold
– Unterengadin, Müstertal, Plaiv, Anny Unternährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

● **Ergotherapie**
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter
www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Diese Filme laufen in beiden Kinos

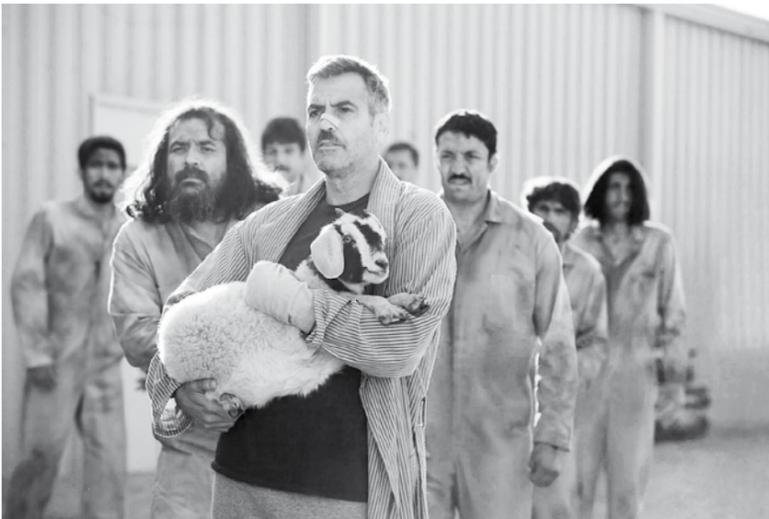
Shutter Island

Bereits zum vierten Mal präsentiert Meisterregisseur Martin Scorsese seinen bevorzugten Star Leonardo DiCaprio in einem gemeinsamen Film: In «Shutter Island» schickt er DiCaprio als Bostoner Cup auf die gleichnamige Insel, wo die schlimmsten geisteskranken Verbrecher inhaftiert sind und wo er eine verschwundene Kindsmörderin aufspüren soll. Stark gespielt und Spannungsgeladen inszeniert.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 13. und 14. März, 20.30 Uhr.
Kino Rex, Pontresina: Montag, 15. März, 20.30 Uhr.

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

The men who stare at goats



George Clooneyes neuer Streich mit dem seltsamen Titel «Männer, die auf Ziegen starren» ist eine rabenschwarze Komödie über die Versuche der US-Regierung, übersinnliche Kräfte für Kriegszwecke zu nutzen. Neben Clooney wirken Ewan Mc-

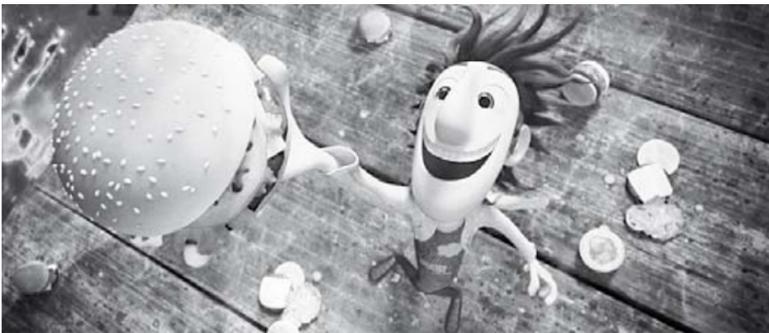
Fish Tank

Eine ungeschönt realistische Geschichte über eine alleinerziehende Mutter und ihre Tochter im Teenageralter. Die 15-jährige Mia lebt mit ihrer Schwester in Essex, nahe London. Sie ist von der Schule geflogen, ist wütend auf die ganze Welt und legt sich mit allen an. Bis der neue Liebhaber der Mutter in ihre Sozialwohnung einzieht und das Leben der Familie total verändert. Andrea Arnold zeigt ihre Figuren so rau und wild wie die Industrielandschaften und Einöden, in denen sie leben.

Kino Rex, Pontresina: Dienstag, 16. März, 20.30 Uhr im «Dienstagskino».

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 3 D



Flint bastelt seit seiner Kindheit in seinem eigenen Labor im Garten seiner Eltern an seinen Erfindungen. Die hatten jedoch bisher grundsätzlich einen Haken. Seine neueste Schöpfung ist ein Apparat, der Wasser in Nahrung verwandeln soll. Beim ersten Einsatz bricht in seinem Heimatstädtchen Swallow Falls das Chaos aus. Doch dann

Giulias Verschwinden

Fünzig zu werden – für Giulia (Corinna Harfouch) kommt dies dem Biss in den sauren Apfel gleich. Und gerade an ihrem Geburtstag scheinen sie alle wie Luft zu behandeln. Da hilft nur eines: Shoppen. In ihren Streifzügen durch die Läden lernt sie John (Bruno Ganz) kennen, einen gesitteten Finanzberater, der zu wissen scheint, wie man mit dem Alter umgeht.

Kino Scala, St. Moritz: Mittwoch, 17. März, 20.30 Uhr.

Gammeter Druck
info@gammeterdruck.ch
Telefon 081 837 90 90

Valentine's Day

Gary Marshall, der Regisseur von «Pretty Woman», hat eine turbulente Komödie rund um den Valentinstag, den Tag der Verliebten inszeniert. Neben Julia Roberts beteiligen sich eine ganze Reihe von Hollywoodstars an dem Liebesreigen: Jessica Alba, Anne Hathaway, Queen Latifah, Jessica Biel, Jennifer Garner und die unvergessliche Shirley MaLaure.

Kino Scala, St. Moritz: Montag und Dienstag, 15. und 16. März, 20.30 Uhr.
Kino Rex, Pontresina: Mittwoch und Donnerstag, 17. und 18. März, 20.30 Uhr.

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

The men who stare at goats



Gregor, Kevin Spacey und der diesjährige Oscar-Preisträger Jeff Bridges in diesem dubiosen, aber höchst vergnüglichen Spiel mit.

Kino Rex, Pontresina: Samstag und Sonntag, 13. und 14. März, 20.30 Uhr.

Das weisse Band

Kurz vor dem Ersten Weltkrieg ereignen sich in einem Dorf im Norden Deutschlands seltsame Dinge. Erst erleidet der Dorfarzt einen Reitunfall, dann verschwindet der Sohn des Gutsherrn und kurz darauf wird das behinderte Kind der Hebamme schwer misshandelt aufgefunden. Michael Haneke hat dafür zu Recht in Cannes die Goldene Palme gewonnen. Präzise und zugleich betörend schön führt uns der österreichische Autor die Abgründe unserer Gesellschaft vor.

Kino Rex, Pontresina: Freitag, 19. März, 20.30 Uhr.

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 3 D



geschieht das Unfassbare: Es regnet Cheeseburger vom Himmel. Nachwuchs-Wetterreporterin Sam ist zur Stelle und wird mit ihrer Berichterstattung über das Phänomen zum Star. Eine Romanze bahnt sich zwischen den beiden an.

Kino Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 13. und 14. März, 17.00 Uhr.

AVATAR (DIGITAL 3 D)

Auf der Suche nach neuen Ressourcen stossen die Menschen im 22. Jahrhundert auf den Planeten Pandora, der von den Navi bevölkert wird, drei Meter grosse Lebewesen mit blauer Haut. Da Menschen auf dem Planeten nicht atmen können, kommen Avatare zum Einsatz: Ersatzlebewesen in Naviform, die von ihren Besitzern gesteuert werden. Der querschnittsgelähmte Marine Jake Sully wird für das Programm ausgewählt. Er lernt die Navi Neytiri kennen und lieben und findet sich im Kreuzfeuer eines Krieges zwischen Menschen und Navi, die ihren Planeten verteidigen.

Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag und Freitag, 18. und 19. März, 20.30 Uhr.



Letztlmals Sternstunden –
Geschichten zum Abendausklang

Mit Vergnügen. Ein Ohrenschaus von und mit Wolf von Schilgen

15. bis 17. März, 21.00 Uhr, Eintritt frei.
Sternstunden-Diner ab 18.30 Uhr, CHF 69.–
Reservation: Telefon 081 839 36 36



Unser Wachstipp:

Rösti, Vegi und mehr aus
Graubünden im einladenden
Colani-Stübli.



Tischreservierungen: Telefon 081 839 36 26
7504 Pontresina www.hotelsteinbock.ch

Tipp: "La pasta"
unsere hausgemachten Teigwaren

Sapori d'Italia –
Marc Maino verführt Sie
zu Feinstem aus Italien



ENGIADINA

Engiadina**** Hotel Restaurant · Andreas A. Haag · CH-7524 Zuoz
Telefon 081 851 54 54 · www.hotelengiadina.ch · mail@hotelengiadina.ch



MEDITERRANE
KÜCHE UND
DEZENTE
PIANOMUSIK

Lassen Sie sich von unserem Küchenchef Paolo Platini
mit italienisch-mediterranen Spezialitäten verwöhnen.
An der Crystal Pianobar begrüßen Sie
Roberto und Magdalena, begleitet von Live-Musik

CRYSTAL HOTEL · 7500 St. Moritz
Tel. 081 836 26 26 · Fax 081 836 26 27
www.crystalhotel.ch · stay@crystalhotel.ch

GIACOMO's ristorante

Italianità in Celerina

Cresta Palace Hotel & SPA, 081 836 56 56



En vogue ...

Das neue Gourmet Restaurant im Kulm Hotel St. Moritz.

the K - open for dinner
Kulm Hotel St. Moritz · 7500 St. Moritz · Telefon: 081 836 80 00
info@kulmhotel-stmoritz.ch · www.kulmhotel-stmoritz.ch

Willkommen im Kronenstübli,
dem Gourmet-Juwel des Grand Hotel
Kronenhof. In historischem Ambiente
geniessen Sie raffinierte Köstlichkeiten
sowie eine einmalige Atmosphäre. Geöffnet
Dienstag bis Samstag von 19 bis 22 Uhr.



Tel. 081 830 30 30



info@kronenhof.com

Frühlingsrollen im Winter



Traditionelle kantonesische Kochkunst

Küchenchef Lu und sein Team aus Hong Kong
freuen sich auf Ihren Besuch.
Reservierungen unter 081 836 97 30

Hotel Steffani, Sonnenplatz, CH-7500 St. Moritz
info@stcfeffani.ch www.steffani.ch

Hotel Europa **** St. Moritz

Ristorante Panorama Pizzeria Die schönste Aussicht weit und breit!

Pizza aus dem Holzofen, Pasta- und Rösti-Spezialitäten oder frische Salate.

Neu und nur am Donnerstag: Raclette und Fondue à gogo.

Pizza und Salate auch zum Mitnehmen.

Öffnungszeiten:
Mi – So, 12.00 – 14.00 h & 18.00 – 23.00 h

Reservierung:
T 081 839 56 00 · Via Somplaz 59, 7512 Champfèr

HOTEL RESTAURANT CORVATSCH

**Aktuell
Marathon-Pastakarte
Frische grüne Spargeln**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Daniela Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy,
Giancarlo Frulla und Barbara Pluselli
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57

Ausgeh-Tipp



Spitzengastronomie auf höchstem Niveau

HOTEL
CHESA GUARDALEJ
CH-7512 CHAMPFÈR – ST. MORITZ



Trattoria Diavolo - DER Italiener im Engadin

Teuflich gute Gerichte aus dem feurigen Italien sind die Highlights in der vor «Italianità»
sprühenden Trattoria Diavolo. Das «diabolische» Kellergewölbe präsentiert sich sehr stylisch mit
offener Showküche, klarem Ambiente und warmer Farbgestaltung. Das charmante Frontteam
serviert so manche Schlemmereien, angefangen bei typischen Antipasti, authentischer, haus-
gemachter Pasta, feinem Risotto, ausgezeichnete Fleisch- und Fischspezialitäten sowie süsse
Überraschungen aus unserem südlichen Nachbarland. Und nicht zu vergessen: Ein klassisches
Fondue Chinoise mit reicher Auswahl an Beilagen und Garnituren (auf Vorbestellung).

Benvenuti ai sapori italiani!

Täglich geöffnet von Mittwoch bis Montag 18.30 - 23.00 Uhr.



Stüva dal Postigliun - 13 Punkte Gault Millau

Die rustikale Kutscherstube bietet den idealen
Rahmen für klassische Spezialitäten inspiriert von
der Küche Asiens und Italiens.

Täglich geöffnet von 9.00 - 22.00 Uhr,
durchgehend warme Küche. Freitags Sushi & Sashimi.



Restaurant Jenatsch

Die ideale Kombination aus mediterraner und
bekömmlicherer neuzeitlicher Küche in stimmungs-
voller Atmosphäre.

Täglich wechselnde 3- und 4- Gang Auswahlménüs.
Sonntags ausgiebiger Brunch von 8.00 - 12.00 Uhr.
Sonnenterrasse.



Pianobar / Kaminhalle

Zum gemütlichen Verweilen zum Apéro oder einem
Glas Wein lädt die Pianobar mit verträumter Kerzen-
licht-Atmosphäre am knisternden Kaminfeuer ein.

Begleitet von dezenten Pianoklängen internationaler
Pianisten und einer Partie Billard klingt manch schöner
Abend auf angenehme Art und Weise aus.

Täglich geöffnet ab 16.00 Uhr.



Hotel Chesa Guardalej · Via Maistra 3, 7512 Champfèr-St. Moritz
Tel. +41 (0)81 836 63 00 · www.chesa-guardalej.ch · info@chesa-guardalej.ch

Christian Clavadetscher (1933–2009)

Nachruf Unter den dumpfen Klängen der Kirchenglocken von Samedan versammelte sich am 12. November 2009 eine grosse Trauergemeinde. Angehörige, Freunde, Kameraden aus Bergführer- und Skilehrerkreisen begleiteten Christian (Hitta) Clavadetscher zur letzten Fahrt hinauf zum Friedhof St. Peter.

Die Jagdhornbläsergruppe Coaz und der Fahnengruss der Bergführer umrahmten die schlichte, aber eindrückliche Feier für unseren lieben Freund. Seine Frau Irma, eine Tochter, ein Sohn und zwei Enkel trauern um Ehemann, Vater und Grossvater.

Hitta verbrachte seine Jugendjahre in Arosa, zusammen mit seinen Eltern, einer Schwester und einem Bruder. Nach dem Abschluss einer Elekrikerlehre war er bald als Skilehrer und Bergführer tätig. Eine grosse Bedeutung nahm für den schlanken, drahtigen Sportsmann das Eishockeyspiel ein. Mit dem EHC Arosa durfte er unvergessliche Kämpfe auf dem Eis in der Schweiz und im Ausland austragen.

Sein Bruder und seine Mutter bewirteten die alte Coazhütte, wo er bei jeder Gelegenheit Hand anlegte. 1962 heiratete er in Arosa seine Irma. Ein Jahr später zogen sie gemeinsam ins Engadin, wo die Familie nun selber die Coazhütte der SAC Sektion Rätia

auf 2600 Metern im Sellagebiet der Bernina übernahm. 45 Jahre blieb er der Sektion und der Hütte treu. Seine Frau Irma war ihm dabei stets eine grossartige Stütze. Unzählige Gäste aus allen Herren Ländern kehrten bei ihnen ein.

Im Winter betätigte er sich als Skischulleiter in Samedan, später arbeitete er fast ausschliesslich als Skilehrer im Suvretta House in St. Moritz. Vor allem aber betätigte er sich neben seiner Hüttenarbeit sommers als Bergführer.

Die Familie hatte stets Tiere um sich. Die Versorgung der Hütte bewerkstelligte er wenn immer möglich mit seinem Pferd oder den Maultieren. Hitta ohne seine Hunde anzutreffen war fast unmöglich. Für seine Tragtiere erstellte er gleich neben der neuen Hütte einen Stall und einen Anbau für sich und die Seinen.

Leider musste er, kurz nachdem er sich zur Ruhe gesetzt hatte, einer Operation unterziehen, von der er sich nicht mehr erholen konnte. Während seiner langen Leidenszeit fand er in seiner Frau Irma und seinen Kindern eine sehr grosse Stütze.

Am 5. November 2009 durfte er friedlich seine Seele dem Schöpfer zurückgeben. Lieber Christian, ruhe in Frieden!
Hans Philipp

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 14. März 2010

- St. Moritz-Dorf** 10.00, d, Pfr. R. Parli
- Celerina-Crasta** 17.00, d/r, Pfr. D. Last
- Pontresina** 10.00, d/r, Pfr. D. Last
- Samedan, Dorfkirche** 17.00, d, Sozialdiakon H. P. Kühni
- Zernez** 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider
- Susch** 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider
- Ardez** 10.00, r/d, Pfrn. M. Schmid-Altwegg
- Ftan** 11.10, r/d, Pfrn. M. Schmid-Altwegg
- Scuol** 11.00, d, Pfr. J. Büchel
- Sent** 10.00, r, Pfr. J. Büchel
- Lü** 11.00, r, Pfr. H. P. Schreich
- Fuldera** 10.00, r, Pfr. H. P. Schreich



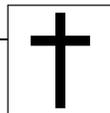
Katholische Kirche

Samstag, 13. März 2010

- Silvaplana** 16.45 Italienisch
- St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad
- Celerina** 18.15
- Pontresina** 17.00
- Samedan** 18.30 Italienisch
- Scuol** 18.00
- Samnaun** 20.00
- Valchava** 18.30

Sonntag, 14. März 2010

- Maloja** 16.45
- Sils Maria** 18.15
- St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta; 16.00 St. Karl Bad, Italienisch; 18.00 St. Mauritius, Dorf, Portugiesisch
- Pontresina** 18.00
- Samedan** 10.00
- Zuoz** 17.00 Deutsch/Italienisch
- Zernez** 18.00
- Scuol** 09.30
- Tarasp** 11.00
- Samnaun** 08.50, 10.30, 19.00
- Müstair** 10.00



Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 14. März 2010

- Scuol** 16.30 Gottesdienst



Engadin Skimarathon-Gottesdienst

Samstag, 13. März 2010 17.00, Tenniscenter St. Moritz-Bad

Abstimmungsforum 7. März

Die Bündner Lehrpersonen danken

Der Verband Bündner Lehrpersonen LEGR dankt der Bündner Bevölkerung für die Ablehnung der Bündner NFA an der Urne. In der vorausgegangenen Debatte wurden die für Graubünden fundamentalen, gesellschaftlichen Anliegen rund um die sozialen Bereiche mit Familie und Bildung zu oft von finanztechnischen Überlegungen verdrängt.

Das Stimmvolk hat nun den Zusammenhalt Graubündens und die inner-

kantonale Solidarität bekräftigt. Aufmerksam wird der LEGR die weiteren Diskussionen rund um die Strukturen Graubündens und die Totalrevision des Schulgesetzes verfolgen. Gespannt erwartet er die Neuauflage einer verbesserten NFA, die die Anliegen aus dem Sozial- und Bildungsbereich berücksichtigt.

Für die Geschäftsleitung LEGR:
Fabio E. Cantoni, Präsident
Jöri Schwärzel, Geschäftsstelle

Forum

Wieso passt das nicht zur Gewaltprävention?

Betrifft Artikel «Leidenschaftlich oder missionieren?» in der EP/PL vom 11. März.

Ich gratuliere der Gemeindegemeinschaft Samedan zur Entscheidung, Michael Stahl einzuladen. Ich kenne seine Herkunft, sein Buch, seine CDs etc. Er ist ein Mann wie jeder andere und er ist bekennender Christ. Na und? Hat das jemals jemandem geschadet? Jesus Christus, der Sohn Gottes ist und war der Mann der Wunder, der Liebe, des Friedens. Warum ist das so tragisch? Wird denn in unseren Kirchen und in unserem Religionsunterricht hier im Engadin etwas anderes gelehrt? Hoffentlich nicht. Kennen wir hier im Engadin unseren Gott und Schöpfer nicht mehr? Mein Gott und Heiland ist derselbe wie der von Michael Stahl und dieser Gott hat mich von Krebs geheilt und ist meine Zuversicht und Hoffnung. Ist das schrecklich? Wieso passt das nicht zur Gewaltprävention? Jesus Christus verkündete immer das Gegenteil von Gewalt. Es tut mir leid für die Schulleitung Samedan und Michael Stahl, dass sie so «verrissen» und hinterfragt werden. Wo sie doch eine wirklich geniale Idee hatten. Ich wünsche mir für unsere Schule in Zernez auch so einen Tag und Abend mit Michael Stahl und für die Gegnerschaft wünsche ich weniger einvernehmende Dunstkreise. Jolanda Schärer, Brail

Ordnungspolitische Regeln müssen respektiert werden

Die Absicht des Gemeindevorstands von Samedan sei es gewesen, mit der Revision des Baugesetzes die gesetzliche Grundlage für Ausnahmen von der Kontingentierung zu schaffen. Dies schreibt der Gemeindevorstand in seiner Stellungnahme in der «Engadiner Post/Posta Ladina» vom 4. März.

Im Beschluss vom 25. Februar 2009, 1. b) legt die Regierung fest, dass eine Anwendung von Art. 7 Abs. 2 nur möglich ist, wenn die betreffende Gemeinde diese Möglichkeit explizit in ihrem Baugesetz vorsieht.

Der Artikel 7 Abs. 2 des regionalen Richtplans Zweitwohnungsbau besagt, dass Kontingentüberschreitungen ausschliesslich für Bauvorhaben von grosser öffentlicher und volkswirtschaftlicher Bedeutung (Tourismus, preisgünstiger Wohnungsbau für Einheimische u.a.m.) möglich sind. Dieser Artikel legt auch fest, dass es Sache des Gemeindevorstands ist, solche Ausnahmen zu bewilligen.

Da eine Änderung des Baugesetzes die Zustimmung des Souveräns bedarf, hätte der Gemeindevorstand, getrennt von spezifischen Bauvorhaben und in allgemein gültiger Formulierung, das Stimmvolk fragen müssen, ob es in Samedan diese Möglichkeit im Baugesetz verankern will oder nicht.

Theoretisch könnte dabei auch ein «Nein» herauschauen.

Angenommen, der Samedner Souverän hätte der Aufnahme eines Artikels im Sinne von Art. 7 Abs. 2 des regionalen Richtplans Zweitwohnungsbau zugestimmt, hätte in einem nächsten Schritt die Regierung das revidierte Baugesetz von Samedan genehmigen müssen.

Erst nach der Genehmigung des Baugesetzes durch die Regierung hätte dann der Gemeindevorstand von Samedan dem Souverän, und zwar getrennt für die beiden Bauvorhaben Hotel Bernina und Quadratscha, Antrag zur Gewährung einer entsprechenden Kontingentüberschreitung stellen müssen.

Eben diese vorgelegte Verknüpfung von Gesetzesrevision und Gewährung von Kontingentsüberschreitung scheint mir in einem Gesetzgebungsverfahren ordnungspolitisch unkorrekt. Wenn, wie der Gemeindevorstand versucht darzulegen, alle Fakten transparent und korrekt auf dem Tisch gelegen haben, welche sachlichen Gründe haben ihn dann veranlasst, das Geschäft zu vertagen? Eine Antwort darauf würde Klar- und Rechtssicherheit schaffen und wäre dem Vertrauen in die Behörden zuträglich.

Hansjürg Hermann, Samedan

Die Regeln für das Forum

(ep) Das FORUM ist in der «Engadiner Post/Posta Ladina» das Gefäss, in dem Leserinnen und Leser ihre Meinungen veröffentlichen können.

- Einsendungen erscheinen immer mit Vornamen, Namen und Wohnort.
 - Anonyme Beiträge werden nicht veröffentlicht.
 - Briefe und E-Mails müssen mit vollständiger Postadresse und Telefonnummer versehen sein.
 - Vervielfältigte oder bereits in anderen Medien abgedruckte Beiträge und solche mit diffamierendem Inhalt werden nicht veröffentlicht.
 - Forumsbeiträge können auch im Online-Forum auf www.engadinerpost.ch veröffentlicht werden.
 - Die Redaktion behält sich vor, Forumsbeiträge ohne Rücksprache zu kürzen und die Titel zu setzen.
 - Gegebenenfalls holt die Redaktion die Stellungnahme von Betroffenen ein.
 - Über nicht veröffentlichte Forumsbeiträge wird keine Korrespondenz geführt.
- Adresse: redaktion@engadinerpost.ch oder Redaktion Engadiner Post/Posta Ladina, Postfach 297, 7500 St. Moritz

Die Direktnummer für Inserate:

081 837 90 00

Publicitas AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz

Sonntagsgedanken

Marathon ohne Ziel?

Es ist eine beachtliche Leistung, die 42 Kilometer von Maloja nach S-chanf auf Skiern zu bewältigen. Ohne gute Vorbereitung läuft da gar nichts. Aber in einem Punkt haben es die Läuferinnen und Läufer morgen sehr einfach: Sie müssen nicht nach dem Weg zum Ziel suchen. Die Strecke ist klar vorgegeben, und selbst wer an der Spitze läuft, kann sich nicht verirren. Wie lange bräuchten die Besten wohl, wenn der Marathon zugleich ein Orientierungslauf wäre?

Und wie sieht es mit dem «Marathon» unseres Lebens aus? Auch da gilt: Unser Leben glückt nicht von selbst, wenn wir einfach «drauflos» laufen. Wie beim Marathon braucht es Training: Gute Lebenseinstellungen müssen wir immer wieder neu einüben, damit sie uns zur Gewohnheit werden und uns ohne Kraftvergeudung durch unseren Alltag tragen. Vor allem aber genügt es bei diesem «Marathon» nicht, einfach dem Vordermann hinterherzulaufen, der breiten Spur zu folgen oder mich an denen zu orientieren, die mir links oder rechts meines Lebensweges eifrig Beifall klatschen, damit ich sicher ans Ziel finde. Ich muss selbst suchen und fragen, worauf es ankommen soll in meinem Leben und welches Ziel ich erreichen will.

Für Christinnen und Christen ist die Fastenzeit eine besondere Trainingsphase: Wir üben uns neu ein, auf Gottes Liebe zu vertrauen. Und wir richten uns neu nach dem Ziel des Lebens aus: Uns dieser unendlichen Liebe immer mehr zu öffnen, damit wir selbst liebevoller werden. Dieses Ziel zu erreichen ist nicht einfacher als von Maloja nach S-chanf zu gelangen – aber auch wir müssen den Weg zum Ziel nicht völlig allein suchen: Wir dürfen uns an den «Spitzenläufer» anhängen und in seiner Spur laufen – wir dürfen Jesus nachfolgen, in dem Gottes Liebe sichtbar und anfassbar geworden ist.

Pastoralassistent Andreas Diederer, Samedan

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG St. Moritz
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8871 Ex., Grossauflage 17 378 Ex. (WEMF 2009)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr) abwesend, Franco Furger (fuf)
abwesend, Ursin Maissen (um), Praktikant

Produzent: Franco Furger

Posta Ladina: Myrtha Fasser (mf), Nicolo Bass (nba)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Giancarlo Cattaneo (gcc),
Maria Cucchi-Dosch (mc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bf),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Erna Romeril (ero), Benedicte Stecher (bcs),
Marianna Sempert (sem)

Agenturen:
Schweizerische Depeschagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumantscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

HAUSER
St. Moritz

Teeliebhaber?
Grosse Auswahl
von feinen Sorten!

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA

Marco Beffa GmbH
SCHREINEREI · ST. MORITZ

Ihr Schreiner und
Küchenbauer

Platt
Regionalvertretung

www.schreinereibeffa.ch

Gratulationen

Zum zweiten Mal Preisträgerin

Anfangs Februar 2010 hat das Migros-Kulturprozent zum vierten Mal Förderpreise für die professionelle Ausbildung im Bewegungstheater verliehen.

Unter den diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträgern befindet sich, nach ihrem Erfolg im letzten Jahr, wiederum die junge Samedner Schauspielstudentin Sara Francesca Hermann.

Bewegungstheater ist eine Theaterform, die nichts mehr zu tun hat mit der klassischen Pantomime. Im Mittelpunkt stehen Körper und Bewegung, trotzdem wird nicht auf Sprache verzichtet.

Die Förderpreise werden an Kandidatinnen und Kandidaten verliehen, denen eine realistische Chance für die Bewährung im Beruf attestiert wird. Herzliche Gratulation zu diesem grossen Erfolg und viel Freude bei der Arbeit auf den berühmten Brettern, die die Welt bedeuten sollen. (Einges.)

Zum 20-Jahr- Arbeitsjubiläum

Gestern Freitag, 12. März, feierten Protasio Sassella und Martino Franzini ihr 20-Jahr-Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde St. Moritz. Die beiden Veltliner arbeiten in der Werkgruppe des Bauamtes.

Protasio Sassella führt seit 1998 als Vorarbeiter eine Gruppe, die allgemeine Strassen- und Umgebungspflege ausführt. Im Winter wird er bei der Schneeräumung sowie als Gehilfe des Maurers eingesetzt. Martino Franzini arbeitet im allgemeinen Strassenunterhalt sowie als Hilfgärtner. Seit Winter 2004/05 bedient er als Maschinist eine Schneefräse.

Das Bauamt St. Moritz gratuliert den Jubilaren und dankt ihnen für ihren langjährigen Einsatz. (Einges.)

Zum Expertentitel

Prisco Janett, Aussendienst-Mitarbeiter der Basler Versicherungen, Agentur St. Moritz, hat kürzlich den Titel «Versicherungsexperte» erworben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gratulieren ihm zu diesem Erfolg recht herzlich. (Einges.)



Der 42. Engadin Skimarathon kann losgehen

Sie sind eingetroffen, die Langläuferinnen und Langläufer, die morgen Sonntag am 42. Engadin Skimarathon teilnehmen. Sie tummeln sich nicht nur auf den Loipen, sondern auch in den Cafés und Sportgeschäften, um sich auszutauschen, den ultimativen Wachstipp abzuholen oder um sich mit einer warmen Gesichtsmaske auszurüsten, mit der sie gegen die bissige Kälte dieser Tage ankämpfen. Für das Rennen sagen die Wetterauguren zwar Sonnenschein und im Tagesverlauf Plusstemperaturen voraus. Frühmorgens am Start in Maloja dürften die Temperaturen trotzdem in zweistelligen Minusgraden liegen. Doch ein echter Marathon-Läufer lässt sich davon nicht abschrecken und harrt stundenlang in der Kälte, um sich einen guten Startplatz zu sichern. Viele Teilnehmer verbinden

den Engadin Skimarathon gleich mit Ferien im Engadin, sei es vor oder nach dem Wettkampf. Gemeldet haben sich über 11 000 Langlauf-Begeisterte, die die Strecke von Maloja nach S-chanf oder den Halbmarathon bis nach Pontresina unter die Latten nehmen. Unter ihnen ist auch Olympiasieger Dario Cologna. Der Münstertaler leidet an einer viralen Infektion und verzichtet darum auf das Weltcuprennen in Oslo. Um nicht ganz aus der Übung zu kommen, hat er deshalb beschlossen, den Engadiner zu laufen. Während der Lauf für Cologna ein Kurzeinsatz von rund eineinhalb Stunden wird, ist es für viele ein Tagesmarsch, der noch lange zu spüren sein wird. Bild: Kurz nach halb neun. 11 000 Läuferinnen und Läufer warten auf den Startschuss. (fuf) Foto: swiss-image

Marathonwetter

Nicht allzu kalt, aber Gegenwind

Der Wettertrend zur Mitte dieser Woche bestätigt sich insofern, als dass sich am Marathonwochenende wie angekündigt eine zunehmend lebhaftere Nordwestströmung über den Alpenraum legt. Der jüngste Trend zeigt aber auch, dass der Nordwestwind nicht mehr ganz so stark ausfallen dürfte und die herangeführte Luftmasse vorerst auch noch recht trocken bleibt. Trotzdem müssen wir uns gerade am Sonntag auf nordföhnige Effekte im Oberengadin einstellen. Am Samstag aber finden wir noch ausgesprochen gute Wetterverhältnisse vor. Der Wind ist im Tal vorerst kein nennenswertes Thema. Dazu gesellt sich weitgehend ungetrübter Sonnenschein. Wolken sind kaum zu sehen. Infolge der leicht nordföhnigen Effekte stellt sich ein weniger kaltes Temperaturniveau als zuletzt ein, doch in den klaren Nächten kann es im Tal weiterhin kräftig auskühlen. Dies gilt dann auch für den Sonntag. Am Start müssen wir mit Frühwerten mit bis zu -15°C rechnen. Im Tagesverlauf sorgen jedoch wiederholte Sonneneinstrahlung sowie der nordföhnige Wind zunehmend für leichte Plusgrade im Tal. Im Zielbereich ist um die Mittagszeit mit Werten von $+2^{\circ}$ bis $+4^{\circ}\text{C}$ zu rechnen. An sich kündigen sich also sehr gute meteorologische Rahmenbedingungen für den Wettbewerb an, wäre da nicht der lebhaftere, nordwestliche Höhenwind, der sich im Tal zumindest abschnittsweise durchaus immer wieder als kräftiger Gegenwind bemerkbar machen könnte und mit der Zeit auch ausgedehntere Wolkenfelder heranführt.

Thomas Pichler, Oberland Wetter

WETTERLAGE

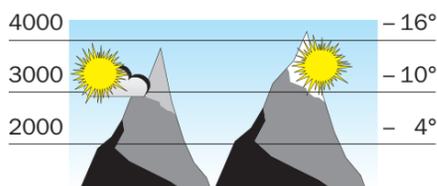
Zwischen einem Hoch über dem Atlantik und einem Tief über dem Baltikum baut sich zunehmend eine straffe Nordwestströmung über den Alpen auf. In Südbünden kann sich jedoch vorerst noch ein schwacher Ausläufer des Hochs über dem Atlantik behaupten.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Es bleibt überwiegend sonnig! Nebst schwachem Hochdruckeinfluss mischen sich infolge der nordwestlichen Höhenströmung über Südbünden auch leicht nordföhnige Effekte ins Wettergeschehen. Damit kann sich in den Südtälern strahlender Sonnenschein behaupten. Wolken sind hier am Himmel kaum zu sehen. Im Engadin tauchen hingegen im Tagesverlauf einige Wolken aus Nordwesten auf. Doch auch hier wird im Wesentlichen noch bis in den Nachmittag die Sonne das Himmelsbild dominieren. Nur langsam werden die Wolkenfelder etwas häufiger.

BERGWETTER

Auf den Bergen frischt der Nordwestwind etwas auf und führt nördlich des Inn einige Wolken heran. Doch die Berge bleiben noch allgemein frei und es herrschen ganztags beste Wintersportbedingungen.



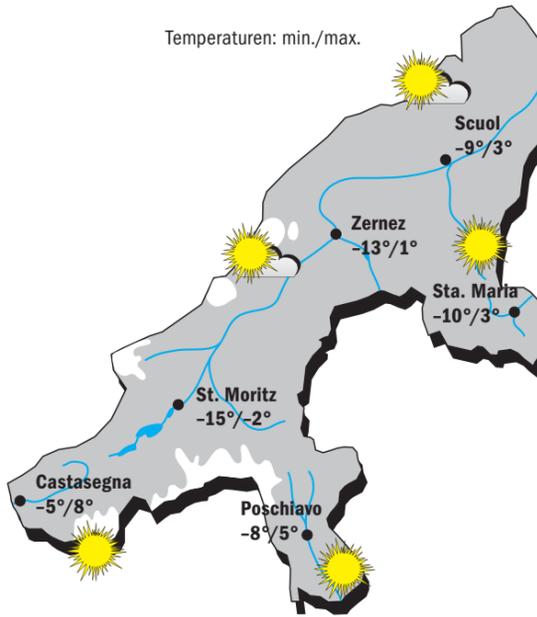
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-16°	NO 15 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-10°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	-5°	windstill
Scuol (1286 m)	-6°	windstill

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -8 / 3	°C -6 / 0	°C -4 / 1

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -15 / -1	°C -10 / -3	°C -9 / -2

Ein Stück Engadin

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 01 31,
abo@engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.

ENGIADINA

Tip: "La pasta" unsere hausgemachten Teigwaren

Sapori d'Italia im Engadina –
Marc Maino verführt Sie
zu Feinstem aus Italien

Engiadina**** Hotel Restaurant
Andreas A. Haag
CH-7524 Zuoz · Telefon 081 851 54 54
www.hotelengiadina.ch · mail@hotelengiadina.ch

ENGADIN GOLF
HOTEL

PANORAMA PIZZERIA
Champfer-St. Moritz

**Täglich reichhaltiges Salatbuffet
mittags und abends**

**Jeden Donnerstag
mittags und abends
Raclette und Käse-Fondue**

Antonio und sein Team freuen sich, Sie und ihre Lieben verwöhnen zu dürfen
www.hotel-europa.ch

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag
12.00–14.00 Uhr, 18.00–23.00 Uhr
Montag und Dienstag geschlossen

PANORAMA RISTORANTE
Via Somplaz 59,
CH-7512 Champfer-St. Moritz
Telefon +41 (0)81 839 56 00
Fax +41 (0)81 839 55 56
info@hotel-europa.ch